

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341320002
Name Maßnahmenfläche Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (KM, Wald)
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.2675		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Fließgewässer mit flutender Wasservegetation und Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation können im Waldbereich ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand dieser Lebensraumtypen sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. In Einzelfällen werden für bestimmte Erfassungseinheiten dennoch Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich für notwendig erachtet wird bzw. ein überwiegend öffentliches Interesse besteht.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung beobachten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300008	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300018	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300011	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17817341320003
Name Maßnahmenfläche	Einschürige Mahd ab September im Abstand von vier bis sieben Jahren (SM3, Wald)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.3069		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Feuchten Hochstaudenfluren im Waldbereich sollten in regelmäßigen Abständen gemäht werden. Je nach Standort kann dies im Abstand von etwa vier bis sieben Jahren erfolgen, immer aber dann, wenn Sukzession mit typischen Gehölzen wie Schwarz-Erlen oder Weiden zu beobachten ist. Die Mahd der Flächen sollte dabei im Herbst oder Winter stattfinden (mit Abräumen des Mähguts).

Bei der Durchführung der Maßnahme ist zu beachten, dass einzelne, jährlich wechselnde Teilbereiche abwechselnd nicht gemäht werden sollten: Je nach Form und Ausdehnung der Feuchten Hochstaudenfluren werden kleinere „inselartige“ Flächen von 10 bis 20 m² Größe oder Streifen von fünf bis zehn Metern Länge und zwei Metern Breite empfohlen. Etwa 10 % der Fläche des LRT sollten somit bei jeder Durchführung der Maßnahme von der Mahd ausgeschlossen werden. Stellenweise vorhandene alte Bulten der Rispen-Segge sind als Kleinhabitate ebenfalls zu schonen.

An Waldsäumen kommt eine extensive Waldrandpflege mit Ein- und Ausbuchtungen zu der angrenzenden Hochstaudenflur in Betracht. Anfallendes Baummaterial sollte aus den Hochstaudenflurbereichen vollständig entnommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung der lebensraumtypischen, durch Hochstauden geprägten, gehölzarmen Vegetationsstruktur und der natürlichen Standortdynamik.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

17817341300003 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.8	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		

in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens alle fünf Jahre
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute	punktuell
---------------------------	-----------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341320004
Name Maßnahmenfläche Schonung von Kalktuffquellen bei der Waldbewirtschaftung (SK)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.0562		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bei der Holzernte im Umfeld der kleinflächigen Kalktuffquellen sollte insbesondere darauf geachtet werden, dass diese im Zuge des Holzurückens nicht befahren werden und Schlagabraum dort umgehend wieder beseitigt wird. Als notwendig erachtete Fällarbeiten im unmittelbaren Quellbereich sollten von der Quelle weg durchgeführt werden. Für die Anlage von Rückegassen und Maschinenwegen gilt ein Mindestabstand von zehn Metern zu den Quellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der für den Lebensraumtyp günstigen Standortbedingungen wie natürliche Dynamik der Tuffbildung, hydrologische und hydrochemische Verhältnisse.
 Erhaltung der lebensraumtypischen Artenausstattung, insbesondere mit Arten der Kalkquellfluren.
 Erhaltung der naturnahen und störungsarmen Umgebung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300004	7220*	Kalktuffquellen
	17817341300005	7220*	Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Daueraufgabe
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341320006
Name Maßnahmenfläche Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (GF)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 11 **angelegt am** 09.10.2015
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 11.5378

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die galeriewaldartig ausgebildeten Gehölzstreifen sind gelegentlich und abschnittsweise im Rahmen einer einzelstammweisen Entnahme unter Wahrung ihrer Struktur und Funktion auszulichten. Ziel ist die Erhaltung eines dauerwaldartigen Charakters entlang der Fließgewässer.
 Beim Stockhieb dürfen keine Stämmlinge am Stock verbleiben. Der Stockausschlag ist im Jahr nach dem Stockhieb auf zwei bis drei Triebe zu reduzieren. Der Stockhieb erfolgt mit der Absicht, einen mehrstufigen Gehölzbestand mit unterschiedlicher Altersstruktur aufzu-bauen. Die Maßnahme sollte jedoch alternierend auf kurzen Fließgewässerabschnitten und auf wechselnden Uferseiten durchgeführt werden. Hierdurch wird gleichzeitig die lebensraumtypische Zusammensetzung der Baum-, Strauch-, Kraut- und Mooschicht gefördert. Ein flächiges „Auf-den-Stock-Setzen“ auf langen Gewässerabschnitten ist aufgrund der Gefahr einer massenhaften Vermehrung von Neophyten über die dadurch erhöhte Lichtzufuhr zu vermeiden. Weiterhin wird empfohlen, sowohl stehendes als auch liegendes Totholz in den Beständen zu belassen, z.B. durch den Verzicht auf das Fällen noch stehender Totholzbäume bzw. absterbender Baumindividuen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere der in Abhängigkeit von unterschiedlichen Standortbedingungen wechselnden lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung aus Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Grauerle (*Alnus incana*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Weiden-Arten (*Salix spec.*) sowie einer lebensraumtypischen Krautschicht

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300010	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300021	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17817341300019	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17817341300020	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute abschnittweise
 wechselseitig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17817341320007
Name Maßnahmenfläche	Besondere Waldpflege im Schonwald „Dauchinger Neckartäle“ (WD)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	5.1746		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Schonwald „Dauchinger Neckartäle“ sollten die schutzgebietsbezogenen Pflegemaßnahmen, die in der Schutzgebietsverordnung festgehalten sind, umgesetzt werden:
 Der Mischwaldcharakter mit seinen gesellschaftstypischen Laubbaumarten sollte erhalten werden. Die forstwirtschaftliche Nutzung erfolgt einzelstammweise mit dem Ziel, eine stabile, bodenschützende Laubbaumdauerbestockung aufzubauen sowie die standorttypische Baumartenvielfalt zu fördern. Die Belange des Bodenschutzwalds nach §30 LWaldG sind weiterhin in der Waldbewirtschaftung zu berücksichtigen. Auf einen weiteren Anbau von Nadelbaumarten wird verzichtet.
 In Waldrandnähe sowie im südlichen Bereich auf den trockenen Kalkböden sollten Baumarten trockenwarmer Standorte (Trauben-Eiche, Elsbeere, Mehlbeere) gefördert werden.
 Insgesamt steht die Erhaltung der natürlichen, regionalen Waldgesellschaft eines Buchen-Eichenwalds im Vordergrund.
 Weiterhin wird empfohlen, sowohl stehendes als auch liegendes Totholz in den Beständen zu belassen, z.B. durch den Verzicht auf das Fällen noch stehender Totholzbäume bzw. absterbender Baumindividuen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung und Entwicklung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300016	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300014	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300013	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300012	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300022	9130	Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	9130	Waldmeister-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.4	Entwicklung zum Dauerwald
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ =>
Art der Maßnahme Artenschlüssel)
Turnus Waldpflege
Dringlichkeit im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Erfolgskontrolle im Jahr gering

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Maßnahme 14.5 Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341320008
Name Maßnahmenfläche Fortführung der Naturnahen Waldwirtschaft (NW)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.5789		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt der Erhaltung der Schlucht- und Hangmischwälder in einem günstigen Erhaltungszustand. Sie fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen dieses LRT. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird mit Hilfe der Übernahme der Naturverjüngung, durch Mischwuchsregulierung und durch zielgerichtete Jungbestandspflege sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in Altholzbeständen erfolgt kleinflächig im Rahmen einer einzelstamm- bis maximal kleinbestandsweisen Entnahme. Die Belange des Bodenschutzwalds nach §30 LWaldG sind bei der Waldbewirtschaftung in den steilen west- bis nordwestexponierten Hangbereichen an der Württembergischen Eschach weiterhin zu berücksichtigen. Die vorhandene Naturverjüngung ist dabei zu integrieren. Belange der Verkehrssicherung, des Waldschutzes sowie des Artenschutzes werden nachfolgend nicht näher erläutert. Die Einbeziehung dieser Aspekte sowie ggf. auftretende Zielkonflikte sind gemäß den gesetzlichen Regelungen und Empfehlungen aufzuarbeiten. Weiterhin wird empfohlen, sowohl stehendes als auch liegendes Totholz in den Beständen zu belassen, z.B. durch den Verzicht auf das Fällen noch stehender Totholzbäume bzw. absterbender Baumindividuen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung des LRT.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17817341300023 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.5	Totholzanteile belassen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute	flächig
---------------------------	---------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341320009
Name Maßnahmenfläche Besondere Waldpflege zur Erhaltung des Frauenschuhs (WE)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	09.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	24.875		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die beiden Vorkommen des Frauenschuhs sollten durch konsequente Jungbestandspflege mit großzügigem Auskesseln der Fichtenbürstenwüchse sowie Durchforstungen in überdichten Bestandspartien mit Auflichtungen des Kronendaches gesichert bzw. wiederhergestellt werden. Die vereinzelt vorkommende Wald-Kiefer sollte geschont werden und am Bestandsaufbau weiterhin beteiligt bleiben. Die vorhandene Strauchschicht und die vereinzelt Laubbaumverjüngung sollten konsequent ausgedünnt, einzeln vorhandene Wacholderbüsche allerdings geschont werden. Insgesamt sind flächige Dichtschlussphasen zur Sicherung der artenreichen Bodenflora zu vermeiden. Auflichtungsmaßnahmen sollten nur in den Wintermonaten erfolgen. Zur Förderung lichter Waldstrukturen kann zusätzlich eine Waldrandpflege durchgeführt werden, bei der unregelmäßige Ein- und Ausbuchtungen geschaffen und Lichtbaumarten wie die Wald-Kiefer konsequent gefördert werden.

Der bei dieser Maßnahme anfallende Schlagabraum (Kronen- und Strauchmaterial) sollte umgehend aus den Biotopflächen entnommen werden, möglichst ohne diese dabei zu befahren (schonendes Rücken von vorhandenen Rückegassen).

Am Heiligenbühl sollten zuerst Waldbereiche aufgelichtet werden, wo die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, den Frauenschuh wieder zu etablieren. Um die Restvorkommen am Hirschbühl zu sichern, sollten Auflichtungen zuerst im östlichen Teilbereich durchgeführt werden. Die Maßnahme kann danach sukzessive auf andere Waldbereiche ausgedehnt werden. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, Orchideenspezialisten bzw. Ortskenner hinzuzuziehen, um frühere Standorte des Frauenschuhs zu identifizieren und die Maßnahmen erfolgsversprechend zu steuern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung eines Mosaiks halbsonniger Standorte mit lockerer Strauch- und Baumschicht.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17817341310003	1902	Cypripedium calceolus
	17817341310002	1902	Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1902 Cypripedium calceolus

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen
wechselseitig

Maßnahme 16.9 Abräumen von Kronenmaterial
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341330002
Name Maßnahmenfläche Auflichtung im Bereich von Kalkfelsen (ak)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 8 **angelegt am** 09.10.2015
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.6972

Beschreibung der Maßnahmenfläche Auflichtung im Bereich von Kalkfelsen.
 Der Lebensraumtyp Kalkfelsen ist im Gebiet teils durch standortfremde Nadelbaummischbestände mit Fichte und Kiefer, aber auch von Laubbäumen eingewachsen und von diesen teilweise stark beschattet. Die beschatteten Felsbereiche sollten behutsam durch eine Entnahme von Einzelbäumen (maximal Baumgruppen) aufgelichtet werden. Eine gleichzeitige Förderung einer naturnahen Waldbestockung aus Buche, Spitz-Ahorn, Eiche, Linde etc. der den Felsen umgebenden Waldbestand ist ebenfalls erwünscht.
 Eine komplette Freistellung der Felsen sollte allerdings vermieden werden, um das an die Licht- und Feuchtigkeitsverhältnisse angepasste felstypische Arteninventar aus Farnen, Flechten und Moosen nicht abrupt zu verändern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung um die Felsbereiche in Form eines Buchen-Trauben-Eichenwaldes auf trockenen Block- und Felshängen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300011	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300018	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17817341300008	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		In den Wintermonaten.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme	16.2.1	schwach auslichten
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		In den Wintermonaten.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute		punktuell
---------------------------	--	-----------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17817341330003
Name Maßnahmenfläche	Bekämpfung von Neophyten entlang von Fließgewässern (bn)
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.0727		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Entlang der Fließgewässer des FFH-Teilgebiets kommen u.a. die Neophyten Riesen-Bärenklau, Drüsiges Springkraut und Staudenknöterich-Arten vor. Zur Förderung einer naturnahen Ufervegetation wird empfohlen, die genannten Arten mit geeigneten Maßnahmen so weit wie möglich zurückzudrängen bzw. ganz aus den betroffenen Bereichen zu entfernen. Anschließend soll eine erneute Ansiedlung der Arten durch die Förderung von Gehölzen und somit eine möglichst starke Beschattung verhindert werden.

Für den langfristigen Erfolg der Maßnahme sollte auch der folgende Aspekt beachtet werden: An Fließgewässern können aus angespülten Rhizomen oder Samen aus weiter gewässeraufwärts gelegenen Bereichen rasch wieder neue Bestände von allen drei genannten Arten entstehen. Alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten sollten zuerst im Quellbereich der betroffenen Gewässer und danach sukzessive in Richtung der Mündung durchgeführt werden. Aufgrund des vermehrten Auftretens aller drei genannten Arten am Fischbach sowie an der Badischen Eschach zwischen Niedereschach und Horgen (d.h. nach Einmündung des Fischbachs) ist der Holzlagerplatz südlich von Niedereschach-Fischbach als ursächlich für den Eintrag von Neophyten in das Fließgewässernetz anzusehen.

Empfehlungen zu den genannten Arten siehe Map-Text.

Auf den Einsatz von Herbiziden sollte aufgrund der Nähe zu Gewässern grundsätzlich verzichtet werden. Alle genannten Maßnahmen sollten bis zur vollständigen Beseitigung der jeweiligen Neophytenbestände durchgeführt werden, was je nach Art unterschiedlich lange, meist aber mehrere Jahre dauert (insbesondere bei Staudenknöterich-Arten). Auch danach wird noch eine regelmäßige Kontrolle der behandelten Bereiche empfohlen, um ein erneutes Aufkommen der Neophyten aus keimfähigen Samen oder Rhizomen im Boden verhindern zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung eine strukturreichen und vielfältigen auentypischen Begleitvegetation.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300173	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300195	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300183	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300194	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus mehrmals jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17817341330004
Name Maßnahmenfläche	Aufwertung von Waldbeständen an Gewässern und in Quellbereichen (aw)
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	19	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	6.8307		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Bereich der Fließgewässer sowie in feuchten Senken und Quellen sollte mittel- bis langfristig ein Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubmischwald aus Esche, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn und Weiß-Tanne erfolgen. Die Weiß-Tanne gilt in diesem Naturraum als gesellschaftstypische Begleitbaumart. Entlang der Fließgewässer sollten innerhalb eines beiderseits etwa 25 m breiten Streifens die natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In unmittelbarer Gewässernähe, d.h. innerhalb eines beiderseits etwa fünf bis zehn Meter breiten Streifens, sollten Fichten sowie Hybrid-Pappeln je nach ihrem Anteil mehr oder weniger vollständig entfernt werden. Bei hohem Anteil nicht gesellschaftstypischer Baumarten sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen der Gewässer nicht abrupt zu verändern. Hier sollten besonders Schwarz-Erle, Esche und Weiden gefördert werden.

In dem Ahorn-Eschen-Schluchtwald südwestlich von Rottweil-Bühlingen ist eine sukzessive Entfernung der Fichte unter gleichzeitiger Förderung von Berg-Ahorn, Weiß-Tanne und Berg-Ulme wünschenswert. Durch den angestrebten Waldumbau kann sich die Fläche der Schlucht- und Hangmischwälder sowie der Auenwälder mit Erle, Esche, Weide vergrößern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300021	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17817341300019	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17817341300023	9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		In den Wintermonaten.
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341330005
Name Maßnahmenfläche Waldumbau in den Quellbereichen (wq)
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.0562		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Nördlich des Eckhofs im Gewann „Lausenhardt“ und nördlich von Horgen im Gewann „Koller“ sollten in den Quellbereichen und deren Umfeld die nicht standortgerechten Beimischungen von Fichten und Wald-Kiefern mittelfristig in eine Laubbaumbestockung aus Berg-Ahorn, Schwarz-Erle und Esche umgebaut werden. Bereits vorhandene Laubbaumarten sollten dabei integriert werden. Anfallender Schlagabraum sollte aus den Quellbereichen umgehend und behutsam entfernt werden. Durch den angestrebten Waldumbau können sich in diesen Bereichen Schlucht- und Hangmischwälder entwickeln.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung des Artenreichtums der Quellvegetation und Quellfauna durch Optimierung der Standortbedingungen, insbesondere durch Förderung einer naturnahen Waldbestockung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300005	7220*	Kalktuffquellen
	17817341300004	7220*	Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7220* Kalktuffquellen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Kommunalwald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung unter Beachtung der Eigentümerzielsetzung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341330006
Name Maßnahmenfläche Einrichtung von Gewässerrandstreifen (eg, Wald)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	2.2997		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im gesamten FFH-Teilgebiet grenzen zum Teil Äcker und Intensivgrünland mit hohen Düngergaben direkt bis an die Böschungsoberkanten der Gewässer. An allen Fließgewässern wird die Einrichtung eines gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifens von zehn Metern Breite empfohlen, in dem eine höchstens extensive Landnutzung stattfindet (Details siehe LUBW 2015). Die gesetzlichen Grundlagen hierfür sind § 29 Wassergesetz (WG) sowie § 38 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) von Baden-Württemberg. Für die Gewässerrandstreifen wird eine extensive Grünlandnutzung (bei Ackerflächen nach Selbstbegrünung oder Ansaat) mit ein- bis zweischüriger Mahd mit Abräumen und ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation aus Röhrichten, Gehölzen und Hochstaudenfluren empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300003	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341330008
Name Maßnahmenfläche Monitoring innerhalb der Lebensstätten des Frauenschuhs (mf)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	24.875		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die erfassten Bestände des Frauenschuhs sollten in regelmäßigen Abständen Anfang Juni kontrolliert und deren Entwicklung dokumentiert werden. Von wesentlichem Interesse sind dabei die Einflüsse von bereits durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen (Erfolgskontrolle), Verbiss durch Rehe sowie von Waldbesuchern auf die Populationsentwicklung der Art.
 Wenn das Monitoring Hinweise einer Gefährdung des Frauenschuhs durch Wildverbiss ergibt, sollten innerhalb der Lebensstätten Maßnahmen zu einer verstärkten Bejagung von Rehwild umgesetzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17817341310003	1902	Cypripedium calceolus
	17817341310002	1902	Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1902	Cypripedium calceolus
---	------	-----------------------

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Alle 3 bis 5 Jahre.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17817341330009
Name Maßnahmenfläche Besucherlenkung am Hirschbühl (bh)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	12.10.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.1211		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um das lokale Vorkommen des Frauenschuhs zu schützen, sollten die wild entstandenen Trampelpfade durch den Teilbereich Hirschbühl zurückentwickelt werden. Eine Möglichkeit zur Umsetzung besteht etwa durch die Nutzung natürlicher Absperrungen wie Baumstämme.
 Zusätzlich sollte auf die Schutzbedürftigkeit dieser Waldbestände hingewiesen werden, etwa durch das Anbringen von Informationstafeln.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung des Wegenetzes und Informationsangebotes am Hirschbühl.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17817341310003	1902	Cypripedium calceolus
--	----------------	------	-----------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1902	Cypripedium calceolus
---	------	-----------------------

Maßnahmen	Maßnahme	35.0	Besucherlenkung
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17916311320002
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme DW in Moor- und Fichtenwäldern
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	15	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	30.145		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Moorwald-Lebensraumtypen sind aufgrund ihrer standörtlichen und kulturhistorischen Bedeutung als extensive Waldflächen in Form von Dauerwaldflächen zu behandeln, in denen lediglich Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Fichtenanteile bzw. die örtlich auftretende Fichten-Naturverjüngung vor allem in den Kernzonen der Moorkörper zugunsten der Gemeinen Kiefer, Moorkiefer sowie Moorbirke zu reduzieren. Gesellschaftstypische Baumarten (insbesondere die seltene und nur örtlich vorkommende Spirke) sollen in diesen Fällen besonders gefördert werden. Fichten (-verjüngung) in Moorrandbereichen (auch auf Nicht-LRT-Flächen) sollen zur Verbesserung der Biotopvernetzung, zur Förderung bestimmter lichtliebender Pflanzen (Rauschbeere, Rosmarinheide u.a.) und zur Förderung von moorgebundenen und (stark) gefährdeten Insekten (z.B. Hochmoorgelbling) entnommen bzw. vereinzelt werden. Der Schlagabraum ist vollständig aus dem Moorkörper zu entnehmen. Bei den Moorändern kann es sich um natürliche Fichten-Moorrandwäldern handeln, in der die Fichte ihre standörtliche Berechtigung hat. Dies bedeutet, dass die Pflegemaßnahmen der Moorwälder an ihren kleinstandörtlichen Gegebenheiten auszurichten sind, um den vorkommenden regional seltenen Waldgesellschaften besonders Rechnung zu tragen.

Somit sollen notwendig erachtete Holznutzungen in Form von Pflegemaßnahmen nicht über eine einzelstammweise bis maximal gruppenweise Entnahme hinausgehen und nur bei gefrorenem Untergrund/Boden erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass der Torfkörper und kleinflächige, an den LRT angrenzende Moorlinsen im Zuge des Holzrückens nicht befahren werden. (Seilkranbringung).

Der LRT [9410] Bodensaure Nadelwälder im NSG Plattenmoos sollen zu einem strukturreichen Dauerwald entwickelt werden. Durch kleinflächige und ungleichmäßige Durchforstungen wird eine horizontale Diversifizierung und mosaikartige Struktur erreicht. Strukturen an Waldinnen- und Waldaußenrändern können abwechslungsreich gepflegt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung der Lebensraumtypen sowie die lebensraumtypischen Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300024	91D0* Moorwälder
	17916311300023	91D0* Moorwälder
	17916311300022	91D0* Moorwälder
	17916311300013	91D0* Moorwälder
	17916311300021	91D0* Moorwälder
	17916311300020	91D0* Moorwälder
	17916311300015	91D0* Moorwälder
	17916311300025	9410 Bodensaure Nadelwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91D0* Moorwälder
	9410 Bodensaure Nadelwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Beachtung der jeweiligen Schutzgebietsverordnungen. Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Maßnahme	14.1.4	Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Beachtung der jeweiligen Schutzgebietsverordnungen. Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung und Betreuung
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Hochstaudenfluren
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	1.2252		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Extensive Pflege von Hochstaudenfluren
 Die Hochstaudenfluren sind bei Aufkommen von Gehölzen in Form einer einmaligen Mahd zwischen September und Februar einschließlich Abtransport des Mähgutes in Abständen von 4 bis 7 Jahren zu pflegen bzw. wieder zu öffnen. Dabei sind Teilbereiche wechselnd ungemäht zu belassen.
 An Waldsäumen kommt eine extensive Waldrandpflege mit Ein- und Ausbuchtungen zu der angrenzenden Hochstaudenflur in Betracht. Anfallendes Baummaterial ist aus den Hochstaudenflurbereichen vollständig zu entnehmen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der lebensraumtypischen, durch Hochstauden geprägten, gehölzarmen Vegetationsstruktur und der natürlichen Standortdynamik.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300004	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17916311300003	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17916311300009	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17916311300016	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.8	Erhalten/Herstellen strukturreicher Waldränder/Säume
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.
Ziel		
Beschreibung		
<hr/>		
Maßnahmenattribute		punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17916311320004
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme Jagd
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	15	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	208.1838		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Jagdliche Maßnahmen zur Sicherung von Lebensraumtypen und Lebensstätten
 Besonders im eichenbetonten Lebensraumtyp [9160] Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald im Unterhölzer Wald, der gleichzeitig eine seltene naturnahe Waldgesellschaft und gleichzeitig Lebensstätte seltener Arten ist, ist auf einen ökologisch angepassten Wildbestand zu achten. Eine möglichst gesicherte Verjüngung der Stiel-Eiche mit Hainbuche, aber auch von gesellschaftstypischen Begleitbaumarten, ist als waldbauliches und naturschutzfachliches Ziel zu festigen. Besonders in Eichen-Verjüngungsgruppen und in den zur Verjüngung anstehenden Altholzbeständen ist auf einen besonderen Bejagungsschwerpunkt zu legen bzw. einen konsequenten Verbisschutz durchzuführen.

Auch in den Frauenschuh-Lebensstätten sind bei den bekannten Pflanzenstandorten Bejagungsschwerpunkte zu bilden, um die Orchideen vor Verbiss zu schützen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer lebensraumtypischen Verjüngung.
 Sicherung der Pflanzenstandorte des Frauenschuhs.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300027	9130	Waldmeister-Buchenwald
	17916311300026	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	9130	Waldmeister-Buchenwald
	9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17916311310009	1902	Cyripedium calceolus
	17916311310006	1902	Cyripedium calceolus
	17916311310005	1902	Cyripedium calceolus
	17916311310002	1902	Cyripedium calceolus
	17916311310004	1902	Cyripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1902	Cyripedium calceolus
---	------	----------------------

Maßnahmen	Maßnahme	26.3	Reduzierung der Wilddichte
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Konkretisierung im Rahmen der Jagdverpachtung durch die Jagdgenossenschaften sowie der Gemeinden und Eigenjagdbesitzer bzw. Umsetzung bei der Festsetzung der Abschusspläne durch die Untere Jagdbehörde.
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17916311320005
Name Maßnahmenfläche	Erhaltungsmaßnahme Frauenschuh
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	81.3289		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Waldpflege zur Sicherung des Frauenschuhvorkommens
 Die Pflege von Frauenschuhlebensstätten ist je nach Ausgangssituation der Waldbestände besonders auszurichten:
 Das Frauenschuhvorkommen soll in geschlossenen Fichtenbeständen Mithilfe von schwachen Durchforstungen zur Steuerung der Lichtverhältnisse (mäßige Auflichtung des Kronendaches) gesichert werden. Bei der Maßnahme sind vor allem die Wald-Kiefer und die Fichte, aber auch die vereinzelt vorkommenden Weiß-Tannen zu Lasten des Laubholzes (Rot-Buche, Esche, Berg-Ahorn) zu fördern. Die vorhandene bzw. aufkommende Strauchschicht (Liguster, Schlehe, Heckenkirsche etc.) und die Laubbaumverjüngung (mit Laubholzunterstand) sind auszudünnen. Dichtschlussphasen sind zur Sicherung der hochwertigen Bodenflora zu vermeiden.
 In verlichteten Fichten-Altholzbeständen ist die verdämmend wirkende Brombeere zu beseitigen. In stark verlichteten Bereichen ist – sofern eine Nadelbaumverjüngung ausbleibt - ein Anbau von Waldkiefer und Fichte in Form von Einzelbäumen bzw. in einem Weitverband wünschenswert, um die stark auftretende Brombeere wieder einzudämmen und den Fortbestand der Nadelbaumbestände mit ihren Roh- oder Moderhumusaufgaben langfristig zu sichern. Die nachfolgende Jungbestandspflege ist auf die Sicherung der Nadelbaumarten ausgerichtet. Bekannte Pflanzenstandorte sind hierbei großzügig auszusparen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung geeigneter halbsonniger Standortsituationen in lichten störungsarmen Kiefern- und Fichtenmischbeständen mit lockerer Strauchschicht und geringer Buchenbeteiligung.
 Erhaltung mäßig nährstoffreicher Standorte mit Moderhumus durch eine nachhaltige Ausstattung der Lebensstätten mit Kiefer und Fichte sowie gelegentliches Ausdünnen des Zwischen- und Unterstands und Entnahme des Pflegematerials und Vermeidung von Stoffeinträgen (z. B. durch Kompensationskalkung).

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17916311310009	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310006	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310005	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310002	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310004	1902	Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	1902	Cypripedium calceolus
--	------	-----------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 16.2.1 schwach auslichten
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum In den Winterhalbjahren, Alle 5 bis 10 Jahre / Daueraufgabe.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum In den Winterhalbjahren, Alle 5 bis 10 Jahre / Daueraufgabe.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute abschnittweise
in Teilbereichen
punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311320006
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme KM
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 9 **angelegt am** 16.09.2015
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 2.6697

Beschreibung der Maßnahmenfläche Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
 Die aufgeführten Lebensraumtypen [3260] Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, [8210] Kalkfelsen sowie [8220] Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation können ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. Der Zustand dieser Lebensraumtypen sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um im Bedarfsfalle geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können. In Einzelfällen werden für bestimmte Erfassungseinheiten dennoch Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich für notwendig erachtet wird bzw. ein überwiegend öffentliches Interesse besteht.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung beobachten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300011	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300006	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17916311300018	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
	17916311300017	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311320007
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Gehoelzpflege
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	6.456		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Gehölzpflege entlang von Fließgewässern
 Die galeriewaldartig ausgebildeten Gehölzstreifen sind im Rahmen einer einzelstammweisen Entnahme unter Wahrung ihrer Struktur und Funktion auszulichten. Ein dauerwaldartiger Charakter entlang der Fließgewässer ist zu erhalten.
 Beim Stockhieb dürfen keine Stämmlinge am Stock verbleiben. Der Stockausschlag ist im Jahr nach dem Stockhieb auf zwei bis drei Triebe zu reduzieren.
 Ein flächiges „Auf den Stock setzen“ auf langen Gewässerabschnitten ist aufgrund der Gefahr einer massenhaften Neophytenvermehrung über die dadurch erhöhte Lichtzufuhr zu vermeiden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere der in Abhängigkeit von unterschiedlichen Standortbedingungen wechselnden lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung aus Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Grauerle (*Alnus incana*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Weiden-Arten (*Salix spec.*) sowie einer lebensraumtypischen Krautschicht.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300010	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17916311300012	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17916311300008	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17916311300005	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung von Pflegeeingriffen im Winterhalbjahr. Bei Bedarf.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		abschnittweise wechselseitig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311320008
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme NNW
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 16.09.2015
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 173.5628

Beschreibung der Maßnahmenfläche Naturnahe Waldwirtschaft fortführen.
 Die Naturnahe Waldwirtschaft dient insgesamt der Erhaltung der Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten in einem günstigen Erhaltungszustand.
 Die Fortführung der „Naturnahen Waldwirtschaft“ fördert das lebensraumtypische Arteninventar sowie die Habitatstrukturen der Waldlebensraumtypen. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung wird mit Hilfe der Übernahme der Naturverjüngung, evtl. durch standortangepasste Pflanzungen, durch Mischwuchsregulierung und durch zielgerichtete Jungbestandspflege sowie mit Hilfe der Durchforstung erreicht. Die Verjüngung in Altholzbeständen erfolgt in den verschiedenen Lebensraumtypen und Lebensstätten je nach standörtlicher Ausgangssituation differenziert. Die vorhandene Naturverjüngung ist dabei zu integrieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung geeigneter halbsonniger Standortsituationen in lichten störungsarmen Kiefern- und Fichtenmischbeständen mit lockerer Strauchschicht und geringer Buchenbeteiligung.
 Erhaltung mäßig nährstoffreicher Standorte mit Moderhumus durch eine nachhaltige Ausstattung der Lebensstätten mit Kiefer und Fichte sowie gelegentliches Ausdünnen des Zwischen- und Unterstands und Entnahme des Pflegematerials und Vermeidung von Stoffeinträgen (z. B. durch Kompensationskalkung).

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
 17916311300027 9130 Waldmeister-Buchenwald
 17916311300026 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
 9130 Waldmeister-Buchenwald
 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 17916311310008 1381 Dicranum viride

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1381 Dicranum viride

Maßnahmen
Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung, im Privatwald im Rahmen der Beratung durch die Untere Forstbehörde.
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311320009
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme Beseitigung von Rindenmulch
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.196		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beseitigung von Ablagerungen.
 Im FND „Salinenmoos“ sind Rindenmulchablagerungen im Norden zu vermeiden und in unsensiblere Bereiche zu verlagern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung der lebensraumtypischen, durch Hochstauden geprägten, gehölzarmen Vegetationsstruktur und der natürlichen Standortdynamik.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 17916311300016 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 33.1	Beseitigung von Ablagerungen
	Art der Maßnahme	Sonstige
	Turnus	einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Auenbegleitvegetation
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 12 **angelegt am** 16.09.2015
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 5.7989

Beschreibung der Maßnahmenfläche Waldbestände entlang der Bäche und Quellbereichen aufwerten
 Im Bereich der Flüsse und Flachlandbäche sowie in feuchten Senken und Quellen ist mittel- bis langfristig auf eine Aufwertung bzw. auf einen Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubmischwald aus Esche, Schwarzerle, Bergahorn sowie Traubenkirsche. Eine besondere Förderung der Esche wird aufgrund des derzeitigen Eschentriebsterbens nicht empfohlen.
 Die Pflege von Gewässerläufen leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung naturnaher Waldstrukturen und natürlicher Waldgesellschaften in der Ausprägung des Lebensraumtyps [*91E0] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide. Es sollten – in Abhängigkeit der örtlichen Ausgangssituation innerhalb Wald oder Offenland - auf einem beiderseits etwa 25 m breiten Bearbeitungstreifen die dort natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In den unmittelbaren Bachbereichen - etwa 5 bis 10 m beiderseits - sollen Fichten je nach ihrem Anteil mehr oder weniger vollständig entfernt werden. Bei hohem Nadelbaumanteil sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen des Fließgewässers nicht abrupt zu verändern. Hier sind besonders Schwarzerle, Traubenkirsche und Weidenarten zu fördern.
 Insgesamt führt diese Maßnahme zu einer Aufwertung der seltenen naturnahen Waldgesellschaften Schwarzerlen-Eschenwald sowie zu Arealerweiterungen dieses Lebensraumtyps.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer auentypischen Begleitvegetation.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300014	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300019	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300011	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17916311300005	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17916311300010	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	17916311300012	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		In den Wintermonaten.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311330003
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Moorwälder
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	56.628		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In Teilbereichen, in denen die Wiedervernässungsmaßnahmen durch deutliche Verbesserung des Wasserhaushaltes erfolgreich waren und sich die typische Moorvegetation örtlich etabliert hat, sind Pflegemaßnahmen, die zur Arealerweiterungen des LRT [*91D0] Moorwälder führen, entsprechend den Beschreibungen der Moorwaldpflege unter 6.2.4 durchzuführen. Die durchgeführten Pflegemaßnahmen sind zu dokumentieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung weiterer Waldkiefern-Fichten-Moorwälder, vor allem um die bestehenden Lebensraumtypen (Arrondierung).

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91D0* Moorwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.5	Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Nach erfolgreichen Wiedervernässungsprojekten in Abstimmung mit den jeweiligen Grundeigentümern.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen nur bei Frost

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17916311330004
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsmaßnahme Wiedervernässung
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	83.6135		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes
 In den durch Entwässerungsgräben beeinträchtigten Moorwäldern sollten Wiedervernässungsmaßnahmen durchgeführt werden, um den belüfteten Torf soweit als möglich einzustauen. Damit sollen die Heidelbeere und Fichten nachhaltig zurückgedrängt und wachsende Torfmoosdecken wieder entwickelt werden.
 Im Vorfeld der Wiedervernässung sind geeignete Sperrenstandorte durch Moorexperten zu ermitteln.
 Hydrogeologische Voruntersuchungen sollten eventuell vorgeschaltet werden, um einen größtmöglichen Erfolg der Wiedervernässung zu gewährleisten. Bestehende Quersperren sollten in ihrer Funktion kontrolliert und evtl. verstärkt werden.

Bei dem Bodensauren Nadelwald im NSG Plattenmoos ist die weitere fortschreitende Standortveränderung durch entwässernde, offene Gräben ebenfalls abzuwenden. Eine punktuelle Schließung kommt dem angrenzenden Moorwald ebenfalls zu Gute.

Im FND „Salinenmoos“ ist ebenfalls ein Schließen des Grabens zur Verbesserung des Wasserhaushaltes zu prüfen (Bahndamm).

Insgesamt werden die Wiedervernässungsmaßnahmen langfristig zu einer Arealerweiterungen des LRT [*91D0] Moorwälder führen.
 Die Maßnahmen sind im Vorfeld mit der Höheren Naturschutzverwaltung und den jeweiligen Grundeigentümer abzustimmen.

Beschreibung der Maßnahmenziele	Wiederherstellung eines standorttypischen Grundwasserregimes und der nährstoffarmen Standortbedingungen.
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17916311300016	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	17916311300015	91D0*	Moorwälder
	17916311300024	91D0*	Moorwälder
	17916311300023	91D0*	Moorwälder
	17916311300022	91D0*	Moorwälder
	17916311300021	91D0*	Moorwälder
	17916311300013	91D0*	Moorwälder
	17916311300025	9410	Bodensaure Nadelwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91D0*	Moorwälder
	9410	Bodensaure Nadelwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1	Aufstauen/Vernässen
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		• Wiederherstellung eines standorttypischen Grundwasserregimes und der nährstoffarmen Standortbedingungen.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 17916311330005
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Frauenschuh
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	81.3289		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Monitoring innerhalb der Frauenschuh-Lebensstätten
 Die erfassten Frauenschuhbestände sollten in regelmäßigen Abständen Anfang Juni kontrolliert und deren Entwicklung unter Beachtung der bereits vollzogenen Erhaltungsmaßnahmen dokumentiert werden. Auf einen möglichen Einfluss des Wildverbisses ist zu achten. Überhöhte Rehwildbestände sind durch eine Schwerpunktbejagung zu reduzieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele Monitoring und Dokumentation der Populationsentwicklung innerhalb der alten Frauenschuhstandorten einschließlich einer abschließenden Evaluation der Maßnahmen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	17916311310009	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310006	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310005	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310004	1902	Cypripedium calceolus
	17916311310002	1902	Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1902	Cypripedium calceolus
---	------	-----------------------

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Alle3 bis 5 Jahre.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	17916311330006
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsmaßnahme HAuT
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	16.09.2015
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	158.0593		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Altholz)
 Das Grüne Besenmoos profitiert insbesondere vom Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus. Die Ausbreitung der Art wird über eine kleinflächige Verteilung unterschiedlich alter Bestandesteile erleichtert. Durch die mosaikartige Vernetzung unterschiedlich alter Gehölzgruppen (v.a. Laubholz- und Laubholzmischbestände) und alter Einzelbäume wird die Populationsgröße des Grünen Besenmooses gestützt und die Ausbreitung auf der Fläche verbessert (OHEIMB, G. v., 2005). Durch die Etablierung entsprechender Verjüngungsverfahren in buchenbetonten Beständen können die Habitatstrukturen in Form eines räumlich und zeitlich differenzierten Mosaiks unterschiedlich alter, strukturreicher Bestände verbessert werden.
 Die Umsetzung einer gezielten Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz kann in Anlehnung an das von LUBW und FVA erstellte Alt- und Totholzkonzept (ForstBW 2015) erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung von Habitatstrukturen, die der Art dauerhaft dienen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

17916311310008	1381	Dicranum viride
----------------	------	-----------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

	1381	Dicranum viride
--	------	-----------------

Maßnahmen

Maßnahme	14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
Art der Maßnahme	Sonstige
Turnus	
Dringlichkeit	mittel
Erfolgskontrolle im Jahr	
Durchführungszeitraum	Im Rahmen der Beratung durch Untere Forst- und Naturschutzbehörde.
Ziel	
Beschreibung	
Maßnahmenattribute	in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320002
Name Maßnahmenfläche Entlandung des Natürlichen nährstoffreichen Sees südlich von Seedorf (ES)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.0334		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Da die Verlandung im Gewässer aktuell bereits weit fortgeschritten ist, sollte es schonend unter Beteiligung eines Gewässerexperten (ökologische Baubegleitung) entlandet werden. Im Zuge dieser Maßnahme kann auch eine leichte Vergrößerung der Gewässerfläche stattfinden. Zur Förderung der Fauna sollte in allen Fällen eine Erhaltung bzw. Schaffung von Flachwasserzonen erfolgen. Die Maßnahme sollte mit den zuständigen Fachbehörden des Landkreises Rottweil (Naturschutz, Gewässer, Fischerei) abgestimmt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27817341300188 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	22.1.2	Entschlammern
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320003
Name Maßnahmenfläche Beibehaltung der Schafbeweidung in Hütehaltung (BS)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	14.2033		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Wacholderheiden am Eckhof sollten – wie aktuell durchgeführt – auch weiterhin durch eine Beweidung mit Schafen gepflegt werden. Diese Form der Bewirtschaftung wird auch für die westlich angrenzende Magere Flachland-Mähwiese empfohlen, die ebenfalls schon länger mit Schafen beweidet wird.
 Im Idealfall sollte sich die Beweidung an folgenden Grundsätzen orientieren:
 - Beweidung in Hüte- oder Koppelhaltung ohne zusätzliche Düngung, kein Zufüttern der Tiere auf der Weide (außer mit Mineralfutter)
 - Abweiden von mindestens zwei Dritteln des Aufwuchses
 - Ruhephasen von sechs bis acht Wochen zwischen den Weidegängen
 - zusätzliche Durchführung einer mechanischen Weidepflege nach Bedarf
 - kein Pferchen innerhalb der LRT-Flächen
 Abgesehen von der Beweidung wird zur Erhaltung der Wacholderheiden auch ein periodisches Zurückdrängen von Sukzessionsgehölzen nach Bedarf empfohlen, stets unter Schonung des charakteristischen Wacholders. Um das Mosaik aus Magerrasen mit vereinzelt Sträuchern und kleinflächigen Gebüsch zu erhalten, kann für Wacholderheiden als Orientierungswert ein typischer Flächenanteil von mindestens 10 % Gehölzen angenommen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300158	5130	Wacholderheiden
	27817341300157	5130	Wacholderheiden
	27817341300205	5130	Wacholderheiden
	27817341300159	5130	Wacholderheiden
	27817341300087	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		5130	Wacholderheiden
		6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mehrmals jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320004
Name Maßnahmenfläche Optimierung des Weidemanagements (OW)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 29.05.2017
Bearbeiter/in Steffen Wolf **Fläche (ha)** 1.2624

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Maßnahme bezieht sich auf beweidete Grünlandbestände, die 2003/2004 noch als Magere Flachland-Mähwiesen erfasst wurden, bei der Kartierung im Rahmen des MaP aber die entsprechenden Erfassungskriterien nicht mehr erfüllten (Verlustflächen).
Eine Nutzung von Mageren Flachland-Mähwiesen als Weide ist prinzipiell möglich, wenn durch Beachtung eines angepassten Weidemanagements keine Verschlechterung (Artenverarmung) erfolgt. Die Weideverfahren sollten so erfolgen, dass die Bedingungen einer Mahd nachgeahmt werden, d. h. der Vegetationsaufwuchs wird schnell und möglichst gleichmäßig (unselektiv) durch die Weidetiere von der Fläche genommen.
Dies heißt in der Praxis: Kurze Beweidungszeiten (abhängig von der Koppelgröße, maximal zwei Wochen pro Teilkoppel), Weideruhe von sechs bis acht Wochen zwischen den Nutzungen sowie möglichst jährliche Weidepflege und Nachmahd der Weidereste. Auch ein Wechsel von Mahd und Weide ist unter Einhaltung der kurzen Weidezeiten und der Ruhezeiten möglich (Mähweidenutzung). Wenn möglich ist eine Umstellung der Bewirtschaftung auf die typische Mahdnutzung der Beweidung stets vorzuziehen (siehe Erhaltungsmaßnahme BM).
Zur Wiederherstellung der typisch mageren Standortverhältnisse des LRT sollte auf eine Düngung der Flächen verzichtet werden.
Zusätzlich wird eine fachliche Begleitung durch die Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung empfohlen: Zeitpunkt und Art der extensiven Folgenutzung sollten nach Begutachtung des Zustands der Flächen nach etwa zwei bis drei Jahren („Monitoring“) in Abstimmung mit der Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde festgelegt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 4.0 Beweidung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mehrmals jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 86.0 Monitoring
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Regelmäßiges Monitoring bis zur Wiederherstellung des LRT 6510.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320005
Name Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd, geringe Düngung möglich, alternativ Weideverfahren (BM1)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	30	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	14.2586		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Erhaltung dieser Wiesenbestände sollte in der Regel eine zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts stattfinden. Der erste Schnitt kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen. Frühere Nutzungszeitpunkte (z.B. Silageschnitt) sind in einzelnen Jahren möglich (maximal einmal innerhalb von drei Jahren). Der zweite Schnitt soll erst nach einer Ruhephase von sechs bis acht Wochen nach der ersten Nutzung erfolgen. Von Vorteil ist eine mindestens einmalige Dörrfuttermittelgewinnung (Heu/Öhmd) pro Jahr. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen).
 Eine Erhaltungsdüngung zum Ausgleich des Nährstoffzugs kann stattfinden. Eine Düngung sollte allerdings nicht zum ersten Aufwuchs und bevorzugt mit Festmist stattfinden. Die Ausbringung von Gärresten wird aufgrund der hohen Stickstoffverfügbarkeit nicht empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300150	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300223	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300052	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300054	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300058	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300062	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300064	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300070	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300077	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300080	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300083	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300084	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300089	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	6.1	Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320006
Name Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung (BM2)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	3.0531		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Erhaltung der Berg-Mähwiesen des Eschachtals sollte eine zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts stattfinden. Der erste Schnitt kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen. Frühere Nutzungszeitpunkte (z.B. Silageschnitt) sind in einzelnen Jahren möglich (maximal einmal innerhalb von drei Jahren). Der zweite Schnitt soll erst nach einer Ruhephase von sechs bis acht Wochen nach der ersten Nutzung erfolgen. Von Vorteil ist eine mindestens einmalige Dörrfuttermittelgewinnung (Heu/Öhmd) pro Jahr.
Für die Berg-Mähwiesen des Eschachtals wird keine Beweidung empfohlen, da negative Auswirkungen auf die umliegenden Feuchtbiootope möglich sind. Aus diesem Grund sollte auch keine Düngung stattfinden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300211	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300217	6520	Berg-Mähwiesen
	27817341300151	6520	Berg-Mähwiesen
	27817341300216	6520	Berg-Mähwiesen
	27817341300047	6520	Berg-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	6.1	Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320007
Name Maßnahmenfläche	Extensivierung der Mähwiesennutzung zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand (EM1a)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	38	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	14.912		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Es sollen zwei bis maximal drei Schnitte mit Abräumen des Mähguts pro Jahr erfolgen. Der erste Schnitt mit Abräumen des Mähguts kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbaus erfolgen. Frühere Nutzungszeitpunkte (z.B. Silageschnitt) sind in einzelnen Jahren möglich (maximal einmal innerhalb von drei Jahren). Zwischen den Nutzungen soll eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen liegen. Die Wiesen sollten nicht gemulcht werden. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen). Eine alternative Nutzung durch andere Weideverfahren sollte bis zur Verbesserung des Erhaltungszustands bzw. der Wiederherstellung des LRT nicht erfolgen. Es gilt ein vollständiger Düngeverzicht für mindestens drei Jahre.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300049	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300059	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300065	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300066	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300069	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300073	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300078	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300079	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300081	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300082	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300088	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300145	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300147	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300209	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300214	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300215	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300220	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300224	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300225	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300226	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
	<hr/>		
	Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal einmal jährlich
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
Maßnahmenattribute			
<hr/>			
	Maßnahme	86.0	Monitoring
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Regelmäßiges Monitoring bis zur Verbesserung des Erhaltungszustands
	Ziel		
	Beschreibung		
Maßnahmenattribute			
<hr/>			

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320008
Name Maßnahmenfläche Extensivierung der Mähwiesennutzung zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen (EM2)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	46	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	8.4672		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Maßnahme bezieht sich auf Grünlandbestände, die 2003/2004 noch als Magere Flachland-Mähwiesen erfasst wurden, bei der Kartierung im Rahmen des MaP aber die entsprechenden Erfassungskriterien nicht mehr erfüllten (Verlustflächen).
 Es sollen mindestens zwei Schnitte mit Abräumen des Mähguts pro Jahr erfolgen. Der erste Schnitt mit Abräumen des Mähguts kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafers, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen. Zwischen den Nutzungen soll eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen liegen. Die Wiesen sollten nicht gemulcht werden. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen). Eine alternative Nutzung durch andere Weideverfahren sollte bis zur Wiederherstellung des LRT nicht erfolgen. Es gilt ein vollständiger Düngeverzicht bis zur Wiederherstellung des LRT.
 Zusätzlich wird eine fachliche Begleitung durch die Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung empfohlen: Zeitpunkt und Art der extensiven Folgenutzung sollten nach Be-gutachtung des Zustands der Flächen nach etwa zwei bis drei Jahren („Monitoring“) in Abstimmung mit der Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde festgelegt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus maximal einmal jährlich
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 86.0 Monitoring
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Regelmäßiges Monitoring bis zur Wiederherstellung des LRT 6510.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320009
Name Maßnahmenfläche Wiederaufnahme der Mähwiesennutzung (WM)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.7001		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme gilt für Flächen, die 2003/2004 noch als Magere Flachland-Mähwiesen erfasst wurden, bei der Kartierung im Rahmen des MaP aber die entsprechenden Erfassungskriterien aufgrund von zu extensiver oder fehlender Nutzung nicht mehr erfüllten (Verlustflächen).

Zur Erhaltung dieser Flächen sollte in der Regel eine zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts stattfinden. Der erste Schnitt kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafers, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen. Frühere Nutzungszeitpunkte (z.B. Silageschnitt) sind in einzelnen Jahren möglich (maximal einmal innerhalb von drei Jahren). Der zweite Schnitt soll erst nach einer Ruhephase von sechs bis acht Wochen nach der ersten Nutzung erfolgen. Von Vorteil ist eine mindestens einmalige Dörrfuttergewinnung (Heu/Öhmd) pro Jahr. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen).

Im Fall der Flächen südlich von Flözlingen und am Teufenbach, die seit mehreren Jahren brach liegen, ist zuvor eine Erstpflege zur Entfernung von Sukzessionsgehölzen erforderlich.

Auf den betroffenen Flächen soll mindestens bis zur Wiederherstellung des LRT keine Düngung erfolgen. Auch darüber hinaus ist für die Flächen eine Düngung nicht empfehlenswert.

Zusätzlich wird eine fachliche Begleitung durch die Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung empfohlen: Zeitpunkt und Art der extensiven Folgenutzung sollten nach Begutachtung des Zustands der Flächen nach etwa zwei bis drei Jahren („Monitoring“) in Abstimmung mit der Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde festgelegt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.0	Zurückdrängen von Gehölzsukzession
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus maximal einmal jährlich

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 86.0 Monitoring

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Regelmäßiges Monitoring bis zur Wiederherstellung des LRT 6510.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320010
Name Maßnahmenfläche	Einschürige Mahd mit Abräumen im Juli und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ Weideverfahren (SM1)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	8.2872		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die betroffenen Kalk-Magerrasen sollten zur Erhaltung durch eine einschürige Mahd mit Abräumen des Mähguts im Juli gepflegt werden. Idealerweise sollte die Mahd nicht jedes Jahr – und nicht auf allen Flächen – zum gleichen Zeitpunkt erfolgen.

Unternutzte Bestände, die von dichten Gräserbeständen geprägt sind, können in den ersten ein bis zwei Jahren nach Einführung der Maßnahme auch zweischürig gemäht werden (erster Schnitt in diesen Fällen bereits ab Mai möglich)

In größeren Beständen können bei der Mahd jährlich auch einige Altgrasinseln oder -streifen von jeweils etwa 10 bis 100 m² Größe verbleiben.

Alternativ kann auch eine Beweidung der Flächen mit Schafen und/oder Ziegen erfolgen, wenn keine Verschlechterung (Artenverarmung) erfolgt. Es gelten folgende Empfehlungen:

- Beweidung in Hüte- oder Koppelhaltung ohne zusätzliche Düngung, kein Zufüttern der Tiere auf der Weide (außer mit Mineralfutter), keine Standweide
- Abweiden von mindestens zwei Dritteln des Aufwuchses
- zusätzliche Durchführung einer mechanischen Weidepflege nach Bedarf
- kein Pferchen innerhalb der LRT-Flächen

Zusätzlich wird ein periodisches Zurückdrängen von Sukzessionsgehölzen auf den Flächen selbst und in deren unmittelbaren Randbereichen empfohlen (je nach Bedarf etwa alle drei bis fünf Jahre).

In größeren Beständen ist die Erhaltung bzw. Schaffung eines abwechslungsreichen Mosaiks mit einzelnen Bäumen, Sträuchern und kleinflächigen Gebüsch anzustreben.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300002	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300003	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300005	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300006	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300053	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300161	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300153	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300154	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300155	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300156	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300160	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300152	6210	Kalk-Magerrasen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320011
Name Maßnahmenfläche Einschürige Mahd mit Abräumen ab September (SM2)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	5.156		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Erhaltung der Pfeifengraswiesen sowie der Kalkreichen Niedermoore im Offenland wird eine einschürige Mahd mit Abräumen des Mähguts ab September empfohlen. Idealerweise sollte die Mahd bei trockener Witterung und mit möglichst leichten Maschinen erfolgen, um das Entstehen von tiefen Fahrspuren und somit Veränderungen der typischen Standortbedingungen zu vermeiden. Für das Kalkreiche Niedermoor mit kleinflächigen Ausprägungen des LRT Übergangs- und Schwingrasenmoore im FND „Rohrmoos“ kommt aufgrund der sehr mageren Standortverhältnisse auch eine Mahd alle zwei Jahre in Frage. Die Entwicklung sollte in diesem Fall aber genau beobachtet werden, um bei Bedarf einer stärkeren Ausbreitung von Schilf aus dem angrenzenden Röhricht rechtzeitig entgegenwirken zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300162	6410	Pfeifengraswiesen
	27817341300165	6410	Pfeifengraswiesen
	27817341300164	6410	Pfeifengraswiesen
	27817341300166	6410	Pfeifengraswiesen
	27817341300163	6410	Pfeifengraswiesen
	27817341300170	7230	Kalkreiche Niedermoore
	27817341300169	7230	Kalkreiche Niedermoore
	27817341300167	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6410	Pfeifengraswiesen
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320012
Name Maßnahmenfläche Einschürige Mahd ab September im Abstand von vier bis sieben Jahren (SM3, Offenland))
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	21	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	2.464		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Feuchten Hochstaudenfluren im Offenland sollten in regelmäßigen Abständen gemäht werden. Je nach Standort kann dies im Abstand von etwa vier bis sieben Jahren erfolgen, immer aber dann, wenn Sukzession mit typischen Gehölzen wie Schwarz-Erlen oder Weiden zu beobachten ist. Die Mahd der Flächen sollte dabei im Herbst oder Winter stattfinden (mit Abräumen des Mähguts).

Bei der Durchführung der Maßnahme ist zu beachten, dass einzelne, jährlich wechselnde Teilbereiche abwechselnd nicht gemäht werden sollten: Je nach Form und Ausdehnung der Feuchten Hochstaudenfluren werden kleinere „inselartige“ Flächen von 10 bis 20 m² Größe oder Streifen von fünf bis zehn Metern Länge und zwei Metern Breite empfohlen. Etwa 10 % der Fläche des LRT sollten somit bei jeder Durchführung der Maßnahme von der Mahd ausgeschlossen werden. Stellenweise vorhandene alte Bulten der Rispen-Segge sind als Kleinhabitate ebenfalls zu schonen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300178	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27817341300179	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27817341300203	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27817341300181	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27817341300180	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6430	Feuchte Hochstaudenfluren
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle fünf Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320013
Name Maßnahmenfläche Besondere Waldpflege im Schonwald „Fahrenberg“ (WF)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	2.7641		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wesentlich zur Erhaltung der Kalk-Magerrasen im Schonwald „Fahrenberg“ ist die Bewahrung der offenen Bereiche im Wald, um ein ausreichendes Lichtangebot für die artenreiche Krautschicht zu gewährleisten. Bei Bedarf sollten in stärker beschatteten Bereichen einzelne Bäume gezielt entnommen werden, vorzugsweise Exemplare der nicht standorttypischen Fichte. Wichtig ist hierbei allerdings die Schonung älterer Kiefern mit Strukturen wie Baumhöhlen, Totholz im Kronenbereich etc. Alternativ können – sofern mit Aspekten des Waldschutzes vereinbar – zur Erhöhung des Totholzangebots auch einzelne Bäume geringelt werden. Die Strauchschicht sollte zur Erhaltung der Kalk-Magerrasen ebenfalls in einer möglichst lichten Form ausgebildet sein. Bei Bedarf, mindestens aber alle fünf bis zehn Jahre, sollte eine Auflichtung stärker verbuschter Bereiche erfolgen. Wacholderbüsche, einzelne Sträucher sowie kleinflächige Gebüsche sollten zur Erhaltung eines vielfältigen Mosaiks aber durchaus im Bestand verbleiben. Zur Erhaltung der Krautschicht, also der eigentlichen Kalk-Magerrasen, sollte die aktuell durchgeführte extensive Beweidung mit Schafen weiterhin stattfinden.

Auch für das Kalkreiche Niedermoor im Schonwald "Fahrenberg" ist v.a. die Bewahrung einer möglichst lichten Baum- und Strauchschicht von Bedeutung. Bei Bedarf sollten einzelne Bäume mit starkem Schattenwurf entnommen werden, vorzugsweise Exemplare der nicht standorttypischen Fichte. Zusätzlich wird mindestens alle fünf bis zehn Jahre das Zurückdrängen von Sukzessionsgehölzen empfohlen. Angesichts der geringen Flächengröße des Kalkreichen Niedermoores hat die Bewahrung einzelner Bäume und Sträucher als Habitatstrukturen eine untergeordnete Bedeutung. Zudem sollte in diesem Bereich im Unterschied zu den umliegenden Kalk-Magerrasen keine Beweidung stattfinden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300208	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300207	6210	Kalk-Magerrasen
	27817341300204	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6210	Kalk-Magerrasen
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 13.3 Waldweide
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320014
Name Maßnahmenfläche	Ökologische Baubegleitung bei Eingriffen in Fließgewässer (ÖB)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	43.4171		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Durch unkontrollierte bauliche Eingriffe in Fließgewässer können Beeinträchtigungen für die Lebensstätten von Kleiner Flussmuschel, Steinkrebs, Bachneunauge und Groppe entstehen (u.a. durch entstehende Feinsedimentbelastungen).

Um zukünftig Beeinträchtigungen für die genannten Arten zu vermeiden, sollten Bauvorhaben an und in Fließgewässern vor der Durchführung von fachkundigen Personen eingeschätzt und bei Bedarf begleitet werden. Dazu zählen neben den Baumaßnahmen (z.B. Bau von Brücken an Straßen und Wegen) auch Gewässerunterhaltungsmaßnahmen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300191	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300177	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300174	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300173	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300010	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
---	--	------	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310005	1032	Unio crassus
	27817341310002	1032	Unio crassus
	27817341310003	1032	Unio crassus
	27817341310007	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310006	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310008	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310010	1096	Lampetra planeri
	27817341310009	1096	Lampetra planeri
	27817341310011	1096	Lampetra planeri
	27817341310012	1096	Lampetra planeri
	27817341310013	1096	Lampetra planeri
	27817341310014	1096	Lampetra planeri
	27817341310016	1096	Lampetra planeri

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27817341310017	1096	Lampetra planeri
27817341310015	1096	Lampetra planeri
27817341310026	1163	Cottus gobio
27817341310033	1163	Cottus gobio
27817341310032	1163	Cottus gobio
27817341310031	1163	Cottus gobio
27817341310030	1163	Cottus gobio
27817341310029	1163	Cottus gobio
27817341310028	1163	Cottus gobio
27817341310027	1163	Cottus gobio
27817341310025	1163	Cottus gobio
27817341310024	1163	Cottus gobio
27817341310023	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Immer bei der Durchführung von Gewässerunterhaltungs- und Baumaßnahmen an Fließgewässern.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320015
Name Maßnahmenfläche Reduzierung der Gewässerbelastung in Eberbach und Seltenbach (RGa)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	1.3446		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Maßnahme gilt für die Gewässer Eberbach und Seltenbach, wo eine Belastung der Wasserqualität als Beeinträchtigung für die dortigen Lebensstätten von Kleiner Flussmuschel, Steinkrebs, Bachneunauge und Groppe festgestellt wurde.
 Notwendig ist in beiden Gewässern eine Reduzierung der Stoffeinträge aus den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen. Erforderlich ist in diesem Zusammenhang die Einhaltung oder ggf. Einrichtung der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifen von zehn Metern Breite, in denen eine höchstens extensive Landnutzung stattfinden darf.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310013	1096	Lampetra planeri
	27817341310011	1096	Lampetra planeri
	27817341310024	1163	Cottus gobio
	27817341310027	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme	23.9	Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320016
Name Maßnahmenfläche	Reduzierung der Gewässerbelastung im Neckar (RGb)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	1.1253		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme gilt für den Abschnitt des Neckars innerhalb des Eschachtals und darüber hinaus, wo eine Belastung der Wasserqualität als Beeinträchtigung für die dortige Lebensstätte der Groppe festgestellt wurde. Im oberen Neckar kam es in den Jahren 2009, 2012, 2013 und 2014 zu Fischsterben, die entweder auf eine Überlastung der Kläranlage bei Deißlingen oder eine Einleitung toxischer Stoffe zurückgingen. Als Ursache dafür wird in mehreren Fällen die Einleitung verschiedener toxischer Stoffe angenommen, die in der metallverarbeitenden Industrie Anwendung finden. Hierzu zählen Organosulfide, die zur Fällung von Metallen eingesetzt werden, Kühlschmiermittel, die Bakterizide zur Konservierung enthalten, sowie Chromate, die zum Verchromen verwendet werden.

Zur Erhaltung der Groppe im oberen Neckar sollten unbedingt geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Gewässerbelastung umgesetzt werden. Dazu gehören die Suche nach Verursachern der Stoffeinträge oder technische Verbesserungen bzw. Sanierungen der flussaufwärts gelegenen Kläranlage. Darüber hinaus sollten die metallverarbeitenden Betriebe, die als Verursacher der toxischen Stoffeinträge in Frage kommen, über offizielle Empfehlungen zum betrieblichen Umweltschutz informiert und regelmäßig kontrolliert werden. Sollte es erneut zur Einleitung toxischer Stoffe kommen, welche die Wirk-samkeit der Kläranlage beeinträchtigen, ist eine umfassende Überprüfung der Gewässerbelastung einschließlich einer Dokumentation von den zuständigen Behörden anzuordnen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
---	------	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310032	1163	Cottus gobio
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1163	Cottus gobio
---	------	--------------

Maßnahmen	Maßnahme	23.9	Verbesserung der Wasserqualität
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320017
Name Maßnahmenfläche Reduzierung des Bestands der Bisamratte in Lebensstätten der Kleinen Flussmuschel (RB)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	15.9327		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In den Lebensstätten der Kleinen Flussmuschel stellt die Prädation durch Bisamratten eine Beeinträchtigung für die Art dar. Eine Reduzierung der Bestände der Bisamratte ist in diesen Bereichen daher aus naturschutzfachlicher Sicht wünschenswert.
 Da es sich bei der Bisamratte um keine jagdbare Art nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWVG) für Baden-Württemberg handelt, muss zum Fang der Art in der Regel eine Sondergenehmigung beantragt werden. An den Fließgewässern des FFH-Teilgebiets, zumindest im Umfeld der Lebensstätten der Kleinen Flussmuschel, wird die Dezimierung von Bisamratten durch ausgebildete Bisamfänger empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310005	1032	Unio crassus
	27817341310002	1032	Unio crassus
	27817341310004	1032	Unio crassus
	27817341310003	1032	Unio crassus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1032 Unio crassus

Maßnahmen	Maßnahme	3.4	Neozoenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit	mittel	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320018
Name Maßnahmenfläche Fischereiliche Maßnahmen zur Krebspest-Prophylaxe (FK)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	28	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	45.6851		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um die Lebensstätten des Steinkrebsees in ihrer derzeitigen Qualität zu erhalten, ist eine sachgerechte Bewirtschaftung aller fischereilich genutzten Still- und Fließgewässer des FFH-Teilgebiets erforderlich. Zur konsequenten Krebspest-Prophylaxe darf kein Besatz mit fremd-ländischen Flusskrebsarten wie Kamberkrebs, Signalkrebs oder Kalikokrebs, erfolgen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Etablierung einer dieser Arten im Gewässernetz der Eschach die unwiederbringliche Verdrängung des Steinkrebsees zur Folge hat.
 Auch der Fischbesatz darf nur aus garantiert seuchenfreien, d.h. krebsfreien Gewässern erfolgen, da der Erreger der Krebspest auch auf diesem Weg verbreitet werden kann. Zudem sollte bei Arbeiten im Gewässer auf seuchenfreie Arbeitsutensilien (Gummistiefel, Kescher etc.) geachtet werden.
 Die Maßnahme kann am besten durch Aufklärung und Sensibilisierung der Eigentümer und Pächter von fischereilich genutzten Gewässern erreicht werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310008	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310007	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310006	1093*	Austropotamobius torrentium

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	25.0	Fischereiliche Maßnahmen
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 86.0 Monitoring
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320019
Name Maßnahmenfläche Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerrändern (WA)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	24.75		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Erhaltung der Lebensstätten der Spelz-Trespe wird die Beibehaltung bzw. Einführung der wintergetreidebetonten Ackernutzung unter folgenden Rahmenbedingungen empfohlen:

- Beibehaltung der wintergetreidebetonten Fruchtfolge zur Körnergewinnung
- Verwendung von autochthonem Saatgut, das idealerweise zu wesentlichen Anteilen aus eigenem Nachbau stammt
- möglichst schonende mechanische Bodenbearbeitung mit geringer Pflugtiefe (optimal „pfluglose Bearbeitung“)
- verzögerte Bodenbearbeitung nach der Getreideernte. Belassen der Stoppeln ca. zwei Wochen
- geringe Einsaatdichten bzw. verbreiterte Saatreihenabstände
- angepasste bzw. möglichst geringe Düngung
- reduzierter bzw. Verzicht auf Einsatz von chemischem Pflanzenschutz, Verwendung von trespenschonenden Herbiziden
- Mahd der Weg- und Ackerränder erst kurz vor der Getreideernte (ab Ende Juli)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310021	1882	Bromus grossus
	27817341310022	1882	Bromus grossus
	27817341310020	1882	Bromus grossus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1882 Bromus grossus

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme	7.0	extensiver Ackerbau
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320020
Name Maßnahmenfläche	Wiederansiedlung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerrändern und (WS1)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	32.0938		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme gilt für die Lebensstätten der Spelz-Trespe am Deddenberg und südlich von Waldmössingen, wo bei der Kartierung im Rahmen des MaP im Unterschied zu früheren Untersuchungen keine Vorkommen der Art mehr festgestellt werden konnten. 2010 waren dort noch Populationen der Art vorhanden. In diesen Bereichen wird eine Wiederansiedlung der Spelz-Trespe unter Verwendung von autochthonem Saatgut empfohlen. Geeignete Bereiche sind hierfür insbesondere Weg- und Ackerränder sowie Böschungen, wo die Art bei früheren Untersuchungen noch in großer Zahl nachgewiesen wurde. Da die Vorkommen der Spelz-Trespe in den vergangenen Jahren insbesondere durch zu frühe Pflegemaßnahmen an Weg- und Ackerrändern zerstört wurden, ist die Einführung eines späteren Mahdtermins als bisher eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Wiederansiedlung. Empfohlen wird eine Mahd erst kurz vor der Getreideernte (ab Ende Juli). Darüber hinaus gelten generell die unter der Erhaltungsmaßnahme WA genannten Empfehlungen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310034	1882	Bromus grossus
	27817341310035	1882	Bromus grossus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1882 Bromus grossus

Maßnahmen	Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	<hr/>		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme	7.0	extensiver Ackerbau
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 7.0 extensiver Ackerbau
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320022
Name Maßnahmenfläche Anlage von Feldhecken als Pufferstreifen für Kalk-Magerrasen und Kalkreiche Niedermoore (AF)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 29.05.2017
Bearbeiter/in Steffen Wolf **Fläche (ha)** 0.3557

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der Kalk-Magerrasen auf der Stettener Höhe grenzt im Westen an eine Ackerfläche. Zum Schutz des Bestands vor Nährstoffeinträgen sollte zwischen Acker und Magerrasen eine Feldhecke von etwa fünf bis zehn Metern Breite gepflanzt werden. Die Maßnahme bezieht sich auf einen Bereich, der nicht als Acker genutzt wird, aber auch nicht als LRT kartiert wurde. Da dort bereits einzelne Gehölze vorhanden sind, ist hier die Pflanzung nur weniger zusätzlicher Gehölze erforderlich; eine Hecke kann dann durch Zulassen der natürlichen Sukzession entstehen. Daher sollte dieser Bereich nicht gemäht oder beweidet werden.

Das FND „Teufental“ grenzt im Osten auf gesamter Länge an eine Ackerfläche. Insbesondere zum Schutz der Kalkreichen Niedermoore vor Nährstoffeinträgen sollte zwischen Acker und Moor eine Feldhecke von mindestens fünf Metern Breite angelegt werden. Da die Kalkreichen Niedermoore nur kleinflächig ausgebildet sind und in ihrer Ausdehnung nicht weiter eingeschränkt werden sollen, bezieht sich die Maßnahme auf einen Bereich, der aktuell als Acker genutzt wird. Die Entwicklung einer Hecke durch natürliche Sukzession ist grundsätzlich möglich, empfohlen wird hier aber die gezielte Anlage durch Pflanzung von Gehölzen.

Wie häufig und in welcher Form die entstehenden Feldhecken anschließend gepflegt werden müssen, hängt von deren Wachstum ab und kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht genau eingeschätzt werden (voraussichtlich abschnittsweise Zurücknahme von Gehölzen im Abstand von 10 bis 20 Jahren). Damit sich die Hecken nicht unerwünscht auf die angrenzenden Kalk-Magerrasen bzw. Kalkreichen Niedermoore ausdehnen, ist deren Wachstum zu beobachten und eine regelmäßige Pflege dieser LRT-Bestände sicherzustellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen
7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 1.2 zeitlich begrenzte Sukzession, temporäre Brachestadien
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 18.3 Anlage von Hecken
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341320023
Name Maßnahmenfläche Bekämpfung des Staudenknöterichs (BK)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.0322		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme bezieht sich auf einen zum Zeitpunkt der Kartierung etwa 300 m² großen Reinbestand des Sachalin-Staudenknöterichs bei Rottweil-Bühlingen, der an eine Magere Flachland-Mähwiese angrenzt. Um eine weitere Ausdehnung dieses Bestands zu verhindern, werden je nach Möglichkeit folgende Maßnahmen zur Zurückdrängung der Art empfohlen:

- stete Durchführung einer Mahd, sobald die Sprosse eine Höhe von ca. 40 cm erreichen (entspricht einer Häufigkeit von etwa sechs bis zwölf Mal pro Jahr)
- häufige Beweidung mit Schafen, Ziegen, Rindern und/oder Pferden
- dichte Pflanzung von Schwarz-Erlen oder Weiden (Stecklinge)

Für die betroffene Fläche erscheint insbesondere die zuletzt genannte Maßnahme empfehlenswert. Auf den Einsatz von Herbiziden sollte aufgrund der Nähe zur Eschach verzichtet werden. Weitere Maßnahmen, die teils zur Bekämpfung des Staudenknöterichs Anwendung finden, etwa das Abdecken der Pflanzen mit Plastikplanen, werden nach aktuellem Kenntnisstand zwar nicht empfohlen, können aber prinzipiell ebenfalls erprobt werden. Alle genannten Maßnahmen sollten bis zur vollständigen Beseitigung des Sachalin-Staudenknöterichs durchgeführt werden, was in aller Regel einige Jahre dauert. Auch danach wird noch eine regelmäßige Kontrolle des behandelten Bereichs empfohlen, um ein erneutes Aufkommen der Art aus Rhizomen im Boden verhindern zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	3.2	Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mehrmals jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320024
Name Maßnahmenfläche	Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (KM, Offenland)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	35	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	51.4306		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die aufgeführten LRT und die Lebensstätte des Bibers können überwiegend ohne eine aktive Durchführung von Maßnahmen in ihrer Qualität erhalten werden. Ihr Zustand sollte allerdings in regelmäßigen Abständen von etwa fünf bis zehn Jahren überprüft werden („Monitoring“), um bei Bedarf geeignete Maßnahmen umsetzen zu können.

Zusätzlich ist Folgendes zu beachten:

- Zur Erhaltung der Natürlichen nährstoffreichen Seen kann es notwendig sein, die Gewässer periodisch zu entlanden. Details siehe MaP-Text.
- Für die Fließgewässer mit flutender Wasservegetation gilt, dass Eingriffe aller Art auf ein absolut notwendiges Maß reduziert werden sollten. Ziel ist die Erhaltung bzw. Schaffung einer möglichst naturnahen Gewässermorphologie durch das Zulassen natürlicher gewässerdynamischer Prozesse. Details siehe MaP-Text.
- Die Erhaltung der Auenwälder mit Erle, Esche, Weide ist in erster Linie durch den Ausschluss von Eingriffen und eine möglichst ungestörte natürliche Entwicklung möglich. Ohne die aktive Durchführung von Maßnahmen kann im Bereich der Auenwälder allein durch das Zulassen natürlicher Alterungs- und Zerfallsprozesse langfristig eine wesentliche Verbesserung des ökologischen Zustands erreicht werden. Details siehe MaP-Text.
- Zur Erhaltung der Lebensstätte des Bibers im Eschachtal werden aktuell keine aktiven Maßnahmen empfohlen. Details siehe MaP-Text.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb	nein
Begründung	

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300187	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27817341300189	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27817341300190	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27817341300176	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300191	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300175	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300174	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300173	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300177	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300202	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300199	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300198	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300197	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300195	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300194	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300192	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300186	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300185	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300184	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27817341300183	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27817341300182	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27817341300171	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150 Natürliche nährstoffreiche Seen
	3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310019	1337	Castor fiber
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1337	Castor fiber
---	------	--------------

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
<hr/>			
	Maßnahme	14.11	Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Reduzierung von Eingriffen auf absolut notwendiges Maß (u.a. Verkehrssicherung).
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		
<hr/>			
	Maßnahme	86.0	Monitoring
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Monitoring und bei Bedarf weitere Planung und Durchführung von Maßnahmen.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341320025
Name Maßnahmenfläche	Extensivierung der Mähwiesennutzung zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand mit Verschlechterung seit 2003/2004 (EM1b)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	18	angelegt am	21.09.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	6.0253		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Es sollen zwei bis maximal drei Schnitte mit Abräumen des Mähguts pro Jahr erfolgen. Der erste Schnitt mit Abräumen des Mähguts kann in der Regel frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen. Frühere Nutzungszeitpunkte (z.B. Silageschnitt) sind in einzelnen Jahren möglich (maximal einmal innerhalb von drei Jahren). Zwischen den Nutzungen soll eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen liegen. Die Wiesen sollten nicht gemulcht werden. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen). Eine alternative Nutzung durch andere Weideverfahren sollte bis zur Verbesserung des Erhaltungszustands bzw. der Wiederherstellung des LRT nicht erfolgen. Es gilt ein vollständiger Düngeverzicht für mindestens drei Jahre.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300210	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300206	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300018	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300019	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300036	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300057	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300063	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300067	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300068	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300074	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300076	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300146	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300148	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27817341300212	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus maximal einmal jährlich
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 86.0 Monitoring
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330002
Name Maßnahmenfläche Einrichtung von Gewässerrandstreifen (eg, Offenland)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 14 **angelegt am** 29.05.2017
Bearbeiter/in Steffen Wolf **Fläche (ha)** 1009.4017

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im gesamten FFH-Teilgebiet grenzen zum Teil Äcker und Intensivgrünland mit hohen Düngergaben direkt bis an die Böschungsoberkanten der Gewässer. An allen Fließgewässern wird die Einrichtung eines gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifens von zehn Metern Breite empfohlen, in dem eine höchstens extensive Landnutzung stattfindet.
Für die Gewässerrandstreifen wird eine extensive Grünlandnutzung (bei Ackerflächen nach Selbstbegrünung oder Ansaat) mit ein- bis zweischüriger Mahd mit Abräumen und ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation aus Röhrichten, Gehölzen und Hochstaudenfluren empfohlen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300173	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300174	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300175	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300176	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300191	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300177	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310002	1032	Unio crassus
	27817341310003	1032	Unio crassus
	27817341310004	1032	Unio crassus
	27817341310005	1032	Unio crassus
	27817341310007	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310006	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310017	1096	Lampetra planeri
	27817341310015	1096	Lampetra planeri
	27817341310016	1096	Lampetra planeri
	27817341310009	1096	Lampetra planeri
	27817341310010	1096	Lampetra planeri
	27817341310014	1096	Lampetra planeri
	27817341310012	1096	Lampetra planeri
	27817341310011	1096	Lampetra planeri
	27817341310033	1163	Cottus gobio
	27817341310032	1163	Cottus gobio

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27817341310031	1163	Cottus gobio
27817341310030	1163	Cottus gobio
27817341310029	1163	Cottus gobio
27817341310027	1163	Cottus gobio
27817341310026	1163	Cottus gobio
27817341310025	1163	Cottus gobio
27817341310028	1163	Cottus gobio
27817341310019	1337	Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio
	1337	Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	1.1	unbegrenzte Sukzession
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		Extensivierung
Turnus		
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330003
Name Maßnahmenfläche Extensivierung der Mähwiesennutzung (ema, gutes Potenzial)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	5.0403		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme bezieht sich auf Grünlandbestände, die zuvor noch keine Magere Flachland- oder Berg-Mähwiesen waren, sich aber potenziell zu diesen LRT entwickeln lassen (Entwicklungsflächen). Das Potenzial der mit ema gekennzeichneten Bestände ist sehr gut bis gut.

Die Empfehlungen zur Schnittnutzung richten sich nach dem Zustand der jeweiligen Entwicklungsfläche:

- Entwicklungsflächen auf nährstoffreichen Standorten mit einem geringen Anteil typischer Magerkeitszeiger sollten zur Ausmagerung mindestens dreimal jährlich mit Abräumen des Mähguts gemäht werden.
- Entwicklungsflächen auf mageren Standorten, die aufgrund einer frühen Mahd zu wenige typische Pflanzenarten aufweisen, sollten zweimal jährlich mit Abräumen des Mähguts gemäht werden. Damit ein Aussamen der typischen Pflanzenarten möglich ist, sollte der erste Schnitt frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen.

Zwischen den Nutzungen soll eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen liegen. Die Wiesen sollten nicht gemulcht werden. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen). Eine alternative Nutzung durch Weideverfahren sollte bis zur Entstehung eines typischen Charakters einer Mageren Flachland- bzw. Berg-Mähwiese nicht erfolgen. Bis zur Schaffung der LRT und mehrere Jahre darüber hinaus wird ein vollständiger Düngerverzicht empfohlen.

Weitere Details siehe MaP-Text.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Extensivierung
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme	86.0	Monitoring
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Monitoring bis zur Schaffung des LRT 6510 bzw. 6520.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330004
Name Maßnahmenfläche Extensivierung der Mähwiesennutzung (emb, mittleres Potenzial)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	33	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	16.5348		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme bezieht sich auf Grünlandbestände, die zuvor noch keine Magere Flachland- oder Berg-Mähwiesen waren, sich aber potenziell zu diesen LRT entwickeln lassen (Entwicklungsflächen). Das Potenzial der mit emb gekennzeichneten Bestände ist gut bis durchschnittlich.

Die Empfehlungen zur Schnittnutzung richten sich nach dem Zustand der jeweiligen Entwicklungsfläche:

- Entwicklungsflächen auf nährstoffreichen Standorten mit einem geringen Anteil typischer Magerkeitszeiger sollten zur Ausmagerung mindestens dreimal jährlich mit Abräumen des Mähguts gemäht werden.
- Entwicklungsflächen auf mageren Standorten, die aufgrund einer frühen Mahd zu wenige typische Pflanzenarten aufweisen, sollten zweimal jährlich mit Abräumen des Mähguts gemäht werden. Damit ein Aussamen der typischen Pflanzenarten möglich ist, sollte der erste Schnitt frühestens zur Blüte des Glatthafters, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths erfolgen.

Zwischen den Nutzungen soll eine Ruhephase von sechs bis acht Wochen liegen. Die Wiesen sollten nicht gemulcht werden. Eine kurze, intensive Nachbeweidung ist möglich (Dauer von max. zwei bis drei Wochen). Eine alternative Nutzung durch Weideverfahren sollte bis zur Entstehung eines typischen Charakters einer Mageren Flachland- bzw. Berg-Mähwiese nicht erfolgen. Bis zur Schaffung der LRT und mehrere Jahre darüber hinaus wird ein vollständiger Düngerverzicht empfohlen.

Weitere Details siehe MaP-Text.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Extensivierung
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme	99.0	Sonstiges
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Monitoring bis zur Schaffung des LRT 6510 bzw. 6520.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330005
Name Maßnahmenfläche Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen im Bereich des FND „Rohrmoos“ (sr)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.3997		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im östlichen Teil des FND „Rohrmoos“ sowie südlich davon befinden sich Flächen, die aktuell brach liegen und deren Vegetation sich überwiegend aus dicht- und hochwüchsigen Beständen von Hochstauden wie Mädesüß zusammensetzt, stellenweise kommen auch bereits junge Schwarz-Erlen vor. Mit geeigneten Maßnahmen können in diesen Bereichen Pfeifengraswiesen geschaffen werden. Hierfür wird, wie auch zur Erhaltung der angrenzenden Bestände des LRT, eine einschürige Mahd ab September mit Abräumen des Mähguts empfohlen. Stellenweise vorhandene alte Bulten der Rispen-Segge sollten als Kleinhabitate geschont werden. Idealerweise sollte die Mahd bei trockener Witterung und mit möglichst leichten Maschinen erfolgen, um das Entstehen von tiefen Fahrspuren und somit Veränderungen der typischen Standortbedingungen zu vermeiden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6410 Pfeifengraswiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330006
Name Maßnahmenfläche Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen und Belassen einer gewässerbegleitenden Hochstaudenflur im FND „Teufental“ (st)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.441		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der westliche Teil des FND „Teufental“ liegt aktuell brach und wird offenbar nur unregelmäßig zur Offenhaltung gepflegt. Bei geeigneter Pflege bietet dieser Bereich mindestens das Potenzial zur Entwicklung einer artenreichen Nasswiese, möglicherweise auch eines kalkreichen Niedermoores. Hierfür wird, wie auch zur Erhaltung der angrenzenden Bestände des LRT, eine einschürige Mahd ab September mit Abräumen des Mähguts empfohlen. Idealerweise sollte die Mahd bei trockener Witterung und mit möglichst leichten Maschinen erfolgen, um das Entstehen von tiefen Fahrspuren und somit Veränderungen der typischen Standortbedingungen zu vermeiden. Entlang des Teufenbachs sollte ein etwa fünf Meter breiter Streifen mit Hochstauden verbleiben, der nur periodisch (einschürig im Abstand von vier bis sieben Jahren) gemäht wird. Ziel ist dort die Entwicklung einer Feuchten Hochstaudenflur. Es wird eine weitere Beobachtung der Fläche empfohlen. Eventuell kann in den ersten Jahren nach Umsetzung der Maßnahme auch eine zweischürige Mahd zur Schaffung typischer Habitatstrukturen durchgeführt werden. Sollte sich der Bereich nach mehreren Jahren der Pflege als nicht geeignet zur Entwicklung eines kalkreichen Niedermoores erweisen, ist zumindest eine Überprüfung des Status als §33-Biotop empfehlenswert. Aus naturschutzfachlicher Sicht ist eine regelmäßige Mahd als bisher in jedem Fall empfehlenswert.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6410 Pfeifengraswiesen
	6430 Feuchte Hochstaudenfluren

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330007
Name Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ angepasste Weideverfahren (zz)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	24	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	11.0594		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die ein gutes Potenzial zur Entwicklung von Kalk-Magerrasen haben. Bei stärker verbrachten Beständen sollte eine Erstpflege zur Entfernung von Sukzessionsgehölzen erfolgen. Wacholderbüsche sollten dabei gezielt als Habitatelemente erhalten werden, je nach Flächengröße auch einzelne Sträucher anderer Arten. Zur weiteren Entwicklung derartiger Flächen wird für einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren eine zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts empfohlen. Der erste Schnitt sollte dabei je nach Witterung bereits im April oder Mai erfolgen, um die dominierenden Gräser zurückzudrängen und eine typische Vegetationsstruktur zu schaffen. Zur weiteren Pflege siehe Erhaltungsmaßnahme SM1.

In geeigneten Bereichen der Teilbereiche Schopfental und Dauchinger Neckartäle, die aktuell mit Pferden beweidet werden, sollte die Beweidung in einer für den LRT verträglichen Form durchgeführt werden: Empfohlen wird eine kurze, intensive Beweidung ab Juli, vorzugsweise mit Schafen und/oder Ziegen. Im Idealfall sollten aber die oben beschriebene Erstpflege und eine anschließende Dauerpflege durch Mahd erfolgen.

Einen Sonderfall stellt die potentiell geeignete Entwicklungsfläche im Teilbereich Stettener Höhe dar, wo einzelne Bereiche aufgrund der früheren Nutzung noch versiegelt (betoniert/asphaltiert) sind. An den betroffenen Stellen ist zur Entwicklung des LRT eine vollständige Entsiegelung des Bodens notwendig. Zur Maßnahme gehört auch die Vergrößerung einiger aktuell bestehender Kalk-Magerrasen, deren Fläche sich infolge von Sukzessionsprozessen in jüngerer Vergangenheit bereits verringert hat.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6210 Kalk-Magerrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		Erstpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus zweimal jährlich

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 33.2 Beseitigung von baulichen Anlagen

Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341330008
Name Maßnahmenfläche	Zurückdrängen von Gehölzen und Auflichtung von Waldbeständen im Bereich ehemaliger Wacholderheiden
Maßnahmentyp	(zw) Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	20.7505		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Maßnahme wird für Bereiche im Umfeld der Wacholderheiden am Eckhof empfohlen, die stark verbuscht sind oder gezielt aufgeforstet wurden. Dort sollten durch die Entnahme von Gehölzen oder eine starke Auflichtung des Kronendachs von Waldbeständen möglichst offene Flächen geschaffen werden, die anschließend beweidet werden können.

Im FFH-Teilgebiet sind zudem Waldbestände vorhanden, die aus ehemaligen Wacholderheiden hervorgegangen sind. Dort wird eine starke Auflichtung der Baum- und Strauchschicht empfohlen, um möglichst lichte Bereiche mit einer artenreichen Bodenvegetation zu schaffen. Vorzugsweise sollten dabei standortuntypische Baumarten wie die Fichte entfernt werden, während Wacholderbüsche zu schonen sind. Ziel der Maßnahme ist nicht unbedingt die vollständige Umwandlung von Wald- in Offenlandflächen, sondern eher die Entwicklung eines halboffenen, arten- und strukturreichen Biotopmosaiks mit lockerer Überschirmung durch Bäume. Als Leitbild können die lichten Kiefernbestände im Schonwald „Fahrenberg“ dienen.

Weitere Details siehe MaP-Text.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 5130 Wacholderheiden

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.2	Auslichten
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme		Erstpflge
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflge
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330009
Name Maßnahmenfläche Zulassen natürlicher Sukzessions-, Alterungs- und Zerfallsprozesse in Gehölzbeständen entlang von Fließgewässern (zf)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	55	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	17.4393		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die meisten Fließgewässer des FFH-Teilgebiets werden abschnittsweise von Gehölzbeständen gesäumt, die unter den aktuellen Bedingungen nicht die Erfassungskriterien des LRT Auenwälder mit Erle, Esche, Weide erfüllen.

Ohne die aktive Durchführung von Maßnahmen können in diesen Bereichen allein durch das Zulassen natürlicher Sukzessionsprozesse langfristig Auenwälder mit Erle, Esche, Weide entwickelt werden. Je nach Lage kann die Entwicklung die gesamte Fläche der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerrandstreifen oder auch schmalere Bereiche umfassen. Zur Schaffung eines ökologisch möglichst hochwertigen Lebensraums wird aber eine Breite von mindestens fünf Metern empfohlen.

Auenwälder mit Erle, Esche, Weide, die im Zuge dieser Maßnahme geschaffen werden, bedürfen zur Erhaltung keiner aktiven Maßnahmen. Natürliche Alterungs- und Zerfallsprozesse sollten in den entstehenden Waldbeständen bewusst zugelassen werden. Die Verkehrssicherungspflicht bleibt davon unberührt, Eingriffe in den LRT sollten sich aber auf ein unbedingt notwendiges Maß beschränken.

Die Maßnahme ist insbesondere an der Württembergischen Eschach bei Dunningen hervorragend dafür geeignet, die Lebensstätte des Bibers zu vergrößern und deren Erhaltungszustand zu verbessern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1032	Unio crassus
1096	Lampetra planeri
1163	Cottus gobio
1337	Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	1.1	unbegrenzte Sukzession
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.11 Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen

Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330010
Name Maßnahmenfläche Strukturelle Aufwertung von Fließgewässern (sf)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 29.05.2017
Bearbeiter/in Steffen Wolf **Fläche (ha)** 4.2995

Beschreibung der Maßnahmenfläche Bestimmte Gewässerabschnitte des FFH-Teilgebiets haben einen naturfernen Verlauf und sind arm an Habitatstrukturen für die dort vorkommenden Arten Bachneunauge und Groppe.
 - Oberlauf der Württembergischen Eschach von der Quelle bis Seedorf: Das Gewässer ist in diesem Bereich begradigt und äußerst strukturarm. Zur Aufwertung wird mindestens die Pflanzung von geeigneten Gehölzen wie Schwarz-Erlen oder Weiden entlang des Ufers empfohlen. Langfristig kann eine Verbesserung des ökologischen Zustands in erster Linie durch die Herstellung eines naturnahen, gewundenen Gewässerverlaufs mit ausreichend großen Pufferzonen zu angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen erreicht werden. Für eine derartige Maßnahme wird aufgrund der Größe des betroffenen Bereichs eine eigene Gewässerentwicklungsplanung empfohlen.
 - Gewässer im Teilbereich Rohrmoos:
 Um die Lebensstätten von Bachneunauge und Groppe im Teilbereich Rohrmoos aufzuwerten, ist eine strukturelle Aufwertung der Fließgewässer wünschenswert. Empfohlen wird zu diesem Zweck die Pflanzung von Schwarz-Erlen oder Weiden entlang des Ufers. Da an die Gewässer abschnittsweise verschiedene Grünland-LRT angrenzen, sollten derartige Pflanzungen aber nur in einem möglichst schmalen Bereich stattfinden. Möglich ist auch die punktuelle Ausbringung von autochthonem Gesteinsmaterial im Gewässer.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27817341310005	1032	Unio crassus
27817341310014	1096	Lampetra planeri
27817341310017	1096	Lampetra planeri
27817341310023	1163	Cottus gobio
27817341310030	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1032	Unio crassus
1096	Lampetra planeri
1163	Cottus gobio

Maßnahmen

Maßnahme	23.0	Gewässerrenaturierung
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.0 Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341330011
Name Maßnahmenfläche	Verbesserung der Durchgängigkeit von Fließgewässern (vd)
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.0889		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

In den Fließgewässern des FFH-Teilgebiets sind verschiedene bauliche Strukturen vorhanden, die Wanderhindernisse für Groppen und Bachneunaugen, aber auch weitere Gewässerorganismen darstellen. Durch unterschiedliche Maßnahmen kann in diesen Bereichen die Durchgängigkeit der Fließgewässer verbessert und die Populationsentwicklung der beiden Arten langfristig gefördert werden. Im Folgenden werden Wanderhindernisse samt Empfehlungen zu deren Beseitigung aufgelistet:

- Sohlschwellen in der Württembergischen Eschach bei der Mündung des Eberbachs: Abriss empfohlen
- Wehranlagen in der Württembergischen Eschach westlich von Dunningen: Umbau empfohlen, etwa durch Schaffung eines Umgehungsgerinnes
- Wehranlage bei Stetten: Rückbau empfohlen
- Wehranlage in der Württembergischen Eschach vor der Mündung in den Neckar: Umbau empfohlen, etwa durch den Einbau einer funktionsfähigen Fischtreppe
- Durchlass des Hermannsbachs an der K 5720: Einbau eines Rechteckdurchlasses mit Sohlbindung empfohlen
- Durchlass am Waldweg im Oberlauf der Badischen Eschach: Einbau eines Rechteckdurchlasses empfohlen
- Sohlschwellen in der Badischen Eschach im Umfeld von Obereschach: Abriss oder Umbau empfohlen
- Wehranlage in der Badischen Eschach westlich der Aubenmühle: Abriss oder Umbau empfohlen
- Wehranlage im Neckar bei Dauchingen: Bau einer Fischtreppe empfohlen

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27817341300174	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300175	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300176	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300177	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300191	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300193	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300196	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300010	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27817341300173	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
---	------	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310005	1032	Unio crassus
	27817341310008	1093*	Austropotamobius torrentium
	27817341310014	1096	Lampetra planeri

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27817341310015	1096	Lampetra planeri
27817341310017	1096	Lampetra planeri
27817341310029	1163	Cottus gobio
27817341310030	1163	Cottus gobio
27817341310032	1163	Cottus gobio
27817341310023	1163	Cottus gobio

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1096	Lampetra planeri
	1163	Cottus gobio

Maßnahmen	Maßnahme	23.0	Gewässerrenaturierung
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	24.0	Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27817341330012
Name Maßnahmenfläche Umwandlung eines Ackers in Grünland nahe des FND „Teufental“ (ua)
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	0.6104		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Neben der zur Erhaltung notwendigen Anlage einer Hecke als Pufferstreifen entlang der Kalkreichen Niedermoore des FND „Teufental“ wird die Umwandlung des angrenzenden Ackers in Grünland empfohlen. Da Grünland generell geringere Stoffausträge aufweist als Ackerflächen, kann die Erhaltung des typisch mageren Standorts der Kalkreichen Niedermoore durch diese Maßnahme weiter gefördert werden. Das entstehende Grünland sollte idealerweise möglichst extensiv genutzt und maximal in geringem Umfang gedüngt werden, aber bereits eine Umwandlung des Ackers in eine nicht allzu stark gedüngte Fettwiese wäre naturschutzfachlich sinnvoll.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	8.0	Umwandlung von Acker in Grünland
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27817341330013
Name Maßnahmenfläche	Anlage und Freistellung von Kleingewässern, Belassen von Totholz und Zulassen natürlicher
Maßnahmentyp	gewässerdynamischer Prozesse im Dauchinger Neckartäle (an) Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	29.05.2017
Bearbeiter/in	Steffen Wolf	Fläche (ha)	22.044		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Dauchinger Neckartäle kann mit geeigneten Maßnahmen eine Lebensstätte der Gelbbauchunke geschaffen werden.

Aufgrund des Fehlens geeigneter Laichhabitate wird insbesondere die Anlage von Kleingewässern im Offenland empfohlen. Gewässer, die als Laichhabitat für die Gelbbauchunke in Frage kommen, müssen flach sein und sich in sonnenexponierter Lage befinden. Eine Größe von einem bis wenigen Quadratmetern ist dabei ausreichend (selbst tiefere Fahrspuren werden bisweilen als Laichgewässer genutzt). Die angelegten Gewässer sollten etwa alle ein bis zwei Jahre von beschattender Vegetation freigestellt werden

Für die Anlage von Kleingewässern sind auch Lichtungen und andere offene Bereiche im Wald geeignet. Wo in den Waldbeständen keine derartigen lichten Strukturen vorhanden sind, können sie durch die Entnahme von Einzelbäumen oder Baumgruppen im Winterhalbjahr gezielt gefördert werden. Auch liegendes Totholz stellt ein Habitatelement für die Gelbbauchunke dar und sollte aus diesem Grund erhalten und gefördert werden.

Entlang des Neckars ist die Erhaltung bzw. Schaffung einer möglichst naturnahen Gewässermorphologie langfristig ebenfalls vorteilhaft für die Art: Durch das Zulassen natürlicher gewässerdynamischer Prozesse wie Überflutungen, Erosion und Sedimentation samt damit verbundener Entstehung von Strukturen wie etwa Tief- und Flachwasserzonen, Gleit- und Prallhängen oder Mäandern können lokal Laichgewässer für die Gelbbauchunke entstehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	17817341300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	17817341300022	9130	Waldmeister-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
		9130	Waldmeister-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27817341310032	1163	Cottus gobio
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1163	Cottus gobio
		1193	Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	14.5	Totholzanteile belassen
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.2 Anlage eines Tümpels
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus mindestens alle fünf Jahre
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320002
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Mittelmeß
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	40.4637		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Erhaltung als Brachfläche, d.h. keine Mahd oder Beweidung. Überwachung der Gehölzsukzession, d.h. das derzeit vorhandene Gehölzaufkommen (zerstreute Weidenbüche, stellenweise Baumgruppen) sollte nicht überschritten werden. Bei Ausbreitung und/oder Vermehrung der Sukzessionskerne sind Maßnahmen zur Gehölzzurückdrängung zu ergreifen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Eine erfolgreiche und nachhaltige Reproduktion kann nur auf ungestörten Flächen mit reichlichen Vorkommen des Schlangenknoterrichs erfolgen. Die langjährige Brache Mittelmeß präsentiert sich als recht stabiles, kaum zur Verfilzung und Verbultung neigendes Stadium.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310002 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Röhrlé
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	7.9182		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Sicherung als Feuchtbrache, jedoch Ausmagerungsmahd in der eutrophiert wirkenden Riedflächen zu prüfen. Detaillierte Maßnahmen- und Flächenfestlegung kann im Rahmen des gerade angelaufenen Naturschutzgroßprojekts Baar erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Ausmagerung und Vermehrung der aktuell eher spärlichen und nur teilflächenweise auftretenden Schlangenknoterich-Vorkommen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310002 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen

Maßnahme	1.2	zeitlich begrenzte Sukzession, temporäre Brachestadien
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit	mittel	
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit	mittel	
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Michelbrunnen
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	7.2784		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Sicherung als Feuchtbrache, jedoch Ausmagerungsmahd in der eutrophiert wirkenden Riedflächen zu prüfen. Detaillierte Maßnahmen- und Flächenfestlegung kann im Rahmen des gerade angelaufenen Naturschutzgroßprojekts Baar erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Ausmagerung und Vermehrung der aktuell eher spärlichen und nur teilflächenweise auftretenden Schlangenknoterich-Vorkommen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310005 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen

Maßnahme	1.2	zeitlich begrenzte Sukzession, temporäre Brachestadien
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit	mittel	
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit	mittel	
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320005
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Birkenried
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	24.3546		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zurückdrängung der teilweise flächigen Gehölzsukzession (Faulbaum, Grauweide). Prüfen, ob und mit welchen technischen Mitteln der massiven Bultbildung entgegengewirkt werden und gleichzeitig einbe Verbesserung des Angebots an Schlangenknöterich erreicht werden kann. Detaillierte Maßnahmen- und Flächenfestlegung kann im Rahmen des gerade angelaufenen Naturschutzgroßprojekts Baar erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Optimierung und Vergrößerung der P. bistorta-reichen Nassbrachen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310004 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen	Maßnahme	16.5	Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320006
Name Maßnahmenfläche Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 13 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 2.7294

Beschreibung der Maßnahmenfläche BW01 - Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen
 Die Beweidung der Magerrasen wird traditionell mit Schafen durchgeführt. Der selektive Verbiss und das geringe Gewicht der Tiere stellt für viele Pflanzenarten eine optimale Pflege dar. Wo eine Hüteweide realisierbar ist, sollte diese vordringlich umgesetzt werden. Dies ist zum Beispiel im FFH-Gebiet 7916-311 in den Naturschutzgebieten „Tannhörnle“ und „Mühlhausener Halde“ (Stadt Villingen-Schwenningen) der Fall. I.d.R. wird im Rahmen dieses MaP empfohlen, die bestehende Nutzung weiterzuführen und ggf. anzupassen. Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr. Pro Weidegang sollten mind. 2/3 des Aufwuchses abgefressen werden. Zwischen den Weidegängen sollten Ruhepausen von mind. vier Wochen eingehalten werden. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, um den Betriebsablauf des Schäfers nicht unnötig einzuschränken. Jedoch sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Findet eine Beweidung vor September statt, müssen ausreichende Teilflächen von der Beweidung ausgespart werden, damit z.B. die (Raupen-) Futterpflanzen von Faltern während der Fortpflanzungszeit noch in genügender Menge zur Verfügung stehen. Die Besatzstärke und Beweidungsintensität sind genau auf die jeweilige Einzelfläche abzustimmen. Der Vorgang sollte von der zuständigen Fachbehörde begleitet werden (ebenso bei orchideenreichen Beständen z.B. im NSG "Tannhörnle"). Pflanzflächen sollten generell außerhalb der Magerrasen angelegt werden, um eine Eutrophierung zu vermeiden. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte verzichtet werden (ausgenommen Zuführung von Mineralstoffen für Tiergesundheit). Bei vermehrtem Aufkommen von Störzeigern, Ruderalarten oder von Gehölztrieben kann eine maschinelle Nachpflege erforderlich sein. Ebenso auf Flächen, auf denen eine Erstpflege (Gehölzentfernung) erforderlich war.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur durch traditionelle Beweidung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300076	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300077	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300078	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300087	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300080	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300082	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300079	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme	4.1	Hüte-/Triftweide
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320007
Name Maßnahmenfläche	Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen i.V.m. Gehölzpflegemaßnahmen (Verbuschung auslichten, Gehölzanflug beseitigen)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	20.2739		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW01/GE02/GE03 - Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen i.V.m. Gehölzpflegemaßnahmen (Verbuschung auslichten, Gehölzanflug beseitigen)

Pro Weidegang sollten mind. 2/3 des Aufwuchses abgefressen werden. Zwischen den Weidegängen sollten Ruhepausen von mind. vier Wochen eingehalten werden. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, um den Betriebsablauf des Schäfers nicht unnötig einzuschränken. Die Besatzstärke und Beweidungsintensität sind genau auf die jeweilige Einzelfläche abzustimmen.

Wacholderheiden [5130]: Nur einzelne Gehölze bleiben als Überhälter oder Strukturelemente stehen. Die Flächen sind zur Beweidung geeignet. Die Maßnahme wird vor allem als Erstpflege für stark verbuschte Weideflächen gebraucht und erfolgt auf einigen Flächen in mehrjährigen Abständen in Form von schwachen Pflegeeingriffen. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb abgelagert werden. Als § 32-Biotop ausgewiesene Feldhecken und thermophile Gebüsche müssen geschont werden. Gleiches gilt für seltenere und gefährdete Gehölzarten. Die anschließende Dauerpflege (Mahd, Beweidung) muss sichergestellt werden.

Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf waldnahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele	Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300255	5130	Wacholderheiden
	27916311300254	5130	Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	5130	Wacholderheiden
---	------	-----------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.1 Hüte-/Triftweide
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320008
Name Maßnahmenfläche Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	8.2298		

Beschreibung der Maßnahmenfläche BW01/GE03 - Hüte-/Triftweide mit ein bis zwei Weidegängen i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
 Pro Weidegang sollten mind. 2/3 des Aufwuchses abgefressen werden. Zwischen den Weidegängen sollten Ruhepausen von mind. vier Wochen eingehalten werden. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, um den Betriebsablauf des Schäfers nicht unnötig einzuschränken. Die Besatzstärke und Beweidungsintensität sind genau auf die jeweilige Einzelfläche abzustimmen.
 Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf walddahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 27916311300260 6212* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme	4.1	Hüte-/Triftweide
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Empfohlen werden je nach Aufwuchs ein bis zwei Weidegänge pro Jahr.
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320009
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	35	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	15.5004		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW02 - Umtriebsweide
 Eine Umtriebsweide bietet sich auf frisch entbuschten Hängen, auf brachliegenden Flächen mit stärkerer Gehölsukzession oder auf kleinen, isoliert liegenden Magerrasen an. Über das Weideregime können gezielter als bei der Hüttehaltung bestimmte Pflegeziele realisiert werden. Lange Standzeiten sollten aufgrund der verstärkten Trittwirkung ebenso vermieden werden wie eine zu kurze Weidedauer mit zu geringer Tierzahl. Generell sollten jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden. Bei stärker verbuschten Flächen sowie auf Brachen sind anfangs zwei Weidegänge empfehlenswert. Die Ruhepausen zwischen den Weidegängen sollten mind. 4 bis 6 Wochen betragen. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, allerdings sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte auf den Magerrasen generell verzichtet werden, ausgenommen Mineralstoffe für die Tiergesundheit. Eine maschinelle Nachpflege sollte bei stärkerer Gehölsukzession oder Auftreten von Ruderalarten und Störzeiger erfolgen.

Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht. Im Gebiet werden kleinräumige Kalk-Magerrasen [6212] mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen beweidet. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nach der Beweidung nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden.

Innerhalb der Borstgrasrasen [6230*] ist das Spektrum bisher eingesetzter Tierrassen größer. Hier wurden und werden neben Schafen vor allem Rinder in der Pflege eingesetzt. Aufgrund des geringen Futterwertes der Flächen dominieren dabei Jungrinder. Auch hier gelten die oben beschriebenen Empfehlungen zur Beweidung.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300092	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300090	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300056	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300055	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300053	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300354	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300296	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300297	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300300	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300304	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300307	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300314	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300293	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300292	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300291	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
27916311300164	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28016341300045	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28016341300044	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28016341300023	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

28016341300024 6230* Artenreiche Borstgrasrasen

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6212* Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6230* Artenreiche Borstgrasrasen

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

Maßnahmen

Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320011
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide i.V.m. Gehölzpflegemaßnahmen (Verbuschung auslichten, Gehölzanflug beseitigen)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.617		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW02/GE02/GE03 -Umtriebsweide i.V.m. Gehölzpflegemaßnahmen (Verbuschung auslichten, Gehölzanflug beseitigen)

Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht. Im Gebiet werden kleinräumige Kalk-Magerrasen [6212] mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen beweidet. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nach der Beweidung nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden.

Nur einzelne Gehölze bleiben als Überhälter oder Strukturelemente stehen. Die Flächen sind zur Beweidung geeignet. Die Maßnahme wird vor allem als Erstpflege für stark verbuschte Weideflächen gebraucht und erfolgt auf einigen Flächen in mehrjährigen Abständen in Form von schwachen Pflegeeingriffen. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb abgelagert werden. Als § 32-Biotop ausgewiesene Feldhecken und thermophile Gebüsche müssen geschont werden. Gleiches gilt für seltenere und gefährdete Gehölzarten. Die anschließende Dauerpflege (Mahd, Beweidung) muss sichergestellt werden. Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf waldnahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele	Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300070	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300069	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
---	---

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320014
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.0696		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW02/GE03 - Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
 Lange Standzeiten sollten aufgrund der verstärkten Trittwirkung ebenso vermieden werden wie eine zu kurze Weidedauer mit zu geringer Tierzahl. Generell sollten jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden. Bei stärker verbuschten Flächen sowie auf Brachen sind anfangs zwei Weidegänge empfehlenswert. Die Ruhepausen zwischen den Weidegängen sollten mind. 4 bis 6 Wochen betragen. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, allerdings sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte auf den Magerrasen generell verzichtet werden, ausgenommen Mineralstoffe für die Tiergesundheit. Eine maschinelle Nachpflege sollte bei stärkerer Gehölzsukzession oder Auftreten von Ruderalarten und Störzeiger erfolgen.
 Innerhalb der Borstgrasrasen [6230*] ist das Spektrum bisher eingesetzter Tierrassen größer. Hier wurden und werden neben Schafen vor allem Rinder in der Pflege eingesetzt. Aufgrund des geringen Futterwertes der Flächen dominieren dabei Jungrinder. Auch hier gelten die oben beschriebenen Empfehlungen zur Beweidung. Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf waldnahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

27916311300104 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
 6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide

Art der Maßnahme

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320015
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide i.V.m. Verbuschung auslichten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	6.7401		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW02/GE02 - Umtriebsweide i.V.m. Verbuschung auslichten
 Lange Standzeiten sollten aufgrund der verstärkten Trittwirkung ebenso vermieden werden wie eine zu kurze Weidedauer mit zu geringer Tierzahl. Generell sollten jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden. Bei stärker verbuschten Flächen sowie auf Brachen sind anfangs zwei Weidegänge empfehlenswert. Die Ruhepausen zwischen den Weidegängen sollten mind. 4 bis 6 Wochen betragen. Eine zeitliche Einschränkung der Beweidung erfolgt nicht, allerdings sollte der Zeitpunkt der ersten Beweidung im Abstand von mehreren Jahren wechseln. Auf eine Zufütterung der Tiere sollte auf den Magerrasen generell verzichtet werden, ausgenommen Mineralstoffe für die Tiergesundheit. Eine maschinelle Nachpflege sollte bei stärkerer Gehölzsukzession oder Auftreten von Ruderalarten und Störzeiger erfolgen.
 Innerhalb der Borstgrasrasen [6230*] ist das Spektrum bisher eingesetzter Tierrassen größer. Hier wurden und werden neben Schafen vor allem Rinder in der Pflege eingesetzt. Aufgrund des geringen Futterwertes der Flächen dominieren dabei Jungrinder. Auch hier gelten die oben beschriebenen Empfehlungen zur Beweidung. Nur einzelne Gehölze bleiben als Überhälter oder Strukturelemente stehen. Die Flächen sind zur Beweidung geeignet. Die Maßnahme wird vor allem als Erstpflege für stark verbuschte Weideflächen gebraucht und erfolgt auf einigen Flächen in mehrjährigen Abständen in Form von schwachen Pflegeeingriffen. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb abgelagert werden. Als § 32-Biotop ausgewiesene Feldhecken und thermophile Gebüsche müssen geschont werden. Gleiches gilt für seltenere und gefährdete Gehölzarten. Die anschließende Dauerpflege (Mahd, Beweidung) muss sichergestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300302	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300301	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300303	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide

Art der Maßnahme

Turnus mindestens einmal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320016
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	14	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	11.5041		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW03 - Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen
 Die Moorschnuckenherde beweidet im Schwenninger Moos den LRT Geschädigte Hochmoore [7120]. Auf den bultigen Flächen verbeißen die Schafe die aufkommende Faulbaumsukzession, den Anflug der Moorbirke sowie die Besenheide. Aufgrund der niedrigen Wasserstände sind die Flächen nicht natürlich waldfrei. Zur Arrondierung der Weide sind auch kleinräumig Moorwälder [91D0*] in die Beweidung integriert. Diese „Moorwaldinseln“ sollen weiter beweidet werden, eine maschinelle Beseitigung des Neuaustriebes unterbleibt jedoch.

Im Birken-Mittelmeß sowie im Zollhausried wird die Herde zur Offenhaltung der Zwischen- und Übergangsmoore [7140], der Kalkreichen Niedermoore [7230] und Pfeifengraswiesen [6410] eingesetzt. Auch hier ist aufgrund der Bultigkeit und dem Vorkommen bestimmter Zielarten wie dem Blauschillernden Feuerfalter (*Lycaena helle*) [4038] eine Mahd naturschutzfachlich nicht möglich. Da die Moorschnucken die Futterpflanze der monophagen Raupen sehr effektiv verbeißen (vgl. ILU 2017, 2006), ergeben sich folgende Auflagen: Regelmäßiger, jährlicher Weidezeitraum in Teilbereichen der Lebensstätte Ende August, nach Beendigung des Entwicklungszyklus des Falters bei geringer Besatzstärke. Eine grundsätzliche Aufgabe von Koppelflächen ist aus vielerlei Gründen nicht empfehlenswert, denn nur die regelmäßige Beweidung garantiert eine dauerhafte Offenhaltung und verhindert die Gehölzsukzession in diesen entwässerten Nieder- und Zwischenmoorbereichen. Eine maschinelle Gehölzentfernung zur Pflege der Offenland-Habitate ist sehr kostenintensiv und nicht nachhaltig, da dadurch der Faulbaum (*Frangula alnus*) nicht vollständig zurückgedrängt werden kann. Diese Maßnahme sollte in Kombination mit der Wiedervernässung durchgeführt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300046	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300049	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300047	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300051	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300011	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300010	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	27916311300118	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300006	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6410	Pfeifengraswiesen
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

4038 *Lycaena helle*

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

Maßnahmen	Maßnahme	4.3	Umtriebsweide
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320017
Name Maßnahmenfläche Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 0.1855

Beschreibung der Maßnahmenfläche BW03/GE03 - Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
 Im Birken-Mittelmeß sowie im Zollhausried wird die Herde zur Offenhaltung der Zwischen- und Übergangsmoore [7140], der Kalkreichen Niedermoore [7230] und Pfeifengraswiesen [6410] eingesetzt. Auch hier ist aufgrund der Bultigkeit und dem Vorkommen bestimmter Zielarten wie dem Blauschillernden Feuerfalter (Lycaena helle) [4038] eine Mahd naturschutzfachlich nicht möglich. Da die Moorschnucken die Futterpflanze der monophagen Raupen sehr effektiv verbeißen (vgl. ILU 2017, 2006), ergeben sich folgende Auflagen: Regelmäßiger, jährlicher Weidezeitraum in Teilbereichen der Lebensstätte Ende August, nach Beendigung des Entwicklungszyklus des Falters bei geringer Besatzstärke. Eine grundsätzliche Aufgabe von Koppelflächen ist aus vielerlei Gründen nicht empfehlenswert, denn nur die regelmäßige Beweidung garantiert eine dauerhafte Offenhaltung und verhindert die Gehölzsukzession in diesen entwässerten Nieder- und Zwischenmoorbereichen. Eine maschinelle Gehölzentfernung zur Pflege der Offenland-Habitate ist sehr kostenintensiv und nicht nachhaltig, da dadurch der Faulbaum (Frangula alnus) nicht vollständig zurückgedrängt werden kann. Diese Maßnahme sollte in Kombination mit der Wiedervernässung durchgeführt werden.
 Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf waldnahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Wird die Fläche nicht regelmäßig gemäht oder beweidet, wachsen die jungen Gehölze auf und breiten sich auf der Fläche aus. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
 27916311300259 6410 Pfeifengraswiesen
 28016341300050 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)
 6410 Pfeifengraswiesen
 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Generell sollten je nach Aufwuchs jährlich ein bis zwei Weidegänge durchgeführt werden.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320018
Name Maßnahmenfläche	Mähweide
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.2925		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

BW05 - Grundsätzlich stellt die Mahd die vordringliche Nutzungsart der Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] dar, denn die typische Artenzusammensetzung hat sich unter einer Schnittnutzung entwickelt und wird am besten durch diese erhalten. Im Rahmen des MaP wird vorgeschlagen, die Beweidung auf einzelnen Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] fortzuführen (beispielsweise bei einer Verzahnung mit Magerrasen), diese jedoch um eine regelmäßige Mahd zu ergänzen.

Als „Mähweide“ wird unter der Maßnahme 05 ein Umtriebsweidesystem mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt verstanden. Folgende Grundsätze und Bedingungen sollten unbedingt erfüllt werden, um den Lebensraumtyp [6510] mit einer Beweidung auch weiterhin zu erhalten (vgl. WAGNER 2004, WAGNER & LUICK 2005, LAZ BW 2014):

- Zeitpunkt der ersten Nutzung nicht starr regeln, nach früher Beweidung ab Mai Wechsel zu späterer Beweidung im Juni. Bei einer Verzahnung mit Magerrasen sollte eine Nutzung nicht vor Juli erfolgen.
- Generell gilt: Kurze Fress- und lange Ruhezeiten. hohes Tiergewicht nur für kurze Zeit (max. vier Wochen) aufreiben und zwischen den Weidegängen mindestens sechs bis acht Wochen Ruhezeit einhalten
- Zur Erhaltung des „wiesentypischen Pflanzenarteninventars“ des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese [6510] sollte ein Schnitt eingeschaltet werden. Die Art und Weise des Schnitts (Heuschnitt oder Nachmahd) ist dabei weniger von Bedeutung als der Zeitpunkt.
- Weidegänge sollten auf Flächen, die bereits durch Trittschäden partiell gestört sind vorzugsweise nur bei trockener Witterung bzw. trittfestem Boden erfolgen.
- Eine Zufütterung sollte immer unterbleiben (ausgenommen sind Mineralstoffe). Tränken sollten möglichst auf angrenzenden Flächen ohne Schutzstatus platziert werden.

Als alternative Nutzungsform der ausgewiesenen Flächen kann auch eine Mahd mit Abräumen, ein- bis dreimal jährlich und je nach Wüchsigkeit auch eine angepasste Düngung realisiert werden (Maßnahmen MA05-MA08).

Beschreibung der Maßnahmenziele	Erhaltung einer mehrschichtigen, durch eine Unter-, Mittel- und Obergrasschicht geprägten Vegetationsstruktur und einer lebensraumtypischen Artenausstattung
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000042300308	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
---	----------------	------	----------------------------

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
---	------	----------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 5.0 Mähweide
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320019
Name Maßnahmenfläche	Mähweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.3248		

Beschreibung der Maßnahmenfläche BW05/GE03 - Mähweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen

Grundsätzlich stellt die Mahd die vordringliche Nutzungsart der Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] dar. Als „Mähweide“ wird Umtriebsweidesystem mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt verstanden. Folgende Grundsätze und Bedingungen sollten unbedingt erfüllt werden:

- Zeitpunkt der ersten Nutzung nicht starr regeln, nach früher Beweidung ab Mai Wechsel zu späterer Beweidung im Juni. Bei einer Verzahnung mit Magerrasen sollte eine Nutzung nicht vor Juli erfolgen.
- Generell gilt: Kurze Fress- und lange Ruhezeiten. hohes Tiergewicht nur für kurze Zeit (max. vier Wochen) auftreiben und zwischen den Weidegängen mindestens sechs bis acht Wochen Ruhezeit einhalten
- Zur Erhaltung des „wiesentypischen Pflanzenarteninventars“ des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese [6510] sollte ein Schnitt eingeschaltet werden. Die Art und Weise des Schnitts (Heuschnitt oder Nachmahd) ist dabei weniger von Bedeutung als der Zeitpunkt.
- Weidegänge sollten auf Flächen, die bereits durch Trittschäden partiell gestört sind vorzugsweise nur bei trockener Witterung bzw. trittfestem Boden erfolgen.
- Eine Zufütterung sollte immer unterbleiben (ausgenommen sind Mineralstoffe). Tränken sollten möglichst auf angrenzenden Flächen ohne Schutzstatus platziert werden.

Nach einer Gehölzpflegemaßnahme oder auf walddahen offenen Flächen, die beweidet werden, kann es zum Anflug bzw. Neuaustrieb von Gehölzen kommen. Sollen die Flächen offengehalten werden, ist eine (regelmäßige) Beseitigung des Neuaustriebes notwendig. Dies kann mit dem Freischneider oder, bei jungen Gehölzen, mit einer Mahd geschehen. Der Erfolg muss regelmäßig überprüft werden. Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen z. B. im NSG Zollhausried und im NSG Birkenried-Mittelmeß und Schwenninger Moos muss ebenfalls Gehölzaufkommen beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahenziele	Erhaltung einer dem Lebensraumtyp angepassten, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung oder Pflege
---------------------------------------	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000043300010 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
---	--

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
---	--------------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 5.0 Mähweide
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320020
Name Maßnahmenfläche Keine Maßnahme, Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 120 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 174.0707

Beschreibung der Maßnahmenfläche KM - Lebensraumtypen, die nicht durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung entstanden und von dieser geprägt sind, können oft ohne Maßnahmen im aktuellen Erhaltungszustand langfristig erhalten werden. Der Zustand der LRT sollten regelmäßig überprüft werden, um bei Bedarf geeignete Erhaltungsmaßnahmen einleiten zu können.
 Im Offenland bezieht sich die Maßnahme bei den LRT auf Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140], Natürliche nährstoffreiche Seen [3150], Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Feuchte Hochstaudenfluren [6431] sowie Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*].
 Innerhalb des Waldes können die aufgeführten LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Kalkfelsen [8210] sowie Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation [8220] ohne die Durchführung von Maßnahmen in der aktuellen Qualität erhalten werden. In Einzelfällen werden Erhaltungsmaßnahmen formuliert, sofern es naturschutzfachlich notwendig ist.
 Steinkrebs [1093*], Bitterling [1134], Groppe [1163], Bachneunauge [1096] und Biber [1337]: Für die Erhaltung der Fischbestände, des Bibers und des Steinkrebsses sind derzeit keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, zumal umfangreiche Verbesserungen der Fließgewässersituation umzusetzen sind (WRRL). Bestand und Verbreitung sollten regelmäßig stichprobenhaft überprüft werden. Der Kammolch [1166] nutzt Teile des Zollhausriedes als Sommerlebensraum. Eine Reproduktion konnte aktuell im FFH-Gebiet „Südliche Baaralb“ nicht nachgewiesen werden. Das Zollhausried wird vom Biber aktiv überstaut, wodurch neue flache, zum Teil fischfreie Gewässer entstehen, die für den Kammolch wahrscheinlich gut geeignet sind.
 Blauschillernder Feuerfalter (Lycaena helle) [4038]: Magere Feuchtbrachen mit Massenbeständen des Schlangen-Knöterichs sind hinsichtlich Sukzession relativ stabil und bedürfen keiner Pflege, außer es konnten sich Gehölze etablieren. Bei Bedarf ist gegen solche Sukzessions-Initialstadien vorzugehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Eigenständige Weiterentwicklung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300152	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
	28016341300038	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
	28016341300037	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
	27916311300014	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300011	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28016341300041	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28016341300040	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300069	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300390	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300198	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300124	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300136	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300141	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	28016341300004	3160	Dystrophe Seen
	28016341300042	3160	Dystrophe Seen
	28016341300043	3160	Dystrophe Seen
27916311300200	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300201	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300202	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300203	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27916311300211	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300213	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300214	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300218	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300219	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300222	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300223	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300226	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300228	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300230	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300231	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300236	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300240	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300242	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300244	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300245	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300247	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300248	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300249	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300250	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300251	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300252	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300256	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300306	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300312	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300327	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300330	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300331	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300332	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300333	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300334	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300335	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300337	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300338	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300339	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300340	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300367	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300389	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300403	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300004	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300005	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300006	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300007	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300008	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300009	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300012	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300013	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300015	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300017	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300018	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300019	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300020	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300021	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300022	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300023	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300024	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27916311300025	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300054	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300058	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300062	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300065	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300070	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300074	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300100	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300113	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300117	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300121	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300128	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300131	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300132	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300138	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300139	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300143	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300144	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300145	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300146	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300148	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300150	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300151	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300153	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300183	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300187	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300188	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300190	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300191	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300194	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300199	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
27916311300224	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300394	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28016341300035	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
28016341300036	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300056	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300066	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300093	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300094	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300096	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300106	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300108	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300110	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300119	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300140	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300147	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300205	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300207	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300208	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300216	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300395	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300232	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300237	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300257	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300281	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300282	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27916311300283	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300298	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300299	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300311	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300313	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300323	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300324	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300341	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300345	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300349	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300365	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300388	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
27916311300375	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
27916311300085	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
27916311300026	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300027	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300028	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300029	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300030	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300031	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300032	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300033	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300034	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300035	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300036	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300037	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300038	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300039	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300040	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300041	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300042	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300043	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300044	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300045	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300046	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300047	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300048	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300049	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300050	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300051	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300052	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300053	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300055	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300057	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300059	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300060	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300061	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300063	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300064	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300067	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300068	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300071	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300073	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300075	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300095	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300112	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27916311300347	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300348	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300363	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300366	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300370	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300371	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300373	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300374	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300380	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300382	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300383	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300386	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300406	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
17817341300023	9180* Schlucht- und Hangmischwälder

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3160	Dystrophe Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
8160*	Kalkschutthalden
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310	Höhlen
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

27817341310006	1093*	Austropotamobius torrentium
27916311310011	1093*	Austropotamobius torrentium
27817341310008	1093*	Austropotamobius torrentium
27817341310007	1093*	Austropotamobius torrentium
27817341310009	1096	Lampetra planeri
27817341310010	1096	Lampetra planeri
27817341310011	1096	Lampetra planeri
27817341310012	1096	Lampetra planeri
27817341310013	1096	Lampetra planeri
27817341310014	1096	Lampetra planeri
27817341310015	1096	Lampetra planeri
27817341310016	1096	Lampetra planeri
27817341310017	1096	Lampetra planeri
27916311310012	1096	Lampetra planeri
27916311310013	1096	Lampetra planeri
27916311310015	1096	Lampetra planeri
27916311310016	1096	Lampetra planeri
27916311310017	1096	Lampetra planeri
27916311310018	1096	Lampetra planeri
27916311310020	1134	Rhodeus sericeus amarus
27916311310019	1134	Rhodeus sericeus amarus
27916311310023	1163	Cottus gobio
27916311310022	1163	Cottus gobio
27916311310021	1163	Cottus gobio
27916311310024	1163	Cottus gobio
27916311310025	1163	Cottus gobio
27817341310031	1163	Cottus gobio

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27817341310032	1163	Cottus gobio
27817341310030	1163	Cottus gobio
27817341310029	1163	Cottus gobio
27817341310028	1163	Cottus gobio
27817341310027	1163	Cottus gobio
27817341310026	1163	Cottus gobio
27817341310025	1163	Cottus gobio
27817341310024	1163	Cottus gobio
27817341310023	1163	Cottus gobio
27817341310033	1163	Cottus gobio
27916311310046	1337	Castor fiber
27916311310045	1337	Castor fiber
27916311310044	1337	Castor fiber
27916311310042	1337	Castor fiber
27916311310041	1337	Castor fiber
27817341310019	1337	Castor fiber
27916311310039	1337	Castor fiber
27916311310038	1337	Castor fiber
27916311310036	1337	Castor fiber
27916311310035	1337	Castor fiber
27916311310040	1337	Castor fiber
27916311310004	4038	Lycaena helle
27916311310005	4038	Lycaena helle
27916311310002	4038	Lycaena helle

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

1093*	Austropotamobius torrentium
1096	Lampetra planeri
1134	Rhodeus sericeus amarus
1163	Cottus gobio
1337	Castor fiber
4038	Lycaena helle

Maßnahmen

Maßnahme	1.0	keine Maßnahmen
Art der Maßnahme		
Turnus		mindestens alle zehn Jahre
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Überprüfung alle 5 bis 10 Jahre
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320021
Name Maßnahmenfläche Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.5496		

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA01 - Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
 Es werden vor allem Flächen mit wertvollen Orchideenbeständen gemäht. Der Zeitpunkt der Hauptnutzung richtet sich dabei nach den autökologischen Ansprüchen der jeweiligen Zielarten. In der Regel gilt: Eine Magerrasenmahd sollte möglichst nicht vor Juli stattfinden. Bei einer Verzahnung mit nährstoffreichem Grünland kann in Einzelfällen bei höherem Aufwuchs jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden oder die Fläche kann zur Aushagerung in den ersten Jahren auch zweimal jährlich gemäht werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Die Mahd der Magerrasen wird an Standorten vorgeschlagen, für die eine Beweidung weniger gut umzusetzen ist. Dies können kleine Flächen sein oder auch Magerrasen, die nicht in der Nähe bereits beweideter Bestände liegen bzw. auf denen eine Beweidung schwierig zu etablieren ist. Grundsätzlich können diese Fläche jedoch auch extensiv beweidet werden.
 Bei der Mahd sind möglichst zeitlich gestaffelte Nutzungstermine oder das Belassen von Saumstreifen vordringlich umzusetzen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300071	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300068	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6212*	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		möglichst nicht vor Juli
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320022
Name Maßnahmenfläche Mahd mit Abräumen i.V.m. Verbuschung auslichten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.4181		

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA01/GE02 - Mahd mit Abräumen i.V.m. Verbuschung auslichten
 Gemähte Kalk-Magerrasen finden sich in den Natura 2000-Gebieten vor allem entlang der Baaralb bei Fürstenberg, jedoch kleinräumig auch in anderen Teilflächen. Es werden vor allem Flächen mit wertvollen Orchideenbeständen gemäht. Der Zeitpunkt der Hauptnutzung richtet sich dabei nach den autökologischen Ansprüchen der jeweiligen Zielarten. In der Regel gilt: Eine Magerrasenmahd sollte möglichst nicht vor Juli stattfinden. Bei einer Verzahnung mit nährstoffreicherem Grünland kann in Einzelfällen bei höherem Aufwuchs jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden oder die Fläche kann zur Aushagerung in den ersten Jahren auch zweimal jährlich gemäht werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Die Mahd der Magerrasen wird an Standorten vorgeschlagen, für die eine Beweidung weniger gut umzusetzen ist. Dies können kleine Flächen sein oder auch Magerrasen, die nicht in der Nähe bereits beweideter Bestände liegen bzw. auf denen eine Beweidung schwierig zu etablieren ist. Grundsätzlich können diese Flächen jedoch auch extensiv beweidet werden.
 Der Schwerpunkt dieser Maßnahme liegt auf den Magerrasen der Sperbelhalde in der Baaralb bei Fürstenberg. Die Magerrasen werden mit Schafen beweidet. Die Gehölzsukzession übt einen großen Druck auf die dortigen Flächen des Lebensraumtyps Kalk-Magerrasen [6212] aus. Daher muss die Fläche ausgelichtet werden. Einzelne Gehölze können dabei erhalten bleiben.
 In der Regel wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300072	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300067	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum möglichst nicht vor Juli

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320023
Name Maßnahmenfläche	Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	26	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	5.7369		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

MA02 - Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
 Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] und Trockene Heiden [4030] sind in der Regel eng miteinander verzahnt und werden deshalb hier zusammen betrachtet. Sie sind in der Regel durch extensive Beweidung entstanden. Diese Nutzungsart kann aber u. U. nicht auf allen Flächen umgesetzt werden. Eine Mahd kann daher vereinzelt, zum Beispiel bei einer engen räumlichen Verzahnung mit Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] oder Feuchtwiesen eine geeignete Alternative sein, wie dies zum Beispiel am Rand des Birken-Mittelmeß oder auf Skihängen (südlich Vöhrenbach) der Fall ist.
 Generell sollten Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] und Trockene Heiden [4030] maximal einmal jährlich und möglichst nicht vor Juli gemäht werden. Ähnlich wie bei den Kalk-Magerrasen können bei einer Verzahnung mit Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] in Einzelfällen jahresweise wechselnd eine frühere Mahd durchgeführt werden. Das Mähgut sollte immer abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Eine Düngung sollte generell unterbleiben. Die ausgewiesenen Trockenen Heiden [4030] sind aktuell brach oder liegen am Rand eines Skihanges und werden gemäht. Grundsätzlich sollte eine regelmäßige Nutzung beibehalten werden, um eine Verbuschung zu vermeiden. Eine Beweidung als alternative Nutzung ist jedoch jederzeit möglich.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300294	4030	Trockene Heiden
	27916311300290	4030	Trockene Heiden
	28016341300022	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300025	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300027	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300028	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300029	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300310	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300032	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300034	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300286	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300287	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300288	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300289	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300308	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300309	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
28016341300015	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28016341300007	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	
28016341300031	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	4030	Trockene Heiden
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		möglichst nicht vor Juli
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320024
Name Maßnahmenfläche Einmal jährliche herbstliche Spätmahd, ohne Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 13 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 6.9174

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA03 - Einmal jährliche herbstliche Spätmahd, ohne Düngung
Standortskundlich unterscheiden sich die Lebensraumtypen Pfeifengras-Streuwiesen [6410] und Kalk-Flachmoore [7230] im Wesentlichen von der Höhe des Wasserstandes unter Flur sowie dem Basengehalt des Grundwassers. Beide Lebensraumtypen sind im Gebiet eng verzahnt und wurden traditionell zur Streunutzung gemäht. Zusätzlich wird diese Mahdnutzung zum Teil auch auf den Übergangs- und Schwingrasenmooren [7140] angewandt.
Die Streuwiesenmahd sollte am Ende der Vegetationsperiode im Spätherbst/Winter durchgeführt werden. Das Mähgut muss abgeräumt werden. Flächen, die stark mit Schilf durchsetzt oder sehr nährstoffreich sind, können zusätzlich Anfang Mai mit einem „Schröpschnitt“ gemäht werden. Dadurch kommt es zur Schädigung der früh austreibenden Schilfhalm- und Nährstoffzeiger. Dies sollte aber nicht grundsätzlich geschehen, damit sich das Artenspektrum durch die frühe Mahd nicht zu Ungunsten der Streuwiesenarten verschiebt. Daher soll die Anwendung eines Schröpschnittes nach drei bis vier Jahren überprüft werden. Eine regelmäßige Mahd kann außerdem das Vordringen von Gehölzen hemmen. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Grundwasserstand gesichert ist und in etwa auf dem gleichen Niveau bleibt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300020	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300033	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300030	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300026	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300008	6410	Pfeifengraswiesen
	27916311300097	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300021	6410	Pfeifengraswiesen
	27916311300114	7230	Kalkreiche Niedermoore
	27916311300099	7230	Kalkreiche Niedermoore
	27916311300098	7230	Kalkreiche Niedermoore
	28016341300009	7230	Kalkreiche Niedermoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6410	Pfeifengraswiesen
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		
Turnus		einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ende der Vegetationsperiode im Spätherbst/Winter
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320025
Name Maßnahmenfläche Mahd mit Abräumen alle 4 - 7 Jahre, keine Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.5745		

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA04 - Mahd mit Abräumen alle 4 - 7 Jahre, keine Düngung
 Um Gehölzaufkommen auf einzelnen Feuchten Hochstaudenfluren [6431] im Umfeld von Quellaustritten und entlang von Fließgewässern zu verhindern und so den Lebensraumtyp zu erhalten, sollten diese kleinflächigen Lebensraumtypen unregelmäßig gemäht werden.
 Empfohlen wird eine einmalige Mahd zwischen September und Februar einschließlich Abtransport des Mähguts in Abständen von 4 bis 7 Jahren. Dabei sind Teilbereiche wechselnd ungemäht zu belassen. Das Mahdintervall richtet sich nach dem Gehölzaufkommen, kann also auch in kürzeren Abständen erforderlich werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300105	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27916311300147	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27916311300109	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		
	Dringlichkeit	hoch	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Abständen von 4 bis 7 Jahren
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320026
Name Maßnahmenfläche Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	24	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	15.2321		

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA05 - Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung
 Die einmalige Mahd mit Abräumen ohne Düngung wird für Hanglagen vorgeschlagen, bei denen ein enger räumlicher Verbund mit Kalk-Magerrasen [6212*] und Artenreichen Borstgrasrasen [6230*] vorliegt. Eine Überführung in eine Mähweide (Maßnahme B01) ist aufgrund der standörtlichen Voraussetzungen teilweise denkbar.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000049300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300115	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300266	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300267	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300268	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300280	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300302	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300303	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300306	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300208	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300324	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300328	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300223	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300331	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300337	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300343	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300311	6520	Berg-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen	Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme
	Turnus einmal jährlich
	Dringlichkeit hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320027
Name Maßnahmenfläche Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 143 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 86.8443

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA06 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung
Diese traditionelle Bewirtschaftungsform, eine ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts und angepasster Düngung (vorbehaltlich der Regelungen der Wasserschutzgebietsverordnungen), wird für typisch ausgeprägte, magere und artenreiche Mähwiesen empfohlen, deren guter bis hervorragender Zustand erhalten werden soll. Dies betrifft zahlreiche Magere Flachland-Mähwiesen [6510]. Einzelne Flächen sind durch Narbenschäden beeinträchtigt (z. B. durch Fahrspuren, vgl. Maßnahme s01). Bei Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014). Vereinzelte Flächen sind reich an Schadpflanzen wie die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), Greiskräuter (v. a. *Senecio jacobaea*, seltener auch *S. aquaticus*) oder Klappertopffarten. Alle oben genannten Arten sind Bestandteil der heimischen Flora, können jedoch bei Massenbeständen zu erheblichen Problemen bei der Verwertung der Substrate führen. Bei Massenaufkommen gibt es jedoch geeignete Maßnahmen, die helfen, diese Arten zurückzudrängen. Für Klappertopffarten wird z. B. ein früher Schnitt vor der Samenreife empfohlen, denn ein Jahr mit geringerer Samenproduktion reicht in der Regel schon aus, die Dominanz zu brechen (vgl. LAZ BW 2014). Bei der Herbstzeitlose hat sich die Einführung eines Schröpfschnittes im Frühjahr bewährt, der ebenfalls die Samenreife verhindert und bei einer mehrjährigen Wiederholung geeignet ist, die Art ebenfalls zurückzudrängen (LAZ BW, o.J.)

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000042300337	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300073	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300074	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300342	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300343	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300157	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300160	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300162	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300172	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300020	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300104	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300069	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300070	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300071	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27000043300016	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300060	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300068	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300209	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300220	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300224	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300225	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300229	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300234	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300242	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300243	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300074	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300204	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300206	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300158	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300159	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300162	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300215	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000040300241	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300256	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300257	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300258	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300265	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300266	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300267	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300270	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300271	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300272	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300273	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300275	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300291	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000043300051	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000043300053	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300307	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300309	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000045300406	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300327	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300031	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300329	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300330	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300332	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300075	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000038300006	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300181	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300008	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300009	6520	Berg-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27000038300013	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300014	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300015	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300016	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300017	6520	Berg-Mähwiesen
27000043300002	6520	Berg-Mähwiesen
27000043300005	6520	Berg-Mähwiesen
27000043300006	6520	Berg-Mähwiesen
27000043300008	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300102	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300103	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300108	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300109	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300114	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300117	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300056	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300057	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300058	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300061	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300205	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300211	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300219	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300221	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300222	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300126	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300239	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300240	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300247	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300248	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300249	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300250	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300165	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300168	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300170	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300171	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300173	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300174	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300175	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300177	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300179	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300007	6520	Berg-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320028
Name Maßnahmenfläche	Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	106	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	63.6569		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

MA07 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht
 Die ein- bis zweimal jährliche Mahd ohne Düngung (bzw. mit zeitlich befristetem Düngeverzicht) wird für Flächen vorgeschlagen, die z. B. erst kürzlich aufgedüngt wurden. Auf diesen Flächen ist nicht davon auszugehen, dass die bisherige langfristige Nutzung oder der Standort einen ausgeprägten Nährstoffreichtum bedingen. Sie sind meist noch recht artenreich und wenig mastig. Die Aufwuchsmenge rechtfertigt in der Regel keinen dreimaligen Schnitt. Um eine Verringerung der Obergrasdominanz zugunsten von Kräutern zu erreichen, wird in den ersten Jahren alternierend ein früher Schnitt empfohlen (Mitte – Ende Mai). Durch eine frühe Mahd haben allerdings die typischen Wiesenarten, die sich teilweise ausschließlich über Samen vermehren, nicht ausreichend Zeit, Reservestoffe einzulagern und Samen zu bilden. Sie würden damit auf Dauer verschwinden (vgl. LAZ BW 2014). Der zweite Schnitt sollte frühestens nach einer Aufwuchszeit von acht Wochen durchgeführt werden. Wird hier einige Jahre auf Düngegaben verzichtet (Anhaltswert fünf Jahre), kann nach erfolgreicher Aushagerung und in Rücksprache mit der zuständigen Fachbehörde (Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde) langfristig die traditionelle ein- bis zweischürige Mahd mit Erhaltungsdüngung umgesetzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000039300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000039300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300161	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300182	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000049300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000040300051	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300206	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300223	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000038300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300205	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300207	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300208	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300217	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300218	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300219	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300220	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300221	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300222	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300223	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300224	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300226	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300227	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300228	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300229	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300230	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300231	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300232	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27000040300163	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000043300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000043300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300254	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300255	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300259	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300260	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300261	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300262	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300263	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300264	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300266	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300268	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300269	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300274	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300276	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300277	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300278	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300279	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300280	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300281	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300282	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300283	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300284	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300285	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300286	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300287	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300288	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300289	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300290	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300293	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000043300052	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300327	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000039300074	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
27000042300034	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300010	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300018	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300107	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300214	6520	Berg-Mähwiesen
27000038300230	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300125	6520	Berg-Mähwiesen
27000040300245	6520	Berg-Mähwiesen
27000043300077	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300167	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300168	6520	Berg-Mähwiesen
27916311300169	6520	Berg-Mähwiesen

**Zugeordnete
Lebensraumtypen (LRT-
Code)**

6510 Magere Flachland-Mähwiesen
6520 Berg-Mähwiesen

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320029
Name Maßnahmenfläche Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	5.6402		

Beschreibung der Maßnahmenfläche MA08 - Zwei- bis dreimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht
 Flächen, die insgesamt reich an nährstoffzeigenden Kräutern und Obergräsern sind, sollten ausgehagert werden. Hier sollte für einige Jahre auf Düngegaben verzichtet werden. Um eine Aushagerung und Verringerung einer Obergrasdominanz zugunsten von Kräutern zu erreichen, wird außerdem vorerst ein früher Schnitt empfohlen (Mitte – Ende Mai). Der zweite Schnitt sollte frühestens nach einer Aufwuchszeit von acht Wochen durchgeführt werden. Wenn die Flächen ausgemagert sind und der Ertrag erkennbar rückläufig ist (Orientierungswert 5 Jahre, Rücksprache mit zuständigen Fachbehörden), kann die Mahdhäufigkeit reduziert und auf eine dem Standort angepasste Bewirtschaftung mit angepassten Düngergaben umgestellt werden. Bei lückigen Beständen und Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014).

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27000042300209	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27916311300111	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000042300312	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300078	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	27000043300072	6520	Berg-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320030
Name Maßnahmenfläche	Räumung von Gewässern
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.6654		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

SG02 - Die Maßnahme sollte im Winterhalbjahr, außerhalb der Fortpflanzungszeit von Amphibien, durchgeführt werden. Außerdem sollte die Fischschonzeit beachtet werden, da es bei der Räumung zu Eintrübung des Gewässers kommen kann. Die Maßnahme muss mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt werden. Ein Wasserrechtsantrag ist hierfür in der Regel nicht erforderlich, da es sich lediglich um eine Pflegemaßnahme handelt. Das Sediment wird vom Ufer aus mit einem Bagger aus dem Gewässer entfernt. Ist das Gewässer groß, können auch Saugbagger auf Schwimmpontons eingesetzt werden. Der entnommene Schlamm kann zunächst am Ufer deponiert und später, ggf. nach einer Untersuchung zur Schadstoffbelastung, abgefahren werden. Die Maschinengröße muss auch an die Zuwegung angepasst werden.

Im Südosten des Fördergebietes Unterhölzer Wald befinden sich mehrere kleine Abbaugewässer. Das dortige Hauptgewässer soll entschlamm und dabei vergrößert werden. Bevor die Maßnahme umgesetzt wird, soll der Fischbesatz per Elektrofischung aus dem Gewässer geholt werden. Für das nördliche Gewässer gilt dasselbe. Der Altarm an der Brigach im Norden von Donaueschingen soll ebenfalls entschlamm werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhaltung eines für Gewässerorganismen durchgängigen Fließgewässernetzes

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300221	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300362	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300246	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300227	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
---	------	---------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310048	1134	Rhodeus sericeus amarus
	27916311310027	1193	Bombina variegata
	27916311310026	1193	Bombina variegata
	27916311310028	1193	Bombina variegata

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1193	Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	22.1.2	Entschlammn
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Die Maßnahme sollte im Winterhalbjahr, außerhalb der Fortpflanzungszeit von Amphibien, durchgeführt werden.
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320032
Name Maßnahmenfläche	Sömmerung i.V.m. Neubau eines Durchlasses / Dammsanierung
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	8.5595		

Beschreibung der Maßnahmenfläche SG03/SG01 - Sömmerung i.V.m. Neubau eines Durchlasses / Dammsanierung
 Die hier vorgeschlagene Maßnahme sieht deshalb nur eine Sömmerung in einem Turnus von 10 bis 20 Jahren vor, da die Winterung eine erhebliche Beeinträchtigung für die Avifauna durch den Verlust der Rast- und Überwinterungsplätze darstellt. Die Zeit im unbespannten Zustand sollte zwischen Mai und September betragen. Die weitaus meisten Arten des Lebensraumtyps fruchten erst im Spätsommer. Ein Anstau ab Oktober ermöglicht es während der anschließenden Rastzeit die Zielkonflikte für die Avifauna zu minimieren. Um den Verlust als Laichgewässer für Amphibien auszugleichen, sollten die nördlich gelegenen Ersatzlaichgewässer gesichert und ggf. ausgebaut werden. Da der Weiher während der Vogelzugzeit in den Herbstmonaten als wichtiger Rast- und Mauserplatz dient, ist zudem eine relativ frühe Bespannung des Weihers (ab Oktober) sinnvoll. Da der Biber ebenfalls im Unterhölzer Weiher aktiv ist, muss die Sömmerung diesbezüglich mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Ref. 56 und der Biberbeauftragten Frau Sättele abgesprochen werden. Der Unterhölzer Weiher wird durch einen Damm im Hauptschluss gestaut. Der Damm weist einen Tiefenablass als Mönch auf, der nur zum Ablassen des Weihers verwendet wird. Als regulärer Ablauf befindet sich im Westen des Dammes ein gemauerter Überlauf mit einem betonierten Tosbecken. Durch den Einfluss des Bibers, des Alters des Dammes und der Erosion wurde dieser Überlauf unterspült.

Beschreibung der Maßnahmenziele Reduktion der Faulschlammschicht und Ausbildung von naturschutzfachlich hochwertiger Teichbodenvegetation durch Sömmerung
 Sanierung von Durchlässen, um die natürlichen Standortbedingungen und wichtige Zielarten zu erhalten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 28016341300052 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 22.4	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers
	Art der Maßnahme	
	Turnus	bei Bedarf
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	Durchführung bei Bedarf (alle 10 bis 15 Jahre) zwischen Mai und September
	Ziel	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.3.4 Neubau eines Durchlasses

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum im Winterhalbjahr

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320033
Name Maßnahmenfläche	Spezielle Artenschutzmaßnahme für das Grüne Koboldmoos
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	117.0836		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

WA06 - Im Rahmen der Waldbewirtschaftung soll im Bereich der Lebensstätte des Grünen Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386] ein hoher Anteil der Baumarten Fichte und Tanne, ein weitgehend konstantes Waldinnenklima (Luftfeuchte) und eine kontinuierliche, hohe Ausstattung mit besiedelbaren Nadel-Totholz gewährleistet werden. Nadeltotholz (besonders der Weiß-Tanne) ist das bevorzugte Besiedlungssubstrat des Grünen Koboldmooses (*Buxbaumia viridis*) [1386].

Um eine hohe Totholzausstattung zu gewährleisten wird in Anlehnung an das Alt- und Totholzkonzept Baden-Württemberg (FORSTBW 2016) die Ausweisung von Habitatbaumgruppen (mit mindestens 30 m³/ha Totholz), sinnvollerweise in räumlicher Nähe zu nachgewiesenen Vorkommen der Art, empfohlen. Vor allem starkes Totholz sollte nach Möglichkeit belassen werden. Hier bieten sich vor allem das Liegenlassen von nicht verwertbaren Erdstammstücken (z.B. bei hohen Anteilen an rotfaulen Fichten) sowie von stärkeren Resthölzern (X-Holz) an. Insbesondere besiedeltes Totholz muss im Wald belassen und beispielsweise bei Holzerntemaßnahmen verschont werden. Der Schutz besiedelter Strukturen sollte durch eine eindeutige Kennzeichnung der Stämme sichergestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Sicherung der Lebensstätte des Grünen Koboldmoos durch Förderung von Nadel-Totholz und eines konstanten Waldinnenklimas

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

27916311300354	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
----------------	------	--

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27916311310037	1386	<i>Buxbaumia viridis</i>
----------------	------	--------------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1386	<i>Buxbaumia viridis</i>
------	--------------------------

Maßnahmen

Maßnahme	14.4	Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme		
Turnus		x Jahre lang
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.2 liegende Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.8 Erhaltung ausgewählter Habitatbäume

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.8.1 Markierung ausgewählter Habitatbäume

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320034
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.4702		

Beschreibung der Maßnahmenfläche WM01 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, angepasste Düngung. Mit dieser Maßnahme können im Gebiet u. a. brachgefallene Magere Flachland-Mähwiesen [6510] wieder in die Pflege genommen werden. Die Flächen sollen analog der Maßnahme MA06 bewirtschaftet und die Empfehlungen zur Bewirtschaftung von FFH-Grünland (vgl. MLR 2012 Infoblatt) eingehalten werden. Bei lückigen Beständen und Narbenschäden kann das Einbringen von Samen typischer Mähwiesenarten sinnvoll sein, jedoch keine reine Ansaat mit Gräsern (vgl. Saatgutgewinnung LAZ BW 2014).

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320035
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme: Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter
Maßnahmentyp Düngeverzicht
 Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	42	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	24.1083		

Beschreibung der Maßnahmenfläche WM02 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter Düngeverzicht wird u. a. bei grasreichen Verlustflächen mit sehr geringem Kräuteranteil zur Aushagerung empfohlen. Zur Durchführung siehe unter MA07. Ab welchem Zeitpunkt wieder eine Erhaltungsdüngung sinnvoll wäre, sollte von der Fachbehörde geprüft werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311320036
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellungsmaßnahme: Zwei- bis dreimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter
Maßnahmentyp Düngeverzicht
 Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	20	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	22.273		

Beschreibung der Maßnahmenfläche WM03 - Zwei- bis dreimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter Düngeverzicht Stark aufgedüngte und in der Regel hochwüchsige, obergrasreiche Flächen, die aktuell keinem Lebensraumtyp mehr entsprechen, sollten analog zur Maßnahme MA08 zwei- bis dreimal jährlich gemäht werden (zeitlich befristeter Düngeverzicht). Ab welchem Zeitpunkt wieder eine Erhaltungsdüngung sinnvoll wäre und z. B. auf die klassische 1-2 Schnittvariante umgestellt werden kann, ist von der standörtlichen Nährstoffverfügbarkeit abhängig und sollte ebenfalls von der zuständigen Fachbehörde geprüft werden (Orientierungswert mindestens fünf Jahre).

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung einer lebensraumtypischen Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510 Magere Flachland-Mähwiesen
	6520 Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320037
Name Maßnahmenfläche	Einsaat anschließend zwei- bis dreimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter
Maßnahmentyp	Düngeverzicht
	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.7032		

Beschreibung der Maßnahmenfläche WM04 - Einsaat anschließend zwei- bis dreimal jährliche Mahd mit Abräumen des Mähguts, zeitlich befristeter Düngeverzicht (analog WM03). Diese Maßnahme betrifft im Gebiet nur sehr vereinzelt Flächen (Randbereiche von Ackerschlägen, die 2003-2005 als Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiese [6510] erfasst wurden). Die Einsaat kann z. B. über eine Mähgutübertragung von geeigneten, artenreichen Spenderflächen stattfinden (zur Umsetzung vgl. LAZ BW 2014).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320038
Name Maßnahmenfläche	Verbuschung auslichten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.5176		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

GE02 - Bestehende Gehölzbestände sollen durch Entfernen einzelner bzw. mehrerer Gehölze offener und lichter gestaltet werden. Im Bereich Pfaffenholz, wo sich ein offener Waldrand mit kleineren Einsprengseln von LRT [6212] befinden, soll in einer größeren Maßnahme im Vorfeld der Wiedereinführung einer Beweidung der Waldrand stärker aufgelichtet werden. I.d.R. werden vordringlich standortsuntypische Gehölze entnommen. Entnahme und Pflege muss schonend für die Krautschicht geschehen. Größere Bodenverletzungen sind zu vermeiden. Die Maßnahme sollte bei Bedarf wiederholt werden.

Blauschillernder Feuerfalter [4038] und Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140]: Die Gehölze sollten nur dann entfernt werden, wenn die Folgepflege durch Beweidung sichergestellt ist. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Bei Arten, die zu Stockausschlägen und Wurzelbrut neigen (z.B. Salix-Arten), ist ggf. die Entfernung des gesamten Wurzelstocks zielführender. Seltene und gefährdete Gehölzarten sind zu schonen. Dies betrifft im NSG Birken-Mittelmeß z. B. die Lorbeer-Weide (Salix pentandra). Die Entnahme der Gehölze in den moorgebundenen LRT muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Danach sollte eine Folgepflege erfolgen, um die Flächen dauerhafter offen zu halten und das Intervall der regelmäßigen Gehölzentfernung zu reduzieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Durch das Entfernen einzelner bzw. mehrerer Gehölze/Gehölzgruppen werden Gehölzbestände offener und lichter gestaltet.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

28016341300012 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Einmalige bis mehrmalige Maßnahme (1. Okt. bis 29. Feb.), bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311320039
Name Maßnahmenfläche	Erhaltung und Förderung eines nachhaltigen Angebots an Altholzbeständen und Habitatbäumen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	14	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	835.0446		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

WA02 - Erhaltung und Förderung eines nachhaltigen Angebots an Altholzbeständen und Habitatbäumen
 Großhöhlen- und Großhorstbäume sowie Bäume mit bekannten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von wertgebenden Arten haben aus naturschutzfachlicher Sicht eine hohe Bedeutung. Diese sollen forstlich nicht genutzt werden.
 Die Erhaltung eines nachhaltigen Angebots an Altholz-Beständen (Eichen- und Buchenbestände älter als 100 Jahre) ist zentrale Maßnahme zur Sicherung des Jagdhabitat-Angebots für Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) [1308] und Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) [1323] sowie für das Große Mausohr (*Myotis myotis*) [1324]. Die Erhaltung von Altholz- und Totholzanteilen sowie von Habitatbäumen dient zudem der Erhaltung des aktuellen Angebots an Habitatbäumen, zumindest solange, bis sich auf anderen Flächen ein vergleichbares Angebot an Quartiergebiet entwickelt hat. Die bestehenden Althölzer sollten durch selektive Beseitigung von „Bedrängern“ erhalten werden (vgl. STECK et al. 2008 und DIETZ 2010). Eine hohe Habitatbaumdichte ist notwendig, damit den vorhandenen Kolonien von Mops- und Bechsteinfledermaus bei einem anzunehmenden hohen Konkurrenzdruck durch andere Arten (auch Vögel) genügend Quartiere zur Verfügung stehen. Richtwerte liegen nach FRINAT (2015) bei mindestens fünf geeigneten Bäumen pro Hektar für die Bechsteinfledermaus. Für eine Wochenstube der Art sollte diese Dichte auf einer Fläche von 5 ha mit 10 Höhlenbäumen noch höher liegen. Auch MESCHÉDE & HELLER (2002) nennen sieben bis zehn Höhlenbäume als Richtwert für die Fledermausgemeinschaft in einem etwa 120-jährigen Wirtschaftswald.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung von quartier- und strukturreichen Wäldern durch Extensivierung der forstlichen Nutzung und Ausweisung von Habitatbaumgruppen oder Waldrefugien und damit Ausweitung der Habitatfläche für Wochenstubenverbände

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310030	1308	Barbastella barbastellus
	27916311310029	1308	Barbastella barbastellus
	27916311310031	1323	Myotis bechsteinii
	27916311310032	1323	Myotis bechsteinii
	27916311310034	1324	Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1308	Barbastella barbastellus
		1323	Myotis bechsteinii
		1324	Myotis myotis

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Ganzjährig

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.1 stehende Totholzanteile belassen

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Ganzjährig

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Ganzjährig

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Gemeinderied Hinter Martinbindt
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	4.9081		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Herausnahme aus Dauervertrag => Überführung in Turnusmahd in mehrjährigen Abständen. Es handelt sich um eine für diese Maßnahme besonders gut geeignete Fläche. Für den größten Teil der weiteren jährlich gemähten Grünlandparzellen besteht ein Zielkonflikt insofern, als deren Nutzungsauffassung den Erhaltungszielen für magere Bergmähwiesen, Nasswiesen u.ä. entgegensteht. Hier muss einzelfallweise abgewogen werden, was zweckmäßigerweise im Rahmen des gerade angelaufenen Naturschutzgroßprojektes Baar geschehen sollte.

Beschreibung der Maßnahmenziele Schwachwüchsiges Niedermoor mit gutem Bestand des Schlangenknöterich => Überführung in Turnusmahdfläche mit mehrjährigen Brachephasen würde die Fläche als Reproduktionshabitat für den Blauschillernden Feuerfalters nutzbar machen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310004 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen	Maßnahme	1.2	zeitlich begrenzte Sukzession, temporäre Brachestadien
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		drei Jahre lang
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Extensivierung
Turnus		maximal alle drei Jahre
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald		
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330003		
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Die Birken		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	6.9399		

Beschreibung der Maßnahmenfläche	Zurückdrängen von Gehölzsukzession.
---	-------------------------------------

Beschreibung der Maßnahmenziele	Überführung der stark verbuschten bis bewaldeten Bereiche in Offenflächen mit besonnten Beständen des Schlangenknoäterich.
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310004	4038	Lycaena helle
--	----------------	------	---------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	4038	Lycaena helle
---	------	---------------

Maßnahmen	Maßnahme	16.1	Auf-den-Stock-setzen
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		
	Dringlichkeit	mittel	
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330004
Name Maßnahmenfläche	Entwicklungsfläche Blauschillernder Feuerfalter Mähwiese Michelbrunnen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	16.04.2015
Bearbeiter/in	Stefan Hafner	Fläche (ha)	0.6233		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Feuchte bis frische Bergmähwiese von leicht geneigtem Südhang in talverebnung übergehend, mit häufigem Vorkommen des Schlangenknöterich auf dem überwiegenden Teil der Mähwiese => Erzeugung eines zumindest zeitweise durch L. helle als Fortpflanzungsstätte nutzbaren Brachestadiums. Für den größten Teil der weiteren jährlich gemähten Grünlandparzellen besteht ein Zielkonflikt insofern, als deren Nutzungsauffassung den Erhaltungszielen für magere Bergmähwiesen, Nasswiesen u.ä. entgegensteht. Hier muss einzelfallweise abgewogen werden, was zweckmäßigerweise im Rahmen des gerade angelaufenen Naturschutzgroßprojektes Baar geschehen sollte.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erzeugung eines schlangenknöterich-reichen temporären Brachestadiums, welches in den Brachejahren als von L. helle als Reproduktionshabitat genutzt werden kann.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310005 4038 Lycaena helle

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 4038 Lycaena helle

Maßnahmen	Maßnahme	1.2	zeitlich begrenzte Sukzession, temporäre Brachestadien
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		alle drei Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Extensivierung

Turnus alle drei Jahre

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330005
Name Maßnahmenfläche Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 34 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 9.4672

Beschreibung der Maßnahmenfläche fg03 - Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
 Brigach und Breg sind als größere Fließgewässer durch Uferverbauungen mit Wasserbausteinen sowie gestreckten Verläufen gekennzeichnet. Auch hier können naturnahe Gewässerverläufe mit größeren Maßnahmen wieder initiiert werden. Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes bleibt die Gewässerlinie in etwa dieselbe. Es werden jedoch die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Das Gewässer kann Gleithänge und Prallufer ausbilden.
 Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Eine Furkationszone ist ein Bereich in einem natürlichen Gewässersystem mit geringem Gefälle. Aufgrund des geringen Gefälles sucht sich das Wasser verschiedene Wege und das Fließgewässer gabelt sich in verschiedene Arme auf. Die unterschiedlichen Arme treffen und trennen sich von Zeit zu Zeit. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Zustand des Lebensraumtyps Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] zu verbessern sowie Standorte für die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] neu zu schaffen.
 Vor der Umsetzung muss eine Ausführungsplanung inkl. der Abarbeitung weiterer naturschutzfachlicher Zielkonflikte, Aspekte des Bodenschutzes sowie Altlasten erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die einer wasserrechtlichen Genehmigung bedarf.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)			
27916311300113	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300023	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300070	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300203	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300236	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300337	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300403	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300340	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
27916311300345	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300365	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300224	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300232	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300094	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300093	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]	
27916311300374	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300408	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300373	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300366	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300363	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300317	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300315	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300243	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
27916311300241	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

27916311300239	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300238	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300235	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300233	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300229	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300112	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300068	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
27916311300071	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310021	1163	Cottus gobio
	27916311310036	1337	Castor fiber
	27916311310041	1337	Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1093* Austropotamobius torrentium
	1096 Lampetra planeri
	1134 Rhodeus sericeus amarus
	1163 Cottus gobio
	1337 Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	23.4	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330007
Name Maßnahmenfläche Anlage von Ufergehölzen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.224		

Beschreibung der Maßnahmenfläche fg04 - Anlage von Ufergehölzen
 Uferstrandstreifen übernehmen als Übergangsbereich zwischen Gewässer und Offenland eine wichtige Funktion. Auch als lineare Struktur im Biotopverbund sind sie wichtige Leitlinien und Wanderachsen. Wachsen Ufergehölze am Gewässerrand, entsteht für das Gewässer automatisch ein effektiver Puffer zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Gehölze beschatten das Gewässer und sorgen so dafür, dass das Wasser durch die Sonne nicht so stark erwärmt wird. Die Pflanzung sollte aus regionaltypischen und dem Standort angemessenen Arten bestehen.
 Im „Brigachtal“ (Teilfläche 16) wird entlang der Brigach für zwei Abschnitte vorgeschlagen Ufergehölze anzulegen. In diesen Bereichen dienen die Gehölze auch als Puffer zur Straße bzw. Bahnlinie hin. Außerdem sollen die Gehölze gleichzeitig die Ufer stabilisieren und die Verkehrsinfrastruktur vor Auswaschung der Fundamente schützen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	23.6	Anlage von Ufergehölzen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330008
Name Maßnahmenfläche	Extensivierung von Gewässerrandstreifen i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	4.6558		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

fg05/fg03 - Extensivierung von Gewässerrandstreifen i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
 fg05: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260], Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]: Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung mit ein- bis zweimaliger Mahd mit Abräumen ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation empfohlen. Es wird empfohlen die Feuchten Hochstaudenfluren [6431] aus der Nutzung zu nehmen. Um Gehölzaufwuchs zu verhindern, können diese ca. alle drei Jahre gemäht werden. Für einige Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] wird empfohlen, bei der Wiesenbewirtschaftung einen größeren Abstand einzuhalten und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen. So kann sich ein lebensraumtypischer Strauchmantel entwickeln und die Habitatstrukturen des LRT können verbessert werden.

fg03: Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes bleibt die Gewässerlinie in etwa dieselbe. Es werden jedoch die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Das Gewässer kann Gleithänge und Prallufer ausbilden. Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Zustand des Lebensraumtyps Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] zu verbessern sowie Standorte für die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] neu zu schaffen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung extensiver, weichholzreicher Gewässerränder mit einer Breite von mindestens 10 m
 Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300219	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300226	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300223	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300367	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300222	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300237	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27916311300216	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	27916311300215	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310036	1337	Castor fiber
--	----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1096	Lampetra planeri
	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1337	Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330009
Name Maßnahmenfläche Verbuschung auslichten i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.1102		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

ge01/ma03 - Verbuschung auslichten i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung
ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zum LRT Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich beim genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen. Die Entnahme der Gehölze muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.
ma03: Die Entwicklungsmaßnahme bezieht sich auf frisch ausgestockte bzw. auszustockende Verbuschungen im Bereich bodensaurer Flächen im Südostschwarzwald (FFH-Gebiet 7916-311). Hier kann der Lebensraumtyp ggf. mit einer geeigneten Bewirtschaftung entwickelt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen auf geeigneten Standorten
Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330010
Name Maßnahmenfläche	Verbuschung auslichten
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	11	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	4.4331		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

ge01 - Verbuschung auslichten

Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zu den LRT Kalk-Magerrasen [6212], Wacholderheiden [5130], Artenreiche Borstgrasrasen [6230*], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich bei den genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflege. Zudem bezieht sich die Maßnahme auf bestehende Lebensraumflächen der Kalkschutthalden [8160*] und der Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation [8210]. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze z. B. in Entwicklungsflächen der LRT Wacholderheiden [5130] oder Kalk-Magerrasen [6212] stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein und als Weideunterstand dienen. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.

Insbesondere die Entnahme der Gehölze in den moorgebundenen LRT muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen auf geeigneten Standorten

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300077	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300091	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300092	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300078	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	27916311300375	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
	27916311300085	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	8160*	Kalkschutthalden
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme	19.2	Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme		
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel		
Beschreibung		
<hr/>		
Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330011
Name Maßnahmenfläche	Verbuschung auslichten i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	13	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	4.1824		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

ge01/ge02 - Verbuschung auslichten i.V.m. Gehölzanflug beseitigen

ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zum LRT Kalkreiche Niedermoore [7230] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich beim genannten LRT i.d.R. um eine Erstpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen. Die Entnahme der Gehölze muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.

ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung neuer Lebensraumflächen in geeigneten Flächen

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300045	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300044	6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330012
Name Maßnahmenfläche Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 8 **angelegt am** 20.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 2.3913

Beschreibung der Maßnahmenfläche ge02 - Gehölzanflug beseitigen
 Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer Lebensraumflächen von Wacholderheiden [5130], Kalk-Magerrasen [6212], Artenreiche Borstgrasrasen [6230*] und Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] sowie auf die Verbesserung bestehender Lebensraumflächen des Lebensraumtyps Pfeifengraswiesen [6410], auf dem eine Beweidung erfolgt.
 Aus Übersichtsgründen wird teilweise in den Kartenwerken auf eine Darstellung dieser Maßnahme verzichtet.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300055	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	28016341300023	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	28016341300024	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	27916311300259	6410	Pfeifengraswiesen
	28016341300051	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300010	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	6410	Pfeifengraswiesen
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	4038	Lycaena helle
---	------	---------------

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
	Ziel Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330013
Name Maßnahmenfläche Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.8174		

Beschreibung der Maßnahmenfläche ma03 - Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung
 Die Entwicklungsmaßnahme bezieht sich auf frisch ausgestockte bzw. auszustockende Verbuschungen im Bereich bodensaurer Flächen im Südostschwarzwald (FFH-Gebiet 7916-311). Hier kann der Lebensraumtyp ggf. mit einer geeigneten Bewirtschaftung entwickelt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

4030	Trockene Heiden
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6230*	Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330014
Name Maßnahmenfläche	Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.9602		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

wa05/ma04 - Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen i.V.m. Einmal jährliche Mahd mit Abräumen, ohne Düngung

wa05: Mit der Maßnahme Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen ist eine dauerhafte Waldumwandlung in Offenlandbiotope gemeint. Die Gehölze sollen bis auf einzelne Solitäre entfernt werden, ggf. sind die Stubben bodeneben zu fräsen. Zur besseren Begrünung sollte die Vegetationsentwicklung initial gesteuert werden, z.B. durch autochthon gewonnene Einsaaten oder Heudruschübertragung. Nachdem der Gehölzentfernung muss eine Folgepflege sichergestellt sein.

ma04: Im Bereich des Naturschutzgebiets „Zollhausried“, am Ostrand des Plattenmooses und im Birken-Mittelmeß sind verbrachte Streuwiesenreste vorhanden. Durch die Einführung einer herbstlichen Pflegemahd ggf. nach Ausstockung der Bestände können Kalkreiche Niedermoore [7230] neu geschaffen werden. Die Maßnahmendurchführung orientiert sich dabei an der Maßnahme MA03. Sie sollten nur einmal jährlich und möglichst nicht vor September gemäht werden. Das Mähgut sollte abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Eine Düngung sollte generell unterbleiben.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen, wenn die standörtlichen Bedingungen eine Ausbildung des Lebensraumtyps ermöglichen und Restbestände typischer Pflanzenarten vorhanden sind

Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

279163113300115	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
-----------------	------	----------------------------

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	15.0	Ausstockung von Waldbeständen/Aufforstungen (zur Schaffung von Freiflächen)
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum möglichst nicht vor September
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330016
Name Maßnahmenfläche Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	20.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.5145		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

bw01/ge02 - Umtriebsweide i.V.m. Gehölzanflug beseitigen
 bw01: Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht, sollte sich jedoch an den schon im Gebiet vorhandenen Tierrassen orientieren. Die Beweidung erfolgt mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden, da hierbei insbesondere bei nasser Witterung größere Verletzungen der Bodennarbe auftreten können.
 ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen
 Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330018
Name Maßnahmenfläche	Umtriebsweide i.V.m. Verbuschung auslichten und Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	6.2606		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

bw01/ge01/ge02 - Umtriebsweide i.V.m. Verbuschung auslichten und Gehölzanflug beseitigen

bw01: Eine Vorgabe der Tierart erfolgt nicht, sollte sich jedoch an den schon im Gebiet vorhandenen Tierrassen orientieren. In beiden Natura 2000-Gebieten erfolgt die Beweidung mit unterschiedlichen Schafrassen und Ziegen. Generell sind vor allem die Hanglagen für Schafe und Ziegen aufgrund ihres geringeren Gewichts geeigneter als für Rinder oder Pferde. Beim Einsatz großrahmiger Tiere (Pferde, Rinder) sollte darauf geachtet werden, dass Trittschäden und Verletzungen der Bodennarbe nur punktuell auftreten. Beschlagene Pferde sollten auf steilen Flächen daher nicht eingesetzt werden, da hierbei insbesondere bei nasser Witterung größere Verletzungen der Bodennarbe auftreten können.

ge01: Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich i.d.R. um eine Erstpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.

ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen
Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

279163113300254 5130 Wacholderheiden

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

5130 Wacholderheiden
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]
6230* Artenreiche Borstgrasrasen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330019
Name Maßnahmenfläche Waldbestände entlang von Fließgewässern aufwerten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. **Anzahl Teilfl.** 16 **angelegt am** 26.02.2020
Bearbeiter/in Katharina Viebranz **Fläche (ha)** 3.377

Beschreibung der Maßnahmenfläche fg01 - Im Bereich der Flüsse und Flachlandbäche sowie in feuchten Senken und Quellen ist mittel- bis langfristig auf eine Aufwertung bzw. auf einen Waldbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubmischwald aus Esche, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn sowie Traubenkirsche hinzuwirken.
 Die Pflege von Gewässerläufen leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung naturnaher Waldstrukturen und natürlicher Waldgesellschaften in der Ausprägung des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]. Es sollten – in Abhängigkeit der örtlichen Ausgangssituation – auf einem beiderseits etwa 25 m breiten Bearbeitungstreifen die dort natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In den unmittelbaren Bachbereichen – etwa 5 bis 10 m beiderseits – sollen Fichten in der Regel vollständig entfernt werden. Bei hohem Nadelbaumanteil sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen des Fließgewässers nicht abrupt zu verändern. Hier sind besonders Schwarzerle, Traubenkirsche und Weidenarten zu fördern.
 Insgesamt führt diese Maßnahme zu einer Aufwertung der seltenen naturnahen Waldgesellschaften Schwarzerlen-Eschenwald sowie zu Flächenerweiterungen dieses Lebensraumtyps.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung in Form einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300347	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27916311300068	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27916311300129	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27916311300133	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27916311300348	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	27916311300134	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 27916311310041 1337 Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Maßnahmen

Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme		
Turnus		
Dringlichkeit		bei Bedarf
Erfolgskontrolle im Jahr		mittel

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330020
Name Maßnahmenfläche	Waldbestände entlang von Fließgewässern aufwerten i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.4783		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

fg01/fg03 - Waldbestände entlang von Fließgewässern aufwerten i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

fg01 - Im Bereich der Flüsse und Flachlandbäche sowie in feuchten Senken und Quellen ist mittel- bis langfristig auf eine Aufwertung bzw. auf einen Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubmischwald aus Esche, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn sowie Traubenkirsche hinzuwirken. Die Pflege von Gewässerbänken leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung naturnaher Waldstrukturen und natürlicher Waldgesellschaften in der Ausprägung des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]. Es sollten auf einem beiderseits etwa 25 m breiten Bearbeitungstreifen die dort natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In den unmittelbaren Bachbereichen – ca. 5 bis 10 m beiderseits – sollen Fichten in der Regel vollständig entfernt werden. Bei hohem Nadelbaumanteil sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen des Fließgewässers nicht abrupt zu verändern. Hier sind besonders Schwarzerle, Traubenkirsche und Weidenarten zu fördern.

fg03: Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes bleibt die Gewässerlinie in etwa dieselbe. Es werden jedoch die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Das Gewässer kann Gleithänge und Prallufer ausbilden. Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Standort für die Lebensraumtypen Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] neu zu schaffen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung in Form einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation
 Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

27916311300336	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
----------------	-------	-----------------------------------

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27916311310041	1337	Castor fiber
----------------	------	--------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1337 Castor fiber

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit bei Bedarf
Erfolgskontrolle im Jahr mittel

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald				
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330021				
Name Maßnahmenfläche	Waldbestände entlang von Fließgewässern aufwerten i.V.m. Anlage von Ufergehölzen				
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.6222		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>fg01/fg04 - Waldbestände entlang von Fließgewässern aufwerten i.V.m. Anlage von Ufergehölzen fg01 - Im Bereich der Flüsse und Flachlandbäche sowie in feuchten Senken und Quellen ist mittel- bis langfristig auf eine Aufwertung bzw. auf einen Waldumbau zu einem standortgerechten, naturnahen Laubmischwald aus Esche, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn sowie Traubenkirsche hinzuwirken. Die Pflege von Gewässerläufen leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung naturnaher Waldstrukturen und natürlicher Waldgesellschaften in der Ausprägung des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]. Es sollten auf einem beiderseits etwa 25 m breiten Bearbeitungstreifen die dort natürlichen Laubbaumarten gefördert werden. In den unmittelbaren Bachbereichen – ca. 5 bis 10 m beiderseits – sollen Fichten in der Regel vollständig entfernt werden. Bei hohem Nadelbaumanteil sollte die Freistellung nicht überall und nicht vollständig linienhaft erfolgen, sondern punktuell bis abschnittsweise, um die ökologischen Bedingungen des Fließgewässers nicht abrupt zu verändern. Hier sind besonders Schwarzerle, Traubenkirsche und Weidenarten zu fördern.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	<p>Förderung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung in Form einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation</p>				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)					
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide				
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310039	1337	Castor fiber		
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1337 Castor fiber				
Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)		
	Art der Maßnahme				
	Turnus				
	Dringlichkeit		bei Bedarf		
	Erfolgskontrolle im Jahr		mittel		
	Durchführungszeitraum				
	Ziel				
	Beschreibung				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.6 Anlage von Ufergehölzen

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330022
Name Maßnahmenfläche	Rücknahme von Gewässerausbauten
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.2282		

Beschreibung der Maßnahmenfläche fg02 - Rücknahme von Gewässerausbauten
 In einzelnen Abschnitten der untersuchten Fließgewässer sind Sohl- und Uferbefestigungen, Wehre etc. zur Sicherung umliegender Flächen und Infrastruktureinrichtungen verbaut worden. Diese stellen v. a. für Fische ein Wanderhindernis dar. Aufgrund ihrer fehlenden Schwimmblase ist hier vor allem die Groppe [1163] betroffen. Außerdem verhindern sie die freie Beweglichkeit des Geschiebes und reduzieren die Dynamik des Gewässers. Die Sicherungsbauwerke sind heute nicht mehr notwendig und durch deren Entnahme kann das Fließgewässer naturnäher gestaltet werden. Ist eine Ufersicherung inzwischen nicht mehr notwendig oder besteht die Möglichkeit, die Ufer ingenieurbologisch zu sichern, kann die Verbauung entfernt werden. Die verbauten Elemente sollen vorsichtig aus der Ufersicherung herausgenommen und abgefahren werden, um einen großen Schaden des Ufers möglichst zu vermeiden. Wird Boden entfernt, soll dieser noch eine Weile am Ufer belassen werden, damit Tiere diesen verlassen können. Danach ist das Material abzufahren. Alternativ können rückgebaute Ufersicherungen (je nach dem, aus welchem Material diese bestehen) als Strukturelemente (Störsteine) in das Gewässer eingebracht werden. Beim Rückbau von Gewässerausbauten ist zu prüfen, ob Leitungen in diesen Bereichen verlaufen, da diese freigespült werden könnten. Durch einen gezielten Uferanriss wird dem Fließgewässer punktuell die Möglichkeit gegeben durch Seitenerosion dem Gewässerverlauf neue Sedimentfrachten zuzuführen. Es entsteht ein neuer Prallhang und das abgspülte Material wird an anderer Stelle zu einem Gleithang oder einem Schlammufer angelandet. Dadurch entsteht zudem Dynamik und neue Lebensräume werden geschaffen. Vor der Umsetzung muss eine Ausführungsplanung inkl. Abarbeitung weiterer naturschutzfachlicher Zielkonflikte, Aspekte des Bodenschutzes sowie Altlasten erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die eine wasserrechtliche Genehmigung bedarf.

Beschreibung der Maßnahenziele Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300214	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300211	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300306	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
---	------	--

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310016	1096	Lampetra planeri
	27916311310012	1096	Lampetra planeri
	27916311310040	1337	Castor fiber
	27916311310036	1337	Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1096	Lampetra planeri
	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1163	Cottus gobio
	1337	Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen	Maßnahme 23.1 Rücknahme von Gewässerausbauten
	Art der Maßnahme
	Turnus einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald				
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330023				
Name Maßnahmenfläche	Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs				
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	8.9794		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>fg02/fg03 - Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs</p> <p>fg02: In einzelnen Abschnitten der untersuchten Fließgewässer sind Sohl- und Uferbefestigungen, Wehre etc. zur Sicherung umliegender Flächen und Infrastruktureinrichtungen verbaut worden. Diese stellen v. a. für Fische ein Wanderhindernis dar, verhindern die freie Beweglichkeit des Geschiebes und reduzieren die Dynamik des Gewässers. Ist eine Ufersicherung inzwischen nicht mehr notwendig oder besteht die Möglichkeit, die Ufer ingenieurbologisch zu sichern, kann die Verbauung entfernt werden. Die verbauten Elemente sollen vorsichtig aus der Ufersicherung herausgenommen und abgefahren werden, um einen großen Schaden des Ufers möglichst zu vermeiden. Wird Boden entfernt, soll dieser noch eine Weile am Ufer belassen werden, damit Tiere diesen verlassen können. Danach ist das Material abzufahren. Alternativ können rückgebaute Ufersicherungen (je nach dem, aus welchem Material diese bestehen) als Strukturelemente (Störsteine) in das Gewässer eingebracht werden. Durch einen gezielten Uferanriss wird dem Fließgewässer punktuell die Möglichkeit gegeben durch Seitenerosion dem Gewässerverlauf neue Sedimentfrachten zuzuführen. Es entsteht ein neuer Prallhang und das abgespülte Material wird an anderer Stelle zu einem Gleithang oder einem Schlammufer angelandet. Dadurch entsteht zudem Dynamik und neue Lebensräume werden geschaffen.</p> <p>fg03: Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes werden die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet Standorte für die Lebensraumtypen Feuchte Hochstaudenfluren [6431] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] neu zu schaffen.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300245	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300242	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300240	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300230	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300218	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300244	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
	27916311300363	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300371	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300374	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300366	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300220	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300215	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
	27916311300370	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
		6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]		
		91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide		
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310012	1096	Lampetra planeri		
	27916311310020	1134	Rhodeus sericeus amarus		
	27916311310036	1337	Castor fiber		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1096 Lampetra planeri
1134 Rhodeus sericeus amarus
1337 Castor fiber

Maßnahmen

Maßnahme 23.1 Rücknahme von Gewässerausbauten

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330024
Name Maßnahmenfläche	Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.6171		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

fg02/fg05 - Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen
 fg 02: In einzelnen Abschnitten der Fließgewässer sind Sohl- und Uferbefestigungen, Wehre etc. zur Sicherung umliegender Flächen und Infrastruktur verbaut worden. Diese stellen Wanderhindernisse dar, verhindern die freie Beweglichkeit des Geschiebes und reduzieren die Gewässerdynamik. Ist eine Ufersicherung nicht mehr notwendig oder besteht die Möglichkeit, die Ufer ingenieurbologisch zu sichern, kann die Verbauung entfernt werden. Die verbauten Elemente sollen vorsichtig herausgenommen und abgefahren werden, um einen großen Schaden des Ufers zu vermeiden. Wird Boden entfernt, soll dieser noch am Ufer belassen werden, damit Tiere diesen verlassen können. Danach ist das Material abzufahren. Alternativ können rückgebaute Ufersicherungen (je nach dem, aus welchem Material diese bestehen) als Strukturelemente (Störsteine) in das Gewässer eingebracht werden. Durch einen gezielten Uferanriss wird dem Fließgewässer punktuell die Möglichkeit gegeben durch Seitenerosion dem Gewässerverlauf neue Sedimentfrachten zuzuführen. Es entsteht ein neuer Prallhang und das abgespülte Material wird an anderer Stelle zu einem Gleithang oder einem Schlammufer angelandet. Dadurch entsteht zudem Dynamik und neue Lebensräume werden geschaffen.

fg05: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*]: Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung mit ein- bis zweimaliger Mahd mit Abräumen ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation empfohlen. Für einige Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] wird empfohlen, bei der Wiesenbewirtschaftung einen größeren Abstand einzuhalten und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen. So kann sich ein lebensraumtypischer Strauchmantel entwickeln und die Habitatstrukturen des LRT können verbessert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik
 Entwicklung extensiver, weichholzreicher Gewässerränder mit einer Breite von mindestens 10 m

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300226	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	27916311300215	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310012	1096	Lampetra planeri
	27916311310020	1134	Rhodeus sericeus amarus
	27916311310036	1337	Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1096	Lampetra planeri
	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1337	Castor fiber

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald		
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330025		
Name Maßnahmenfläche	Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen und Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.117		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

fg02/fg05/fg03 - Rücknahme von Gewässerausbauten i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen und Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes

fg02: Sohl- und Uferbefestigungen, Wehre etc. stellen Wanderhindernisse dar, verhindern die freie Beweglichkeit des Geschiebes und reduzieren die Gewässerdynamik. Ist eine Ufersicherung nicht mehr notwendig oder besteht die Möglichkeit, die Ufer ingenieurbologisch zu sichern, kann die Verbauung entfernt werden. Die verbauten Elemente sollen vorsichtig herausgenommen und abgefahren werden, um einen großen Schaden des Ufers zu vermeiden. Ggf. können sie als Strukturelemente (Störsteine) in das Gewässer eingebracht werden. Durch einen gezielten Uferanriss wird dem Fließgewässer punktuell die Möglichkeit gegeben durch Seitenerosion dem Gewässerverlauf neue Sedimentfrachten zuzuführen. Es entsteht ein neuer Prallhang und das abgespülte Material wird an anderer Stelle zu einem Gleithang oder einem Schlammufer angelandet. Dadurch entsteht zudem Dynamik und neue Lebensräume werden geschaffen.

fg05: Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung mit ein- bis zweimaliger Mahd mit Abräumen ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation empfohlen. Für einige Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] wird empfohlen, bei der Wiesenbewirtschaftung einen größeren Abstand einzuhalten und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen. So kann sich ein lebensraumtypischer Strauchmantel entwickeln und die Habitatstrukturen des LRT können verbessert werden.

fg03: Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes werden die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung einer natürlichen oder naturnahen Gewässermorphologie und Fließgewässerdynamik
Entwicklung extensiver, weichholzreicher Gewässerränder mit einer Breite von mindestens 10 m

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

279163113300215 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27916311310036 1337 Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1337 Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 23.1 Rücknahme von Gewässerausbauten

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald		
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330026		
Name Maßnahmenfläche	Anlage von Ufergehölzen i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.4205		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

fg04/fg05 - Anlage von Ufergehölzen i.V.m. Extensivierung von Gewässerrandstreifen

fg04: Ufergehölze übernehmen als Übergangsbereich zwischen Gewässer und Offenland eine wichtige Funktion. Auch als lineare Struktur im Biotopverbund sind sie wichtige Leitlinien und Wanderachsen. Wachsende Ufergehölze am Gewässerrand, entstehen für das Gewässer automatisch ein effektiver Puffer zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Gehölze beschatten das Gewässer und sorgen so dafür, dass das Wasser durch die Sonne nicht so stark erwärmt wird. Die Pflanzung sollte aus regionaltypischen und dem Standort angemessenen Arten bestehen.

Im „Brigachtal“ (Teilfläche 16) wird entlang der Brigach für zwei Abschnitte vorgeschlagen Ufergehölze anzulegen. In diesen Bereichen dienen die Gehölze auch als Puffer zur Straße bzw. Bahnlinie hin. Außerdem sollen die Gehölze gleichzeitig die Ufer stabilisieren und die Verkehrsinfrastruktur vor Auswaschung der Fundamente schützen.

fg05: Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung mit ein- bis zweimaliger Mahd mit Abräumen ohne Düngung oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation empfohlen. Für einige Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] wird empfohlen, bei der Wiesenbewirtschaftung einen größeren Abstand einzuhalten und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen. So kann sich ein lebensraumtypischer Strauchmantel entwickeln und die Habitatstrukturen des LRT können verbessert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung einer vielfältigen und strukturreichen auentypischen Begleitvegetation
Entwicklung extensiver, weichholzreicher Gewässerränder mit einer Breite von mindestens 10 m

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

27916311310036 1337 Castor fiber

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1337 Castor fiber

Maßnahmen	Maßnahme	23.6	Anlage von Ufergehölzen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald				
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330028				
Name Maßnahmenfläche	Einbau von Buhnen zur Strömungslenkung i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs				
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme				
Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.3456		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>fg06/fg03 - Einbau von Buhnen zur Strömungslenkung i.V.m. Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs fg06: Buhnen sind keilförmig und rechtwinklig zur Strömung eingebaute kleine Dämme. Durch den Einbau von Buhnen kann die Strömungsgeschwindigkeit herabgesetzt werden. Außerdem werden Verwirbelungen geschaffen, die dem Fließgewässer eine zusätzliche Dynamik geben. Hinter einer Buhne, wo das Wasser kaum Fließgeschwindigkeit aufweist, kommt es zur Sedimentablagerung. Vor der Umsetzung sollte eine Ausführungsplanung erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die einer wasserrechtliche Genehmigung bedarf. fg03: Bei der Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufes bleibt die Gewässerlinie in etwa dieselbe. Es werden jedoch die Verbauungen entnommen und die gerade Uferlinie gebrochen. Am Ufer und in der Sohle wird die Strukturvielfalt erhöht und die Wasser-Land-Verzahnung verbessert. Das Gewässer kann Gleithänge und Prallufer ausbilden. Des Weiteren soll die Ausbildung von Furkationszonen ermöglicht werden. Es entsteht eine heterogene und dynamische Flussaue mit einem interferierenden Gewässerverlauf. Die Maßnahme ist geeignet, den Zustand des Lebensraumtyps Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] zu verbessern.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Förderung einer natürlichen oder naturnahen Fließgewässerdynamik				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300228	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)		3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation		
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310012	1096	Lampetra planeri		
	27916311310020	1134	Rhodeus sericeus amarus		
	27916311310036	1337	Castor fiber		
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)		1096	Lampetra planeri		
		1134	Rhodeus sericeus amarus		
		1163	Cottus gobio		
		1337	Castor fiber		
Maßnahmen	Maßnahme	23.4	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs		
	Art der Maßnahme				
	Turnus		einmalige Maßnahme		
	Dringlichkeit		mittel		
	Erfolgskontrolle im Jahr				
	Durchführungszeitraum				
	Ziel				
	Beschreibung				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.3 sonstige gewässerbauliche Maßnahmen

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330030
Name Maßnahmenfläche	Verbuschung auslichten i.V.m. Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen und Gehölzanflug beseitigen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.9432		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

ge01/bw02/ge02 - Verbuschung auslichten i.V.m. Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen und Gehölzanflug beseitigen

ge01: Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Es handelt sich i.d.R. um eine Erstpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. Bleiben Gehölze stehen, können diese zukünftig markante oder prägende Elemente sein. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotope ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.

bw02: Im Naturschutzgebiet „Birken-Mittelmeß“ sollen im Gewinn Birkenried im Übergang zum NSG „Unterhölzer Wald“ Flächen mit einer mehr oder weniger dichten Faulbaum- und Grauweidensukzession ausgestockt, wiedervernässt und anschließend in die Beweidung mit der Weißen Hornlosen Moorschnucke integriert werden. Die Flächen stocken auf ehemaligen Fadenseggenrieden. Es gelten die Vorgaben zur Erhaltungsmaßnahme BW03. Im Naturschutzgebiet „Plattenmoos“ können kleinere Flächen mit dieser Maßnahme zum Lebensraumtyp Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] entwickelt werden.

ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen. Die Maßnahme bezieht sich auf die Entwicklung neuer LRT von Kalk-Magerrasen auf dem eine Beweidung erfolgt.

Beschreibung der Maßnahmenziele	Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen
--	---

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
---	---------------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 20.3 Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald		
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330031		
Name Maßnahmenfläche	Verbuschung auslichten i.V.m. Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	16	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	3.0924		

Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>ge01/mo02 - Verbuschung auslichten i.V.m. Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes</p> <p>ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zu Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotope ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.</p> <p>Die Entnahme muss bodenschonend geschehen, da der Moorboden sehr empfindlich gegen Befahrung und Tritt ist. Hier ist zudem zu prüfen, ob bei Arten, die zu Stockausschlägen bzw. Wurzelbrut neigen (Salix-Arten, Faulbaum), die Beseitigung des gesamten Wurzelstocks nicht zielführender ist.</p> <p>mo02: Für den LRT [7140] Übergangs- und Schwingrasenmoore wird die Durchführung dieser Entwicklungsmaßnahme dringend empfohlen, da sonst durch Sukzession und Artenverschiebungen in der Krautschicht von einer negativen Entwicklung auszugehen ist. Von den Wiedervernässungsmaßnahmen sind zudem die typischen Moorgewässer positiv tangiert. Daher wirken sich die Maßnahmen auch auf die [3160] Dystrophen Seen und in den Niedermoorflächen auch auf [3140] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechthermalgen aus. Wiedervernässungsmaßnahmen stabilisieren i.d.R. den Wasserhaushalt und führen zu ausgeglichenen wenig schwankenden Wasserständen.</p>
---	---

Beschreibung der Maßnahmenziele	<p>Entwicklung weiterer Lebensraumflächen auf geeigneten Standorten</p> <p>Entwicklung eines standortstypischen Wasserhaushalts und der nährstoffarmen Standortsbedingungen</p>
--	---

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300018	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300017	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300014	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300013	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300010	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
---	------	----------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310004	4038	Lycaena helle
--	----------------	------	---------------

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)	4038	Lycaena helle
--	------	---------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen
Art der Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330032
Name Maßnahmenfläche	Gehölzanflug beseitigen i.V.m. Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	9.2166		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

ge02/mo02 - Gehölzanflug beseitigen i.V.m. Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes

ge02: Auf neu etablierten Mahd- und Beweidungsflächen, die teilweise im Vorfeld freigestellt wurden (Maßnahme 19.2), kann es erforderlich sein, den Gehölzanflug in den ersten Jahren noch zusätzlich zu einer Folgepflege (Mahd, Beweidung) regelmäßig zu entfernen.

mo02: Für den LRT [7140] Übergangs- und Schwingrasenmoore wird die Durchführung dieser Entwicklungsmaßnahme dringend empfohlen, da sonst durch Sukzession und Artenverschiebungen in der Krautschicht von einer negativen Entwicklung auszugehen ist. Von den Wiedervernässungsmaßnahmen sind zudem die typischen Moorgewässer positiv tangiert. Daher wirken sich die Maßnahmen auch auf die [3160] Dystrophen Seen und in den Niedermoorflächen auch auf [3140] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armelechteralgen aus. Wiedervernässungsmaßnahmen stabilisieren i.d.R. den Wasserhaushalt und führen zu ausgeglichenen wenig schwankenden Wasserständen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen
Entwicklung eines standortstypischen Wasserhaushalts und der nährstoffarmen Standortsbedingungen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300046	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300047	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300049	7120	Geschädigte Hochmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

7120 Geschädigte Hochmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330033
Name Maßnahmenfläche Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	4.2877		

Beschreibung der Maßnahmenfläche ma01 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, angepasste Düngung (Diese Maßnahme entspricht der Erhaltungsmaßnahme MA06)
 Im Gebiet können weitere Grünlandbestände zum Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiese [6510] entwickelt werden. Kennzeichnende Pflanzenarten des Lebensraumtyps fehlen auf diesen Flächen bislang weitgehend oder sind nur in geringen Anteilen vorhanden. Sie weisen aber aufgrund der Standortverhältnisse und der räumlichen Nähe zu anderen Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] ein hohes Entwicklungspotential auf.
 Je nach Produktivität des Standorts werden unterschiedliche Mahdhäufigkeiten vorgeschlagen, die sich im Wesentlichen an der Erhaltungsmaßnahme 2.1 orientieren. Artenarme und zu intensiv bewirtschaftete Flächen können durch Düngerverzicht in den ersten Jahren und eine reduzierte Schnittfrequenz (zwei bis drei Schnitte/Jahr) zum Lebensraumtyp entwickelt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	6520	Berg-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330035
Name Maßnahmenfläche	Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes i.V.m. Verbuschung auslichten und Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.9497		

Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>mo02/ge01/bw02 - Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes i.V.m. Verbuschung auslichten und Umtriebsweide mit angepassten Schafrassen</p> <p>mo02: Von den Wiedervernässungsmaßnahmen sind zudem die typischen Moorgewässer positiv tangiert. Daher wirken sich die Maßnahmen auch auf die [3160] Dystrophen Seen und in den Niedermoorflächen auch auf [3140] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen aus. Wiedervernässungsmaßnahmen stabilisieren i.d.R. den Wasserhaushalt und führen zu ausgeglichener wenig schwankenden Wasserständen.</p> <p>ge01: Die Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die regelmäßig gemäht oder beweidet werden sollen und das Potenzial zur Weiterentwicklung zu Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] haben. Wesentlich bei der Durchführung der Gehölzentfernung ist die Sicherstellung einer geeigneten Folge-/Dauerpflege. Durch die Gehölzentnahme können die bestehenden LRT-Flächen aufgewertet werden. Die Maßnahme kann mit unterschiedlicher Eingriffsintensität stattfinden. I.d.R. wird die Gehölzpflege im Abstand von mehreren Jahren erforderlich sein. Die Gehölze sollten bodeneben abgesägt, das Schnittgut entfernt und außerhalb der Lebensraumfläche abgelagert werden. Vorhandene, als §33-Biotop ausgewiesene Feldhecken, Gehölze und thermophile Gebüsche sollen geschont werden. Seltener und gefährdete Gehölzarten sind ebenfalls zu schonen.</p> <p>bw02: Im NSG „Birken-Mittelmeß“ sollen im Gewann Birkenried im Übergang zum NSG „Unterhölzer Wald“ Flächen mit Faulbaum- und Grauweidensukzession ausgestockt, wiedervernässt und anschließend in die Beweidung mit der Weißen Hornlosen Moorschnucke integriert werden. Die Flächen stocken auf ehemaligen Fadenseggenrieden. Es gelten die Vorgaben zur Erhaltungsmaßnahme BW03. Im NSG „Plattenmoos“ können kleinere Flächen mit dieser Maßnahme zum Lebensraumtyp Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] entwickelt werden.</p>
---	---

Beschreibung der Maßnahmenziele	<p>Entwicklung eines standortstypischen Wasserhaushalts und der nährstoffarmen Standortsbedingungen</p> <p>Entwicklung weiterer Lebensraumflächen durch geeignete Maßnahmen</p> <p>Entwicklung neuer Lebensraumflächen und Lebensstätten in geeigneten Flächen</p>
--	--

Fläche ausserhalb Begründung	nein
-------------------------------------	------

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	
---	--

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
---	---------------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	
--	--

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	
---	--

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen

Maßnahme 19.2 Verbuschung auslichten
Art der Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Durchführung in Herbst-/Wintermonaten, bei Bedarf (alle 2 bis 5 Jahre)
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen
Art der Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330036
Name Maßnahmenfläche	Räumung von Gewässern i.V.m. Reaktivierung von verlandeten Altarmen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.266		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

sg01/sg02 - Räumung von Gewässern i.V.m. Reaktivierung von verlandeten Altarmen

sg01: Analog zur Erhaltungsmaßnahme SG02 sollten stark verlandete Stillgewässer ggf. entschlammt werden. Diese Stillgewässer weisen in der Regel keine typische Wasservegetation mehr auf und entsprechen nicht dem Lebensraumtyp Natürliche Nährstoffreiche Seen [3150]. Durch das Entfernen des Schlammes kann das Gewässer wieder in einen jüngeren Sukzessionszustand versetzt und die Wasserfläche vergrößert werden. Das Sediment wird vom Ufer aus mit einem Bagger aus dem Gewässer entfernt. Ist das Gewässer groß, können auch Saugbagger auf Schwimmpontons eingesetzt werden. Der entnommene Schlamm wird am Ufer deponiert und später abgefahren. Die Maschinengröße muss auch an die Zuwegung angepasst werden. Solche zu entschlammenden Stillgewässer konzentrieren sich auf ehemalige Altarme im Brigachtal. Hier ist eine Reihe von Altarmen vorhanden, deren Verlandung schon so weit fortgeschritten ist, dass keine submersen Makrophyten mehr vorhanden sind. Es handelt sich in der Regel um geschützte Biotope nach § 33 NatSchG BW. Vor der Umsetzung sollte deshalb eine Ausführungsplanung inkl. der Abarbeitung weiterer naturschutzfachlicher Zielkonflikte, Aspekte des Bodenschutzes sowie Altlasten erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die einer wasserrechtlichen Genehmigung bedarf.

sg02: Im Gegensatz zur Entschlammung sollen bei den Maßnahmen „Ausbaggern“ neue Gewässer geschaffen werden. Es handelt sich dabei in der Regel um vollständig verlandete ehemalige Gewässerstandorte, die reaktiviert werden sollen.

Zur Herstellung eines neuen Gewässers soll an geeigneter Stelle der Boden ausgehoben, das Ufer modelliert und die Sohle ggf. abgedichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung neuer natürlicher nährstoffreicher Seen durch Entschlammung und Aktivierung von Altarmen

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300246	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300227	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
---	------	---------------------------------

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	27916311310048	1134	Rhodeus sericeus amarus
--	----------------	------	-------------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1134	Rhodeus sericeus amarus
---	------	-------------------------

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahme 22.1.2 Entschlammen

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.4 Ausbaggerung

Art der Maßnahme

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330037
Name Maßnahmenfläche	Räumung von Gewässern
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.5888		

Beschreibung der Maßnahmenfläche sg01 - Räumung von Gewässern
 Analog zur Erhaltungsmaßnahme SG02 sollten stark verlandete Stillgewässer ggf. entschlammt werden. Diese Stillgewässer weisen in der Regel keine typische Wasservegetation mehr auf und entsprechen nicht dem Lebensraumtyp Natürliche Nährstoffreiche Seen [3150]. Durch das Entfernen des Schlammes kann das Gewässer wieder in einen jüngeren Sukzessionszustand versetzt und die Wasserfläche vergrößert werden. Das Sediment wird vom Ufer aus mit einem Bagger aus dem Gewässer entfernt. Ist das Gewässer groß, können auch Saugbagger auf Schwimmpontons eingesetzt werden. Der entnommene Schlamm wird am Ufer deponiert und später abgefahren. Die Maschinengröße muss auch an die Zuwegung angepasst werden. Solche zu entschlammenden Stillgewässer konzentrieren sich auf ehemalige Altarme im Brigachtal. Hier ist eine Reihe von Altarmen vorhanden, deren Verlandung schon so weit fortgeschritten ist, dass keine submersen Makrophyten mehr vorhanden sind. Es handelt sich in der Regel um geschützte Biotope nach § 33 NatSchG BW. Vor der Umsetzung sollte deshalb eine Ausführungsplanung inkl. der Abarbeitung weiterer naturschutzfachlicher Zielkonflikte, Aspekte des Bodenschutzes sowie Altlasten erstellt werden. Insgesamt handelt es sich um eine Maßnahme, die einer wasserrechtliche Genehmigung bedarf.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung neuer natürlicher nährstoffreicher Seen durch Entschlammung und Aktivierung von Altarmen^

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	27916311300262	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	27916311300221	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1134	Rhodeus sericeus amarus
	1193	Bombina variegata

Maßnahmen	Maßnahme	22.1.2	Entschlammten
	Art der Maßnahme		
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet	7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche	27916311330038
Name Maßnahmenfläche	Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	2.8956		

Beschreibung der Maßnahmenfläche mo02 - Wiederherstellung eines moor- bzw. standortstypischen Wasserregimes
Für die LRT [7120] Geschädigte Hochmoore und [7140] Übergangs- und Schwingrasenmoore wird die Durchführung dieser Entwicklungsmaßnahme dringend empfohlen, da sonst durch Sukzession und Artenverschiebungen in der Krautschicht von einer negativen Entwicklung auszugehen ist. Von den Wiedervernässungsmaßnahmen sind zudem die typischen Moorgewässer positiv tangiert. Daher wirken sich die Maßnahmen auch auf die [3160] Dystrophen Seen und in den Niedermoorflächen auch auf [3140] Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen aus. Wiedervernässungsmaßnahmen stabilisieren i.d.R. den Wasserhaushalt und führen zu ausgeglichenen wenig schwankenden Wasserständen. Vor Maßnahmenumsetzung ist eine detaillierte Ausführungsplanung der Bauwerke und der vorbereitenden Gehölzpflege notwendig in Abstimmung mit Ref. 56, RP Freiburg. Zudem ist zu prüfen, ob ein Forstschutrisiko durch flächig absterbende Fichten bestehen könnte. Voraussetzung für die Durchführung von geeigneten Wiedervernässungsmaßnahmen ist die Erstellung eines speziellen moorökologischen Gutachtens. Insgesamt können die Wiedervernässungsmaßnahmen langfristig zu Flächenverschiebungen der LRT Feuchte Hochstaudenfluren [6431], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140], Moorwälder [91D0*] und Bodensaure Nadelwälder [9410] führen. Die Wiedervernässungsmaßnahmen sind im Vorfeld mit den betroffenen Fachbehörden (u. a. HNB und uFB) abzustimmen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung eines standortstypischen Wasserhaushalts und der nährstoffarmen Standortsbedingungen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28016341300037	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
	28016341300042	3160	Dystrophe Seen
	28016341300016	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300019	7120	Geschädigte Hochmoore
	28016341300012	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	28016341300006	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	27916311300118	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
	3160	Dystrophe Seen
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmen	Maßnahme 21.1 Aufstauen/Vernässen
	Art der Maßnahme
	Turnus einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr
	Durchführungszeitraum
	Ziel
	Beschreibung

	Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330039
Name Maßnahmenfläche Entwicklung von Moorwäldern
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	6.563		

Beschreibung der Maßnahmenfläche mo01 – Um Moorwald-LRT zu extensiv gepflegten Dauerwaldflächen zu entwickelt, können Pflegemaßnahmen zur Förderung der Struktur und der typischen Gehölze durchgeführt werden. Fichten sollen dabei zugunsten der Gew. Kiefer, Moorkiefer und Moorbirke reduziert werden. Optimal ist eine Entnahme der Fichte in Form von Einzelbaumentnahmen. Bei den Pflegeeingriffen ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Überschirmungsgrad erhalten bleibt, um die trockenheitssensiblen Torfmoose zu schützen. Gesellschaftstypische Arten (insbes. die seltene Spirke) sollen besonders gefördert werden. Torfkörper und angrenzende Moorlinsen dürfen nicht befahren werden. Bodenschonende Holzernteverfahren sind einzusetzen. Vor Durchführung der Wiedervernässung ist zwingend ein Forstschutrisiko durch flächig absterbende Fichten auszuschließen. Um dieses und einen Borkenkäferbefall auszuschließen, sollte ein Großteil der Fichten entfernt werden. Das kann bei Bedarf auch flächig geschehen, soweit keine größeren Bestände von lebenden Torfmoosen betroffenen sind. Fichten in Randbereichen sollen zur Verbesserung der Biotopvernetzung, zur Förderung lichtliebender Pflanzen und von moorgebundenen Insekten entnommen bzw. vereinzelt werden. Der Schlagabraum soll vollständig aus dem Moor entnommen werden. An den Moorrändern kann es sich um natürliche Fichten-Moorrandwälder handeln. D.h., dass die Fördereingriffe hier an Standortgegebenheiten bzw. an spez. Artenschutzaspekten ausgerichtet werden sollen, um sowohl die regional seltenen Waldgesellschaften als auch spezifische Artvorkommen zu entwickeln und zu fördern.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung weiterer Waldkiefern-Fichten-Moorwälder

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91D0* Moorwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.1.3	Strukturfördernde Maßnahmen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald

Art der Maßnahme

Turnus x Jahre lang

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege

Art der Maßnahme

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit mittel

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330040
Name Maßnahmenfläche Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	0.0698		

Beschreibung der Maßnahmenfläche ma02 - Ein- bis zweimal jährliche Mahd, zeitlich befristeter Düngeverzicht (Diese Maßnahme entspricht in der Durchführung der Erhaltungsmaßnahme MA07)
 Im Gebiet können weitere Grünlandbestände zum Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiese [6510] entwickelt werden. Kennzeichnende Pflanzenarten des Lebensraumtyps fehlen auf diesen Flächen bislang weitgehend oder sind nur in geringen Anteilen vorhanden. Sie weisen aber aufgrund der Standortverhältnisse und der räumlichen Nähe zu anderen Mageren Flachland-Mähwiesen [6510] ein hohes Entwicklungspotential auf.
 Je nach Produktivität des Standorts werden unterschiedliche Mahdhäufigkeiten vorgeschlagen, die sich im Wesentlichen an der Erhaltungsmaßnahme 2.1 orientieren. Artenarme und zu intensiv bewirtschaftete Flächen können durch Düngeverzicht in den ersten Jahren und eine reduzierte Schnittfrequenz (zwei bis drei Schnitte/Jahr) zum Lebensraumtyp entwickelt werden.
 Die Entwicklungsmaßnahme bezieht sich auf frisch ausgestockte bzw. auszustockende Verbuschungen im Bereich Baaralb bei Fürstenberg. Hier kann der Lebensraumtyp ggf. mit einer geeigneten Bewirtschaftung entwickelt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung von Lebensraumtypen mit lebensraumtypischer Vegetationsstruktur sowie deren Artenausstattung

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Gebiet 7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald
Nr. Maßnahmenfläche 27916311330041
Name Maßnahmenfläche Waldpflege zur Förderung des Frauenschuhvorkommens
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.		Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	26.02.2020
Bearbeiter/in	Katharina Viebranz	Fläche (ha)	1.3192		

Beschreibung der Maßnahmenfläche wa09 - Waldpflege zur Förderung des Frauenschuhvorkommens
 Zur Ausbreitungsförderung der Frauenschuhvorkommen kann verdämmend wirkende Brombeere (groß-) flächig reduziert werden. Zusätzlich sollte auch Schlagabraum flächig beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung der für die Art günstigen Bestandes-/Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 1902 Cypripedium calceolus

Maßnahmen	Maßnahme	19.2.2	stark auslichten (gleichmäßig)
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens alle zehn Jahre
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Alle 5 bis 10 Jahre / Daueraufgabe
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	32.0	spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens alle zehn Jahre
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
7916311 FFH Baar, Eschach und Südostschwarzwald

29.09.2020

Durchführungszeitraum Alle 5 bis 10 Jahre / Daueraufgabe

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute
